

Erste Abtheilung.

Phanerogamische Gefäßpflanzen.

Acer. Polygamia Monoecia. — 60. Acerineae.

- // 1. *campestre*. L. h **Feld-Ahorn**. Bl. Mai, dunkelgrün, in aufrecht-zottigen Trauben. In Hecken und Gebüschen: bei der Stadt, am Grafenberge, im Bilscher Busche, in den öffentlichen Anlagen u. a. D.
2. *platanoides*. L. h **Spitz-A.** Bl. April, Mai, gelbgrün, in aufrechten, schirmtraubenähnlichen, glatten Trugdolben. Seltener als die vorhergehende Art, doch in allen öffentlichen Anlagen als einzelnstehender Baum häufig angepflanzt.
- // 3. *Pseudoplatanus*. L. h **Weißer A.** Bl. April — Juni, hellgrün, in hängenden Trauben. Häufig als Zierbaum angepflanzt: die Allee vom Flinger-Thore nach dem Friedrichs-Bade, auf dem Spielplatze im Hofgarten &c.

Die Ahorn-Arten enthalten einen süßen, sehr zuckerhaltigen Saft, welcher zur Gewinnung des Zuckers benutzt werden kann; das schöne feste Holz wird als Werk- und Schnitzholz geschätzt und die Wurzeln geben einen schönen Maser (Ulmer Pfeisentöpfe).

Achillea. Syngenesia Superflua. — 44. Compositae.

- // 1. *Millefolium*. L. h **Schaafarbe**. Bl. Juli — Sept. mit weißem, zuweilen rosa- und fleischrothem Strahle.

// *Actaea spicata*

Spitz-Ahorn
Milch-Ahorn

Auf Weiden, Wiesen, Brachäckern, Aekerrändern und an Wegen: nahe und ferne der Stadt, gemein. Offizinell.

- // 2. **Ptarmica**. L. 4 **Sumpf-S.** Bl. Aug. Sept. weiß. Auf nassen Wiesen, an Gräben und Sümpfen: bei der Hundehütte, Düsselthal, längs dem Grafenberge nach Erkrath 2c., selten viele beisammen.

• **Acorus**. Hexandria Monogynia. — 6. Aroideae.

1. **Calamus**. L. 4 **Gemeiner Kalmus**. Bl. Juni, Juli. In Sümpfen, Teichen und Gräben: bei Düsselthal, Erkrath, Ratingen 2c. — Offizinell.

Adoxa. Octandria Tetragynia. — 49. Araliaceae.

- // 1. **Moschatellina**. L. 4 **Gemeines Moschuskraut, Bisamkraut**. Bl. März, April, grünlichgelb. An feuchten schattigen Stellen: am Grafenberge, in Gebüsch zunächst der Elberfelder Chaussee u. a. D.

Aegopodium. Pentandria Digynia. — 52. Umbelliferae.

- // 1. **Podagraria**. L. 4 **Gemeiner Geißfuß, Giersch**. Bl. Juni, Juli, weiß. An feuchten schattigen Stellen der Ufer und an Hecken: in und bei der Stadt, in vielen Privatgärten, im Hofgarten, in und bei den nahen Dörfern.

Aesculus. Heptandria Monogynia. — 61. Hippocastaneae.

- // 1. **Hippocastanum**. L. h **Gemeine Rosskastanie**. Bl. Mai, Juni, weiß, mit gelber und rother Zeichnung, in großen aufrechten, eiförmig-kegeligen Sträußen. Aus Persien stammend und hier allgemein kultivirt: die Allee vom Flinger-Thore bis zum Bahnhofe, und vom Friedrichs-Bade bis gegen die städtische Bleiche 2c. — Offizinell.

Aethusa. Pentandria Digynia. — 52. Umbelliferae.

- // 1. **Cynapium**. L. ☉ **Garten-Gleise, Hundspeiserilie**. Bl. Juni — August, weiß. In Gärten, an Hecken und auf Schutthäufen; in und bei der Stadt.

Die Gleise ist eine gefährliche, narkotisch-scharfe Giftpflanze, welche von dem Unkundigen sehr leicht mit der ächten Petersilie und dem Kerbel verwechselt werden kann, da sie diesen vor der Blüthe sehr ähnlich sieht und nicht selten in Gärten unter denselben wachsend vorkommt. Der bläulich-bereifte Stengel, die dunkelgrünen Blätter mit schmälern Zipfeln, so wie der unangenehme, ganz verschiedene Geruch, der sich beim Zerreiben der Blätter entwickelt, lassen die junge Pflanze von beiden unterscheiden.

Agrimonia. Dodecandria Digynia. — 80. Rosaceae.

- // 1. *Eupatorium*. L. 4 **Gemeiner Odermennig**. Bl. Juni—Aug., gelb. An Wegen, Rainen, Gräben, Hecken und Chaussees: in der Nähe der Stadt und aller benachbarten Dörfer.

Agrostemma. Decandria Pentagynia. — 72. Cario-
phyllaeae.

- // 1. *Githago*. L. ☉ **Korn-Richtnelke**. Bl. Juni—August, purpurroth. Ein die Wintersaat überall begleitendes schönes, aber sehr lästiges Unkraut, dessen schwärzliche Samen, wenn sie in großer Menge unter dem Getreide vorkommen, das Mehl für die Gesundheit nachtheilig machen.

◦ **Agrostis.** Triandria Digynia. — 7. Gramineae.

1. *canina*. L. 4 **Hunds-Windhalm**. Bl. Juli, August. Auf trockenen und feuchten Grasplätzen bei, und ferne der Stadt.
2. *stolonifera*. L. 4 (*Agrostis alb.* Aut.) **Weißer W.** Bl. Juli, August. Auf Wiesen, an Wegen und Flußufern: jenseits oberhalb der Rheinbrücke häufig, auf den Düsseldorfaler und Grafenberger Weideplätzen, im Bitterbusche u. a. D., oft weit auskriechend. Gutes Futtergras.
3. *vulgaris*. Wither. 4 **Gemeiner W.** Bl. Juli, Aug. An Wiesenrändern, auf trockenen Wiesen, an Wegen,

auf trockenen Hügeln und in Gebüsch: nahe und ferne der Stadt. Gutes Futtergras.

Aira. Triandria Digynia. — 7. Gramineae.

1. *caespitosa*. L. 4 **Nasen-Schmiele**. Bl. Juni–August. Auf feuchten Wiesen und in nassen Gebüsch: zwischen Flingern, dem Grafenberge und Gerresheim.
2. *flexuosa*. L. 4 **Geschlängelte Sch.** Bl. Juni, Juli. Auf dem Grafenberge, im Bülker-Busch etc.
3. *praecox*. L. 4 **Frühe Sch.** Bl. April, Mai. Auf der Golzheimer Haide.

Ajuga. Didynamia Gymnospermia. — 52. Labiatae.

1. *genevensis*. L. 4 **Kleiner Günsel**. Bl. Mai, Juni, blau, sehr selten roth. Auf Wiesen im Hofgarten, auf Weiden, an Rainen bei den benachbarten Dörfern.
2. *reptans*. L. 4 **Kriechender G.** Bl. Mai, Juni, blau, sehr selten weiß. Im Hofgarten unter Gebüsch, zwischen dem Ratinger Thor und dem Napoleonsberge; am Grafenberge; im Bülker-Busch etc.

Alchemilla. Tetrandria Monogynia. — 81. Sanguisorbeae.

1. *arvensis*. Scop. ☉ **Feld-Löwenfuß**. Bl. Mai–October, grün-gelblich, sehr klein. Auf Aekern und Brachfeldern: Gerresheim, Flingern, Derendorf.
2. *vulgaris*. L. 4 **Gemeiner L. (Frauenmantel)**. Bl. Mai – Juli, grünlich-gelblich. Auf Wiesen: zunächst dem Bülker-Busch.

Alisma. Hexandria Polygynia. — 10. Alismaceae.

1. *Plantago*. L. 4 **Gemeiner Froschlöffel**. Bl. Juni–August, weiß. An den Ufern des Düsseldorfbachs und in den davon gebildeten Teichen: dicht bei der Stadt. Giftig.

Allium. Hexandria Monogynia. — 11. Liliaceae.

1. *acutangulum*. Schrad. 4 (*A. angulosum* Poll.) **Scharffantiger Lauch**. Bl. Juli, August, lilä. Beim Kirchhofe auf den Rheinwiesen, nicht häufig.

2. *ascalonicum*. L. 4 **Eschlauch**. Blüht hier nie. Vaterland: Palästina; in Gemüsegärten unter dem Namen „Schalotten“ angebaut. — Gebrauch: bekannt.
3. *carinatum*. Reichb. 4 **Berg=L.** Bl. Juni — August, blaßroth. Am Hügel unterhalb des Kirchhofes in der Nähe der Wohnungen.
4. *Cepa*. L. 4 **Gemeiner Zwiebel=L., Zipollen**. Bl. Juni — Aug., grünlich weiß. In Gärten viel gebaut; Vaterland unbekannt; Küchengewächs unter dem Namen „gemeine Zwiebel, Bollen“. Offizinell.
5. *fistulosum*. L. 4 **Röhriger L.** Bl. Juni — August, weiß mit grünlichem Kielnerve. Vaterland unbekannt. In den meisten Küchengärten unter dem Namen „Winterzwiebel“ als Küchengewürz angebaut.
6. *oleraceum*. L. 4 **Golcken=L.** Bl. Juli — August, mit langgestielten hängenden blassen Blumen, mit rothem Kiele und Rändern. Auf sandigen Stellen: an dem Rheinufer zwischen der Neustadt und Hamm.
7. *Porrum*. L. ♂ **Gemeiner L.** Bl. Juni, rosenroth mit purpurrothem Kielnerve. Viel in Gärten unter dem Namen „Porrey“ angebaut. Vaterland zweifelhaft. Küchengewächs.
8. *sativum*. L. 4 **Knoblauch**. Bl. Juni, Juli, weißlich. Hier und da in den Gemüsegärten angebaut. Vaterland zweifelhaft; Küchengewächs. Offizinell.
9. *Schoenoprasum*. L. 4 **Schnittlauch**. Bl. Juni — Aug., lilafarbig, mit violettem Kiele. Fast in allen Küchengärten unter dem Namen „Bris= oder Suppenlauch auch Pfannenfuchentraut“ als Küchengewürz gezogen.
10. *sphaerocephalum*. L. 4 **Mundköpfiger L.** Bl. Juli — August, purpurroth. In sandigen Getreideseldern: jenseits dicht oberhalb der Rheinbrücke.
11. *vineale*. L. 4 **Weinbergs=L.** Bl. Juni, Juli, rosenroth, oder grünlich. Im alten Hofgarten auf Wiesen.

und in Gebüsch: zwischen der großen Almenallee und der städtischen Bleiche.

Alnus. Monoecia Tetrandria. — 20. Betulaceae.

- // 1. glutinosa. Gärt. ♀ **Gemeine Erle, Else**. Bl. März, April. An dem Düsselbache u. a. D. Gebrauch: mehrfach technisch.

• **Alopecurus.** Triandria Digynia. — 7. Gramineae.

- // 1. agrestis. L. 4 **Acker-Fuchsschwanzgras**. Bl. Juni, Juli. Auf thonigem, gebautem Lande: am Grafenberge; bei Nieder- und Ober-Cassel.
2. geniculatus. L. 4 **Gegliedertes F.** Bl. Juni—August. Auf feuchten Wiesen: zwischen Flingern und dem Grafenberge.
- // 3. pratensis. L. 4 **Wiesen-F.** Bl. Mai, Juni. Fast auf allen Wiesen und Weideplätzen nahe und ferne der Stadt. Vorzügliches Futtergras.

Alsine. Decandria Trigynia. — 72. Caryophylleae.

1. tenuifolia. Wahlenb. (*Arenaria tenuifolia*. L.) **Schmalblättrige Miere. (Sandkraut.)** Bl. Juni—August, weißröthlich. Auf sandigen Aekern, beim Kirchhofe, bei Derendorf u. a. D.

Alyssum. Tetradynamia Siliculosa. — 56. Cruciferae.

1. calycinum. L. ☉ **Kelchfrüchtiges Sternkraut**. Bl. Mai—Juni, blaßgelb, endlich weiß. Auf Feldern: jenseits oberhalb der Rheinbrücke.

Anagallis. Pentandria Monogynia. — 28. Primulaceae.

- // 1. arvensis. L. ☉ **Rother Gauchheil**. Bl. März—October, roth. In Gärten und auf Aekern in und bei der Stadt. Giftig.
2. coerulea. Schreb. ☉ **Blauer G.** Bl. Juni—August, blau. In Gärten zuweilen.

Anchusa. Pentandria Monogynia. — 54. Boragineae.

arvensis. M. Bieb. Siehe Lycopsis.

- // 1. officinalis. L. 4 **Gemeine Ochsenzunge**. Bl. Juni, Juli, dunkelblau. Auf Schutt und nassen Weiden; in der Umgebung der Stadt.

Anemone. Polyandria Polygynia. — 53. Ranunculaceae.

- // 1. nemorosa. L. 4 **Busch-Anemone**. Bl. März — Mai, weiß und rosa. In Gebüsch: im Hofgarten neben der großen Alleenallee, am Grafenberge, im Bülker-Busch, im Gestein. Giftig.
- // 2. ranunculoides. L. 4 **Ranunkelartige A.** Bl. März — Mai, goldgelb, meist zweiblumig. Auf Wiesen und in Gebüsch: neben der Vorigen im Gestein häufig. Giftig.

Angelica. Pentandria Digynia. — 52. Umbelliferae.

- // 1. sylvestris. L. 4 **Wald-Angelika**. Bl. Juni, Juli, weißlich. Auf feuchten Wiesen in der Nähe des städtischen Kirchhofes. Am Graben längs der städtischen Bleiche u. vielen a. D.

Anthemis. Syngenesia Superflua. — 44. Compositae.

- // 1. arvensis. L. ☉ **Falsche Kamille**. Bl. Juni, Juli, weiß. Auf Aekern, an Wegen und auf Schutt: gemein.
2. Cotula. L. ☉ **Hunds-K.** Bl. Juni — August, weiß. Auf gebautem Lande, Aekern, Schutt: auf dem Wege nach Bracht's Gut, vor dem NeuhoF, auch in der Kiesgrube am südlichen Stadttheile.

Anthoxanthum. Diandria Digynia. — 7. Gramineae.

1. odoratum. L. 4 **Gelbes Ruchgras**. Bl. Mai, Juni. Auf sonnigen Grasplätzen: im Hofgarten und in den öffentlichen Anlagen, an der Südseite der Stadt, selten. Eins der vorzüglichsten Futtergräser.

Anthriscus. Pentandria Digynia. — 52. Umbelliferae.

1. Cerfolium. Hoffm. ☉ **Garten-Kerbel**. Bl. Mai — Juli, weiß. In den Gärten als Suppenkraut gebaut; wegen der leicht möglichen Verwechslung mit der giftigen Gartengleiße, siehe bei Aethusa Cynapium.
2. sylvestris. Hoffm. 4 **Großer K.** Bl. Mai — Juni, weiß oder grünlichweiß. Am Rande des Bülker-Busches, bei Eller und Ober-Bilk; unterscheidet sich von dem Schierling, womit er oft verwechselt wird, durch seinen

möhrenartigen schwachen Geruch und die breittrinnigen, gekielten, auf dem Durchschnitte zedigen Blattstiele. Giftig.

3. **vulgaris.** Pers. ☉ **Gemeiner Kletten-R.** Bl. Mai, Juni, weiß. An Wegen, Zäunen und auf Schutthaufen bei der Stadt; unterscheidet sich von dem Vorigen leicht durch seinen widerlichen Geruch beim Zerreiben.

Anthyllis. *Diadelpia Decandria.* — 84. *Papilionaceae.*

1. **Vulneraria.** L. 4 **Gemeiner Wundflee.** Bl. Juni, Juli, gelb. Auf sonnigen Abhängen; in der Nähe des Kirchhofes, bei Derendorf u. a. D. Vorzügliches Futter- und Weidekraut.

Antirrhinum. *Didynamia Angiospermia.* — 29. *Scrophulariaeae.*

- // 1. **Orontium.** L. ☉ **Wildes Löwenmaul.** Bl. Juli — Sept., roth. Auf Aekern: zwischen der Stadt und Klingern, hinter der Pulvermühle u.

Apera. *Triandria Digynia.* — 7. *Gramineae.*

1. **Spica venti.** Beauv. ☉ (*Agrostis Sp. venti* L.) **Echter Windhalm.** Bl. Juni, Juli. Unter der Saat fast überall.

Apium. *Pentandria Digynia.* — 52. *Umbelliferae.*

- // 1. **graveolens.** L. ♂ **Gewöhnliche Sellerie.** Bl. Juni, Juli, weiß, sehr klein. Wird in Gärten und auf Gemüsfeldern häufig gebaut und als Gemüse, Salat und Küchengewürz benutzt.

Aquilegia. *Polyandria Pentagynia.* — 53. *Ranunculaceae.*

- // 1. **vulgaris.** L. 4 **Gemeine Akelei.** Bl. Mai — Juli, blau, violett, weiß oder rosenroth. Am Wege vom Hochdahl nach dem Gestein im Gebüsch; bisweilen in und aus Gärten verwildert.

Arabis. *Tetradynamia Siliquosa.* — 56. *Cruciferae.*

1. **arenosa.** Scop. ☉ **Sand-Gänsefrait.** Bl. Juni — Juli, lilafarben, selten weiß. Auf sandigen Stellen: zwischen den Weiden am Kirchhofe.
- // 2. **hirsuta.** Scop. ♂ **Haariges G.** Bl. Mai, Juni, weiß. An sonnigen Hügeln und an Rainen: beim Kirchhofe.

Arctium. Siehe Lappa.

Arenaria. Decandria Trigynia. — 72. Caryophylleae.

// *rubra*, L. Siehe Lepigonum.

// 1. *serpyllifolia*. L. ☉ **Quendelblättriges Sand-
fraut.** Bl. Juli — Sept., weiß. Auf Aekern: auf dem
Wege nach Himmelgeist.

Armoracia. Tetradynamia Siliculosa. — 36. Cruciferae.

// 1. *rusticana*. Fl. d. Wett. 4 **Gemeiner Meerrettig.**
Bl. Juni, Juli, weiß; Schötchen ellipsoidisch, gedunsen,
mit kurzem Griffel und kopfiger Narbe. Wird in Gärten
gebaut und mitunter daraus verwildert angetroffen. Ge-
brauch: in der Haushaltung, gekocht und roh, als Ge-
würz; officinell.

Arnoseris. Syngenesia Aequalis. — 44. Compositae.

1. *pusilla*. Gaertn. ☉ **Kleiner Gänsefalat.** Bl.
Juli, August, gelb. Auf sandigen Aekern: hinter der
Scheidlings-Mühle.

• **Arrhenatherum.** Triandria Digynia. — 7. Gramineae.

1. *elatus*. M. et Koch. 4 **Hoher Glatthafer.**
Bl. Juni — August. Auf Wiesen und Weiden: bei Düsseldorf
und längs dem Grafenberge. Vorzügliches Futtergras.

Artemisia. Syngenesia Superflua. — 44. Compositae.

// 1. *Absinthium*. L. 4 **Wermuth-Beifuß.** Bl. Juli,
Aug., gelb. Einige wenige Sträucher beim Kirchhofe;
in Gärten unter dem Namen „Wermuth“ hier und da
angepflanzt. Gebrauch: ökonomisch und technisch (Wer-
muth=Liqueur), auch officinell.

2. *campestris*. L. 4 **Feld-B.** Bl. August — Sept.,
grünlichroth. Auf alten Mauern: in und bei der Stadt;
und auf sandigem Boden: bei allen umliegenden Dörfern;
sehr gemein.

3. *Dracunculus*. L. 4 **Dragon-B.** Bl. August,
September, mit röthlichen Blümchen. Stammt aus der
Tartarei und Sibirien und wird in Gärten unter dem
Namen: „Esdragon“, als Gewürzpflanze angebaut (Esa-
gon=Essig).

4. vulgaris. L. 4 **Gemeiner B.** Bl. Juli, August, gelb. Auf Schutt, an Wegen, Hecken und Rainen: in der Nähe der Stadt und der umliegenden Dörfer; gemein. Küchengewürzkräut und officinell.

• **Arum.** Monoecia Polyandria — 6. Aroideae.

// 1. maculatum. L. 4 **Gemeiner Aron.** Bl. Juni, Juli: Blüthenscheide außen grün, innen weiß; Beeren cochenillroth. Im Hofgarten auf beiden Seiten der großen Alleen. Nur im frischen Zustande giftig.

Arundo epigaeos. L., siehe *Calamagrostis epigeios*.
Phragmites. L. Siehe *Phragmites*.

// **Asclepias**, siehe *Cynanchum*.

• **Asparagus.** Hexandria Monogynia. — 15. Asparageae.

// 1. officinalis. L. 4 **Gemeiner Spargel.** Bl. Juni, Juli, grüngelb, mit rothen Beeren. Häufig in Gärten (in Spargelbeeten) gebaut. Eine bekannte Gemüsepflanze.

Asperula. Tetrandria Monogynia. — 47. Rubiaceae.

1. cynanchica. L. 4 **Hügel-Waldmeister.** Bl. Juni — August, inwendig weiß, auswendig fleischröthlich. In den Abhängen des Gesteins, auf der rechten Düssel-seite. Die Wurzel dient zum Rothfärben.

// 2. odorata. L. 4 **Wahrer B.** Bl. Mai — Juli, milchweiß. In den Laubholzwaldungen: am Grafenberge und bei Erkrath u. a. D. Als Hauptbestandtheil des sogenannten Maitranks bekannt. — Verwechselt könnte diese Pflanze werden mit *Galium*-Arten, welche an denselben Standorten vorkommen, namentlich mit *Galium sylvaticum*, vor der Blüthe.

Atriplex. Pentandria Digynia. Auctor. rec. — 18. Chenopodiaceae.

1. angustifolia. Sm. ☉ **Schmalblättrige Melde.** Bl. Juni — August. An Gärten und auf Aeckern: bei den umliegenden Dörfern; an der Pulvermühle.

// 2. hortensis. L. ☉ **Garten-M.** Bl. Juli, August.

Aus der Tartarei stammend; in den Stadtgärten gebaut und verwildert. — Als Spinatgemüse benutzt.
patula. L. Siehe *A. angustifolia*.

3. *rosea*. L. ☉ **Rosenartige M.** Bl. Juli — Sept.
 Auf Schuttstellen: nahe und ferne der Stadt.

Atropa. Pentandria Monogynia. — 55. Solanaceae.

1. *Belladonna*. L. 4 **Gemeines Tollkraut.** Bl. Juni — August, leberbraun, mit grünlichem Grunde; Beere glänzend = schwarz. In schattigen Laubwäldern: im Ge-
 stein auf der rechten Düffelseite. Giftig; officinell.

Avena. Triandria Digynia. — 7. Gramineae.

1. *caryophylla*. Wigg. 4 (*Aira caryoph.* L.) **Nel-
 fenartiger Hafer.** Bl. Mai, Juni. Auf der Goltz-
 heimer Haide.

2. *fatua*. L. 4 **Flug- oder Wilder H.** Bl. Juni,
 Juli. Unter der Saat, an Wegen nicht selten. Unkraut.

3. *flavescens*. L. 4 **Gold-H.** Bl. Juli — Sept.
 Auf Wiesen fast überall: namentlich auf der Kirchhofs-
 wiese gemein. — Vorzügliches Futtergras.

4. *pubescens*. L. 4 **Kurzhaariger H.** Bl. Juni,
 Juli. Auf Wiesen: bei Rath, Haus Hain.

- // 5. *sativa*. L. 4 **Gemeiner H.** Bl. Juni, Juli.
 Vaterland unbekannt; allgemein und von allen Hafer-
 arten am häufigsten als Sommergetreide gebaut. Ge-
 brauch: ökonomisch und medizinisch. Offizinell.

Ballota. Didynamia Gymnospermia. — 52. Labiatae.

1. *nigra*. L. 4 (*Ballota vulgaris*. Link.) **Gemeine
 Ballote.** Bl. Juni — August, blaßpurpurviolett. An
 Gebüschrändern: beim Ananasberge; an Mauern: in
 Pempelfort im Jakob's-Gäßchen und an mehren a. D.
 gemein; mit den Unterarten *B. nigr. a. foetida* und
b. ruderalis. Koch.

Barbarea. Tetradymania Siliquosa. — 56. Cruciferae.

- // 1. *praecox*. R.Br. ♂ **Frühzeitiges Barbenkraut.**
 Bl. April, Mai, gelb. An feuchten Stellen; unter den

Weiden beim städtischen Kirchhofe. Gebr.: als Gemüse und Salat.

2. *vulgaris*. R. Br. (*Erysimum Barbarea*. L.) ♂
Gemeines B. Bl. April — Juni, gelb. An feuchten Stellen an Hecken überall. Gebr.: wie das Vorige.

Bellis. Syngenesia Superflua. — 44. Compositae.

- // 1. *perennis*. L. 4 **Gänseblümchen, Maßliebchen, Tausendschönchen**. Bl. fast das ganze Jahr, weiß und rosa. Fast auf allen Wiesen und Weiden.

Berteroa incana De C. Siehe *Farsetia*.

Berula. Pentandria Digynia. — 52. Umbelliferae.

1. *angustifolia*. Koch. 4 (*Sium ang.* L.) **Schmalblättrige Berle**. Bl. Juli, Aug., weiß. In Gräben: beim Grafenberge. Giftig.

Beta. Pentandria Digynia. — 18. Chenopodiaceae.

- // 1. *vulgaris*. L. ♂ **Kunkel-Rübe**. Bl. Juli — September. An den Küsten des mittelländischen und atlantischen Meeres wild wachsend; in vielen Gärten und Gemüsegeldern bei der Stadt häufig gebaut. Der Gebrauch als Viehfutter, als Gemüse und zur Gewinnung des Zuckers (Kunkelrübenzucker) ist bekannt.

Betonica. Didynamia Gymnospermia. — 52. Labiatae.

- // 1. *officinalis*. L. 4 **Gebräuchliche Betonie**. Bl. Juli, August, purpurroth oder weiß. Am Waldrande: am Bitter-Busch, in der Nähe von Eller; besonders die Unterart *e. stricta* Koch. (*B. stricta* Ait.)

Betula. Monoecia Polyandria. — 20. Betulaceae.

- // 1. *alba*. L. ♀ **Gemeine Birke**. Bl. Mai. In den nahen Wäldern und Gebüsch; in den öffentlichen Anlagen angepflanzt. — In vielfachem technischen Gebrauche. *Alnus*. L., siehe *Alnus*.

Bidens. Syngenesia Aequalis. — 44. Compositae.

- // 1. *cernua*. L. ☉ **Ueberhängender Zweizahn**. Bl. August, September, gelb. In einigen feuchten Vertiefungen in der Nähe der Chaussee, welche nach dem

Grafenberge führt; an feuchten Stellen: auf der Holzheimer Insel u.

2. *tripartita*. L. ☉ **Dreitheiliger Z.** Bl. August, September, gelb. Auf denselben Stellen der vorigen Art und dicht vor Hamm, in der Nähe des Rheins.

Blitum. Pentandria Digynia. — 18. Chenopodiaceae.

1. *Bonus Henricus*. C. A. Meyer. 4 **Feld = Erbspinsat, guter oder rother Heinrich.** Bl. Mai — August. An Hecken und Mauern bei der Stadt und den nahen Dörfern. Gebrauch: die jungen Triebe können wie Spargel und die zarten Blätter wie Spinat (wilder Feldspinat) genossen werden.

2. *glaucum*. Koch. ☉ **Graugrüner G.** Bl. Juli, August. An Düngerhaufen und auf feuchtem Schutt: Pempelfort, Bilk u. a. D.

- // 3. *rubrum*. Reichenb. ☉ **Rother G.** Bl. Juli, August. An Mauern und auf Schutt: bei der Stadt, nicht häufig.

Borago. Pentandria Monogynia. — 54. Boraginaceae.

- // 1. *officinalis*. L. ☉ **Gemeiner Borrätsch.** Bl. Juli, August, kornblau, selten röthlich oder weiß. Aus dem Orient stammend; in Gemüsegärten bei der Stadt und auf Schutt u. s. w. verwildert, wie z. B. in der Riesgrube am südlichen Stadttheile. — Als Küchengewächs bekannt.

Brachypodium. Triandria Digynia. — 7. Gramineae.

1. *pinnatum*. Beauv. 4 **Gefiederte Zwenke.** Bl. Juni, Juli. In den Gebüsch am Ananasberge; an Hecken und Wegen unweit der Stadt; an der Scheidlings = Mühle; bei Benrath.
2. *sylvaticum*. R. et Sch. 4 **Wald = Z.** Bl. Juni, Juli. Unter Gebüsch im Hofgarten: beim Sandloch neben der großen Almenallee; in Hecken und in den nahen Waldungen.

Brassica. Tetradymania Siliquosa. — 56. Cruciferae.

1. *Napus*. L. ♂ **Kohlreps.** Bl. April, Mai, rein = gelb. Wird hier unter den Namen „Raps und Rübsen“

häufig angebaut. — Der Gebrauch als Delbpflanze ist bekannt.

a. *N. esculenta*. De C. ♂ Kohlrübe, Erdkohlrübe, Unterkohlrübe. Bl. April, Juni, gelb. Wird hier und da in Gemüsegärten gebaut. — Die faustdicke fleischige Rübenwurzel wird als Gemüse verspeist; der Same liefert reichliches Del.

2. *oleracea*. L. ♂ **Gemüse-Kohl**. Bl. Mai, Juni, schwefelgelb. Wild an den Meeresküsten des südlichen und westlichen Europa's. Hiervon werden am häufigsten folgende Abarten angebaut:

a. *ol. acephala*. De C. Grüner und blauer Winter- oder Blatt-Kohl.

b. *ol. aloides*. Kth. Grüner und brauner Plück- oder Broccel-Kohl.

c. *ol. sabauda*. L. Rund- und langköpfiger Wirsing.

d. *ol. salinaria*. Kth. Weißer und rother Kappus, Frühkraut, langköpfiges Zuckerhutkraut. (*Chou pain*).

e. *ol. gongyloides*. L. Grüne und blaue Obergohlrahi.

f. *ol. botrytis*. L. Blumentohl.

g. *ol. gemmifera*. De C. Rosenkohl. Der Gebrauch als Gemüse und Viehfutter ist bekannt.

3. *Rapa*. L. ♂ **Rüben-K.** Bl. April — Juni, gelb. Hiervon werden mehrere Abarten, die des weißen Wurzelsfleisches wegen „weiße Rüben“ genannt werden, häufig auf Feldern angebaut. Gebrauch: in der Hauswirthschaft, ist bekannt. Offizinell.

Briza. Triandria Digynia. — 7. Gramineae.

// 1. *media*. L. 4 **Gemeines Bittergras**. Bl. Mai — August. Auf Wiesen: zwischen dem Friedrichs-Bade und dem Hofgartenhause u. a. D. Gutes Futtergras.

Bromus. Triandria Digynia. — 7. Gramineae.

// 1. *arvensis*. L. ♂ **Acker-Trespe**. Bl. Juni, Juli. Auf Aekern unter der Saat, an Wegen und Zäunen. Unkraut.

2. *asper*. Murr. 4 **Rauhe Z.** Bl. Juni, Juli. Im Hofgarten, zwischen dem Rättingerthore und dem Hofgartenhause, rechts.
3. *commutatus*. Schrad. ☉—♂ **Verwechselte Z.** Bl. Mai, Juni. Unter der Saat auf der anderen Rheinseite.
clatior. Schlechtd., siehe: *Festuca arundinacea*.
4. *erectus*. Huds. 4 **Aufrechte Z.** Bl. Juli, Aug. Im Hofgarten auf Wiesen am Napoleonsberge u. Futtergras.
5. *mollis*. L. ☉—♂ **Weichhaarige Z.** Bl. Mai, Juni. In Gärten bei der Stadt oft als Unkraut; auf Wiesen, Triften und Aekern nicht selten. Futtergras.
6. *secalinus*. L. ☉ **Roggen Z.** B. Juli, August. Gemein unter dem Getreide, bei Klingern u. a. D. Unkraut.
7. *sterilis*. L. ☉ **Unfruchtbare Z.** Bl. Juni, Juli. Auf Mauern, Dächern, unfruchtbaren Aekern und in Gebüschcn nahe und ferne der Stadt.
8. *tectorum*. L. ☉ **Dach-Z.** Bl. Mai, Juni. Auf denselben Stellen wie die Vorige.

Bryonia. Monoecia Monadelphica Willd. — 45. Cucurbitaceae.

1. *dioica*. L. ☉ **Rothbeerige Saunrübe.** Bl. Juni, Juli, schmutzig-blaßgelblich, grünlich-geadert; mit hochrothen Früchten. Im Hofgarten in Gebüschcn: am Ananassberge und anderen Orten; an Zäunen und Hecken einiger, nahe bei der Stadt liegenden Privatgärten. Giftig; officinell.

Butomus. Enneandria Hexagynia. — 10. Alismaceae.

1. *umbellatus*. L. 4 **Doldenblüthiger Wasserliesch.** Bl. Juni — August, rosenroth. In und an stehenden Gewässern: an der Südseite der Stadt, und hin und wieder an anderen Orten.

• **Calamagrostis.** Triandria Digynia. — 7. Gramineae.

1. **Epigeios.** Roth. 4 **Land-Schilfgras.** Bl. Juli, August. Auf trockenen Hügeln, im Gesträuche, am Rande der Düffel, bei Düffelthal u. a. D.

Calamintha. Didynamia Gymnospermia. — 32. Labiatae.

1. **Acinos.** Mönch. ☉ (Thymus Acinos. L.) **Feld-Bergmünze.** Bl. Juli, August, blaßviolett, mit einem weißen Fleck an der Basis der Unterlippe. Auf trockenen Aedern, sterilen Plätzen häufig: jenseits oberhalb der Rheinbrücke u. a. D.

Callitriche. Monandria Digynia. — 77. Holorageae.

1. **autumnalis.** L. 4 **Herbst-Wasserstern.** Bl. Mai — September. In stehenden Gewässern: in den Gräben am Gerresheimer Bruch.
2. **hamulata.** Kütz. 4 (C. verna. L.) **Hafiger W.** Bl. vom Frühjahr — Herbst. In stehenden und fließenden Gewässern: im Bülker-Busche.
3. **platycarpa.** Kütz. 4 **Flügelfrüchtiger W.** Bl. Juli — September. In stehenden und fließenden Gewässern: in den Abzugsgräben links vor dem Grafenberge.
4. **verna.** Kütz. 4 (C. pedunculata. De C.) **Frühlings-W.** Bl. Mai — September. Am Rande der Gewässer, in Pfützen, Gräben und an sehr feuchten Stellen, nahe und ferne der Stadt. (Dieses Wassergewächs ändert außerordentlich in Länge des Stengels und der Form der Blätter.)

Calluna. Octandria Monogynia. — 42. Ericaceae.

1. **vulgaris.** Salisb. † **Gemeines Haidekraut, Besenhaide.** Bl. Juni — August, rosenroth, fleischroth, selten weiß, trockenhäutig. Auf sandigem Boden: in und an den naheliegenden Wäldern; gemein.

Caltha. Polyandria Polygynia. — 53. Ranunculaceae.

- // 1. **palustris.** L. 4 **Gemeine Ruhblume.** Bl. April — Juni, goldgelb. In Gräben und auf nassen Wiesen: am Grafenberge u. a. D., oft sehr häufig. Giftig.

Camelina. *Tetradynamia Siliculosa.* — 56. *Cruciferae.*

1. *dentata.* Pers. ☉ **Gezähnter Leindotter.** Bl. Juni, Juli, weißlich; mit breiteren, mehr kugelförmigen Schötchen. Vorzüglich unter dem Flachsbau häufig.
2. *sativa.* Cranz. ☉ **Gemeiner L.** Bl. Juni, Juli, hellgelb, zuletzt weißlich; mit keulig-birnförmigen Schötchen. Auf Aekern unter dem Getraide: bei Klingern, Derendorf, dem Brückershofe u. a. D. Der Same dient zur Darstellung eines süßen, sehr guten, fetten Oels.

Campanula. *Pentandria Monogynia.* — 41. *Campanulaceae.*

1. *glomerata.* L. 4 **Gefnälte Glockenblume.** Bl. Juni, Juli, violett oder weiß. Auf Wiesen und grasigen Anhöhen: bei Rath und Ratingen, am Rheinufer oberhalb der Neustadt.
2. *persicifolia.* L. 4 **Pfirsichblättrige G.** Bl. Juni, Juli, mit großen schönen blauen, selten weißen Blumen. In bergigen Laubwäldern: im Gestein.
3. *rapunculoides.* L. 4 **Rapunzelartige G.** Bl. Juli — September, hellviolett. An Hecken, Hügeln, Mauern und in Gebüsch: nahe und ferne der Stadt.
4. *Rapunculus.* L. 3 **Rapunzel-G.** Bl. Juni, Juli, lilafarben oder weiß. Im Gestein. Gebr: Wurzel und Wurzelblätter zu Salat und Gemüse.
5. *rotundifolia.* L. 4 **Rundblättrige G.** Bl. Juni — September, dunkelblau. Auf Aekern, Sandfeldern, Rainen, Mauern und besonders auf Wiesen: nahe und ferne der Stadt, gemein.

Speculum. L., siehe: *Prismatocarpus Speculum.*

- // 6. *Trachelium.* L. 4 **Gemeine G.** Bl. Juni — August, blau oder hellviolett, selten weiß. In mehreren Privatgärten, in und bei der Stadt, mitunter als Unkraut; in den nächsten Laubholzwäldern nicht selten: hiervon die Unterart *b. dasycarpa* Koch. (*C. urticifolia* Schmidt) die nesselblättrige Gl. Bl. Juni — September, blau: in Gebüsch bei Erkrath, in dem Gestein, aber selten.

Die Wurzeln, sowie die jungen erstjährigen Wurzelblätter werden unter dem Namen „Rapunzeln“ von allen Arten ökonomisch zu Salat und Gemüse benutzt.

Cannabis. Dioecia Pentandria. — 19. Urticeae.

1. *sativa*. L. ☉ **Gemeiner Hanf.** Bl. Juni, Juli. Aus Persien stammend; hier sehr selten von den Landwirthen angebaut. — Del- und Gespinnst-Pflanze. Giftig; officinell.

Capsella. Tetradynamia Siliculosa. — 56. Cruciferae.

- // 1. *Bursa pastoris*. Mönch. ☉ **Gemeines Täschelkraut.** Bl. März — August, weiß. An Wegen, in Gärten und auf Aekern, in und bei der Stadt sehr gemein.

Cardamine. Tetradynamia Siliquosa. — 56. Cruciferae.

- // 1. *amara*. L. 4 **Bitteres Schaumkraut.** Bl. Mai, Juni, weiß. An Quellen und Bächen: an dem Pützchen hinter Gerresheim in großer Menge. Gebr.: als Salat und Gemüse unter dem Namen „Bitterkresse“.
- // 2. *pratensis*. L. 4 **Wiesen-Sch.** Bl. April — Juni, aus dem Weißen in's Bläuliche (lilafarben) übergehend. An feuchten Waldstellen, auf Wiesen nahe und ferne der Stadt, gemein.

Carduus. Syngenesia Aequalis. — 44. Compositae.

arvensis. Curt. Siehe: *Cirsium arvense*.

1. *crispus*. L. ☉ **Krause Distel.** Bl. Juli, August, purpurroth. An Wegen und Hecken: vor der Neustadt in der Nähe des Rheins.

lanceolatus. L. Siehe: *Cirsium lanceolatum*.

2. *nutans*. L. ♂ **Ueberhängende Krausdistel.** Bl. Juli, August, roth. Auf Tristen, Brachfeldern, an Wegen und Gräben: bei der Stadt, Düsseldorf, Pempelfort in der Kiestuhle, Derendorf u. a. D.

oleraceus. L. Siehe: *Cirsium oleraceum*.

palustris. L. Siehe: *Cirsium palustre*.

Alle Distelarten können im jungen Zustande als Salat, Gemüse und Futtergewächse benutzt werden.

Carex. Monoecia Triandria. — 8. Cyperaceae.

1. *acuta*. L. 4 **Scharfe Segge, Rietgras.** Bl. April, Mai. Auf nassen Wiesen: am Grafenberge häufig.
2. *ampullacea*. Gooden. 4 **Flaschen=S.** Bl. April, Mai. An Gräben, Teichen und Sümpfen: im Hofgarten; zwischen Flingern, dem Grafenberge und Gerresheim.
3. *arenaria*. L. 4 **Sand=S.** Bl. April, Mai. Auf Sandboden, besonders auf der Holzheimer Haide. Offiziell.
4. *caespitosa*. L. 4 **Nasen=S.** Bl. April — Juni. In Sümpfen und auf feuchten Wiesen längs dem Grafenberge u. a. D.
ciliata. Willd. Schk. Siehe *C. ericetorum*.
5. *digitata*. L. 4 **Fingerförmige S.** Bl. April, Mai. In schattigen Wäldern: im Gestein links am östlichen Eingange.
6. *distans*. L. 4 **Entferntährige S.** Bl. Mai, Juni. Auf feuchten Wiesen: längs dem Grafenberge.
7. *disticha*. Huds. 4 **Zweizeilige S.** Bl. Mai, Juni. Auf feuchten Wiesen: zwischen Flingern und dem Grafenberge.
8. *elongata*. L. 4 **Verlängerte S.** Bl. Mai, Juni. Auf feuchten Stellen, auf Wiesen: längs dem Grafenberge u. a. D.
9. *ericetorum*. Poll. 4 **Gefranzte S.** Bl. März — Mai. Auf trocknen Weideplätzen: in den naheliegenden Nadelholzwäldern.
10. *filiformis*. L. 4 **Fadenförmige S.** Bl. Mai, Juni. In Gräben und Sümpfen: hinter Gerresheim.
11. *flava*. L. 4 **Gelbe S.** Bl. Mai. Auf feuchtem, besonders torfhaltigem Boden: in den Sümpfen am Grafenberge.
12. *glauca*. Scop. 4 **Graugrüne S.** Bl. April, Mai. Auf feuchten Wiesen: um Gerresheim sehr gemein; im Bilsferbusche.

13. *hirta*. L. 4 **Rauhe S.** Bl. Mai, Juni. Auf sandigem Boden, in Gebüsch: an der Gölzheimer Haide. *intermedia*. Gooden. Siehe *C. disticha*.
14. *limosa*. L. 4 **Schlamm = S.** Bl. Mai, Juni. In den Torfsümpfen am Grafenberge nach Gerresheim zu.
15. *muricata*. L. 4 **Stechende S.** Bl. Mai, Juni. Auf begrastem feuchten, auch trockenen Stellen: am kleinen und großen Forsthoof bei Haus Roland.
16. *pallescent*. L. 4 **Bleiche S.** Bl. Mai, Juni. Auf feuchtem Boden, im Bitter-Busch.
17. *panicea*. L. 4 **Fennigartige S.** Bl. Mai, Juni. Auf feuchtem Boden, in Gebüsch und auf Wiesen: nahe und ferne der Stadt.
18. *pilulifera*. L. 4 **Pillen-S.** Bl. April, Mai. In waldigen und sumpfigen Stellen: um Gerresheim sehr häufig.
19. *praecox*. Jacq. 4 **Frühe S.** Bl. April, Mai. Auf trockenem Boden, an Hügeln: in den nahen Waldungen.
20. *Pseudo-Cyperus*. L. 4 **Cypern-S.** Bl. Mai, Juni. An Gräben und sumpfigen Stellen: zwischen Flingern und dem Grafenberge, bei Gerresheim u. a. D.
recurva. Huds. Siehe *C. glauca*.
21. *remota*. L. 4 **Entferntährige S.** Bl. Mai, Juni. An feuchten, schattigen Stellen: am Wasserfalle im Gestein.
22. *Schreberi*. Schk. 4 **Schreibers-S.** Bl. April — Juni. Auf sandigem Boden und an Hügeln: in und am Tannenwäldchen, bei der Gölzheimer Haide u. a. D.
23. *stellulata*. Gooden. 4 **Sternförmige S.** Bl. Mai, Juni. Auf sumpfigem Boden: am Grafenberge.
24. *stricta*. Gooden. 4 **Steife S.** Bl. April, Mai. Im Ratinger Stadtgraben.
25. *sylvatica*. Huds. 4 **Wald-S.** Bl. Juni. Auf feuchtem, schattigem Boden in Wäldern und Gebüsch: im Reisholz und den anliegenden Büschen bei Eller.
26. *teretiuscula*. Gooden. 4 **Rundhalmige S.** Bl. Juni — August. Auf Torfboden am Grafenberge.

27. *vesicaria*. L. 4 **Blasen=Z.** Bl. April—Juni.
Auf nassem Boden und an Gräben: zwischen Flingern
und dem Grafenberge.

28. *vulpina*. L. 4 **Fuchs=Z.** Bl. Mai, Juni. Auf
Stellen wie die Vorige.

Carlina. Syngenesia Aequalis. — 44. Compositae.

1. *vulgaris*. L. ♂ **Gemeine Eberwurz.** Bl. Juli
— September, blaßgelb. Auf trockenen, sandigen, thon-
igen berasteten Hügeln: bei Eller und hinter der Erkrather
Mühle.

Carpinus. Monoecia Polyandria. — 23. Cupuliferae.

1. *Betulus*. L. ♀ **Gemeine Hainbuche.** Bl. April,
Mai. In und bei der Stadt sehr häufig zu Hecken an-
gepflanzt; in den nahe liegenden Gebüsch und Laub-
holzwäldern. — Gebrauch: sowohl technisch als geschäftes
Werfholz, als ökonomisch zu Brenn- und Kohlenholz, zu
lebendigen Zäunen, Lauben u. s. w.

Carum. Pentandria Digynia. — 52. Umbelliferae.

1. *Bulbocastanum*. Koch. 4 **Knollen=Rümmel.**
Bl. Mai, Juni, weiß. Auf Aekern und Wiesen: bei
Benrath. Die Knollen: „Erdkastanien, Erdnüsse,“ schmecken
geköcht wie Kastanien.

Centaurea. Syngenesia Frustranea. — 44. Compositae.

// 1. *Cyanus*. L. ⊙ **Korn=Flockenblume.** Bl. Juli
— September, schön blau. Sie ist die gemeine Kornblume
unter der Saat und wird der schönen Farbe wegen als
Beimischung zu Räucherpulvern gebraucht.

// 2. *Jacea*. L. 4 **Gemeine Fl.** Bl. Juli—September,
roth. An Aekern, Wegerändern und auf Wiesen: nahe
und ferne der Stadt.

3. *nigrescens*. Willd. 4 **Schwärzliche Fl.** Bl.
Juli—August, purpurroth. Auf grasigen Waldplätzen:
im Gestein nahe der Mühle auf der linken Düffel-Seite.

4. *Scabiosa*. L. 4 **Scabiosenartige Fl.** Bl. Juli
— September, roth. An Aekern, Wegen und auf Wiesen:
nahe und ferne der Stadt, gemein.

Cephalanthera. Gynandria Monandria. — 15. Orchideae.

1. *ensifolia*. Rich. 4 **Schwertblättriger Mundbeutel.** Bl. Mai, Juni, weiß. In Laubwäldern: auf der rechten und linken Düssel-Seite im Gestein.

Cerastium. Decandria Pentagynia. — 72. Caryophyllae.

1. *arvense*. L. 4 **Acker-Hornfrant.** Bl. April — Juni, weiß, mit starken, wasserfarbigen Nerven; in gipfelständigen Trugdolden. Auf sonnigen Stellen an Acker- und Wegerändern und auf Tristen: am Abhange des Kirchhofes nach der Rheinseite; oberhalb der Rheinbrücke in der Nähe der Badeplätze jenseits; bei Klingern u. a. D., gemein.
2. *glomeratum*. Thuill. ☉ **Knäulförmiges H.** Bl. Mai — August. Auf Aekern und etwas feuchten Stellen, an Hecken: Golzheim, Hamm, Bolmerswerth.
3. *semidecandrum*. L. ☉ **Kleines H.** Bl. März — Mai, weiß. Auf einigen alten Gartenmauern in und bei der Stadt.

Cerasus. Siehe *Prunus*.

Ceratophyllum. Monoecia Polyandria — 4. Ceratophylleae.

1. *demersum*. L. 4 **Dornsamiges Hornblatt, spitzfrüchtige Zinken.** Bl. August, September. In Gräben und stehenden Gewässern: bei der Stadt und am Grafenberge u. a. D.

Chaerophyllum. Pentandria Digynia. — 52. Umbelliferae.

1. *bulbosum*. L. ♂ **Knolliger Kälberkropf.** Bl. Juni, Juli, weiß. Am Wasserufer längs dem Anasberge; an Gebüschrändern und auf Wiesen im Hofgarten u. a. D.

sativum. Bauhin. Siehe *Anthriscus Cerefolium*.

2. *temulum*. L. ♂ **Betäubender K.** Bl. Juni, Juli, weiß. Im Hofgarten neben der großen Almen-

allee; an Hecken: bei Flingern, im Bitter-Busch u. a. D.
Giftig.

Chelidonium. Polyandria Monogynia. — 59. Papaveraceae.

- // 1. majus. L. 4 **Gemeines Schöllkraut, Goldwurz.** Bl. Mai—September, gelb. An Hecken, Mauern, in Gebüsch und in Gärten, in und bei der Stadt. Der gelbe Milchsaft, welcher beim Verwunden aus allen Theilen der Pflanze hervorquillt, ist scharf ätzend und giftig, officinell.

Chenopodium. Pentandria Digynia. — 18. Chenopodiaceae.

- // 1. album. L. ☉ **Gemeinster Gänsefuß.** Bl. Juni—October. Auf gebautem Lande, in Gärten, auf Feldern und an Zäunen gemein. Die Unterart *b. cymigerum* Koch. (*C. viride* L.) ist hier sehr gemein auf Kartoffelfeldern.

Bonus Henricus. L. Siehe **Blitum Bonus Henricus.**

glaucum. L. Siehe **Blitum glaucum.**

2. hybridum. L. ☉ **Bastard-G.** Bl. Juni—September. In Gärten, Gebüsch und Hecken; nahe und ferne der Stadt.

3. murale. L. ☉ **Mauer-G.** Bl. Juni—September. An und auf Mauern in der Stadt, z. B. bei der großen Kirche etc.

4. opulifolium. Schrad. ☉ **Schneeballblättriger G.** Bl. Juli—September. Im Weidengebüsch am Kirchhofe.

5. polyspermum. L. ☉ **Vielsamiger G.** Bl. Juli, August. Zwischen dem Gemüse in Bist und Hamm. Die Unterart *b. spicato-racemosum* Koch. (*C. acutifolium* Kit.) findet sich am Kirchhofe in den Weiden.

rubrum. L. Siehe **Blitum rubrum.**

6. **Vulvaria.** L. ☉ **Stinkender G.** Bl. Juli, Aug. An Mauern und Häusern; Flingern.

Chondrilla. Syngenesia Aequalis. — 44. Compositae.

1. *juncea*. L. ♂ **Rinsenförmiger Snorpelsalat.** Bl. Juni — August, gelb. Im Hofgarten am Ananasberge u. a. D.; an Wegen, Hügeln und auf Schuttstellen. Milcht sehr stark.

Chrysanthemum. Syngenesia Superflua. — 44. Compositae.

1. *Leucanthemum*. L. 4 **Weisse Bucherblume.** Bl. Mai — Juli, mit weißem Strahle. Auf etwas feuchten Wiesen, Weiden und an Hügeln: nahe und ferne der Stadt.
2. *Parthenium*. Pers. 4 (*Pyrethrum Parth.* Sm.) **Mutterkraut, Bertramwurz.** Bl. Juli — August, mit weißem Strahle. Aus dem Oriente stammend, in Gärten bei der großen Kirche und auf Mauern in Pempelfort, neben Jacobi's Gäßchen, verwildert. Offizinell.
3. *segetum*. L. ○ **Gemeine W.** Bl. Juli, August, mit gelbem Strahle. Auf Aekern unter der Saat: zwischen Pempelfort und dem Grafenberge, bei der Neustadt, Bill u. v. a. D. Lästiges Unkraut.

Chrysocoma. Syngenesia Aequalis. — 44. Compositae.

1. *Linosyris*. L. 4 **Reinblättriges Goldhaar.** Bl. Juli — September, gelb. In Gebüsch an Hügeln, bei Haus Roland, selten.

Chrysosplenium. Decandria Digynia. — 75. Saxifrageae.

1. *alternifolium*. L. 4 **Wechselblättrige Goldmilz.** Bl. April, Mai, grünlichgelb. In Gebüsch auf nassen Plätzen, in dem Gestein häufig.
2. *oppositifolium*. L. 4 **Paarblättrige G.** Bl. April, Mai, grünlichgelb. In der Nähe der Erlengebüsche in dem Gestein, selten.

Cichorium. Syngenesia Aequalis. — 44. Compositae.

1. *Endivia*. L. ♂ **Endivien-Cichorie.** Bl. Juli, himmelblau. Stammt aus dem Oriente und wird hier unter dem Namen „Endivie“ viel als Salatpflanze gebaut.

2. *Intybus*. L. 4 **Gemeine C.** Bl. Juni — August, himmelblau. An Ackerrändern beim Kirchhofe; an Wegerändern, Chausseegräben u.: bei den benachbarten Dörfern. — Die Wurzel wird als Hauptbestandtheil des Cichorientkaffee's, so wie die jungen Blätter auch zu Salat benutzt.

Cleuta. Pentandria Digynia. — 52. Umbelliferae.

1. *virosa*. L. 4 **Giftiger Wasserschiefing.** Bl. Juni — August, weiß. In Gräben, an Teichen und Sümpfen häufig: zwischen Flingern und Gerresheim, bei Düsseldorf, Oberbilk u. a. D. Giftig. Mit dessen rübenähnlichem, schwach gewürzhaften, aber betäubend riechenden Wurzelstocke sind schon viele Vergiftungen, besonders bei Kindern vorgekommen, welche sich durch die Ähnlichkeit mit anderen essbaren Wurzeln täuschen ließen.

Circaea. Diandria Monogynia. — 79. Onagraceae.

- // 1. *intermedia*. Ehrh. 4 **Mittleres Hegenkraut.** Bl. Juli, August, blaßröthlich. In feuchten Waldstellen: im Bilker-Busche.
- // 2. *lutetiana*. L. 4 **Gemeines H.** Bl. Juli, August, weiß oder röthlich. An feuchten, schattigen Stellen: im Bilker-Busche und im Gestein häufig.

Cirsium. Syngenesia Aequalis. — 44. Compositae.

1. *arvense*. Scop. 4 **Acker-Krausdistel.** Bl. Juli, August, roth. Auf Aekern, Triften und Schuttstellen bei der Stadt und den naheliegenden Dörfern. Ein lästiges Unkraut.
2. *lanceolatum*. Scop. ♂ **Lanzettblättrige Kr.** Bl. Juli, August, roth, seltener weiß. An Wegen, Mauern und unfruchtbaren Stellen bei der Stadt und allen umliegenden Dörfern.
3. *oleraceum*. Scop. 4 **Kohlartige Kr.** Bl. Juli, August, gelblichweiß. Auf feuchten Wiesen und an den Ufern der Düsseldorf häufig: dicht an der Eisenbahn vor Gerresheim; im Gestein.

4. *palustre*. Scop. ♂ **Sumpf=Kr.** Bl. Juni — August, roth. Auf nassem Boden, in Gebüsch, auf Wiesen und Weiden bei der Stadt und den benachbarten Dörfern.

Clematis. Polyandria Polygynia. — 53. Ranunculaceae.

1. *Vitalba*. L. ♀ **Gemeine Walldrebe.** Bl. Juli — Aug., weiß. In Hecken und an Waldrändern: bei Försters-Haus auf der anderen Rheinseite; am Brückenhof, im Gestein u. a. D. Giftig.

Clinopodium. Didynamia Gymnospermia. — 52. Labiatae.

1. *vulgare*. L. 4 **Gemeine Weichborste, Wirbelborste.** Bl. Juni — August, purpurroth. In Gebüsch, unterhalb des neuen Hafens; an Hecken und auf Hügeln: bei Flingern u. a. D.

Cnicus lanceolatus. Willd. Siehe *Cirsium lanceolatum*.
oleraceus. Willd. Siehe *Cirsium oleraceum*.
palustre. Willd. Siehe *Cirsium palustre*.

Cnidium. Pentandria Digynia. — 52. Umbelliferae.

1. *venosum*. Koch. 4 (*Seseli dubium* Schk.). **Aderige Brenndolde.** Bl. Juli — September, weiß. In Gebüsch und Hecken: im Hofgarten, in Pempelfort, beim Kirchhofe u. a. D.

Cochlearia Armoracia. L. Siehe *Armoracia rusticana*.

Colchicum. Hexandria Trigynia. — 12. Colchiaceae.

1. *autumnale*. L. 4 **Herbst=Zeitlose.** Bl. Septb., October, violett= oder fleischroth. Auf Wiesen: zwischen Düsselthal und der Buschermühle jenseits der Düssel, links vom Biffer=Busche, in dem Gestein. Giftig. Offizinell.

Colutea. Diadelphia Decandria. — 84. Papilionaceae.

1. *arborescens*. L. ♀ **Baumartiger Blasenstrauch.** Bl. Juni, Juli, gelb oder bräunlich=roth; die Hülsen von enthaltener Luft aufgeblasen und unter Knall verstend. In den öffentlichen Anlagen und in Blumenärten häufig angepflanzt; in der Nähe des Friedrichs=

bades u. a. D. Die Blätter werden oft mit den Senneblättern verfälscht, da sie ebenfalls purgirend wirken.

Comarum. Icosandria Polygynia. — 80. Rosaceae.

1. *palustre*. L. 4 **Gemeines Sumpffingerkraut.** Bl. Mai — August, dunkelbraunroth. An sumpfigen Stellen: am Grafenberge nach Düsselthal zu, nicht fern von der Chaussee.

Conium. Pentandria Digynia. — 52. Umbelliferae.

1. *maculatum*. L. ♂ **Gefleckter Schierling.** Bl. Juli, August, weiß; an dem braunroth gefleckten Stengel leicht zu erkennen. An Hecken und Wegen: dicht hinter Klinkern und vor Gerresheim. Giftig; officinell.

Convallaria. Hexandria Monogynia. — 15. Asparageae. *bifolia*. L. Siehe *Majanthemum bifolium*.

- // 1. *majalis*. L. 4 **Gemeine Maiblume.** Bl. Mai, weiß; nur Wurzelblätter, Beeren roth. Die bekannte Maiblume in den nahen Laubholzwäldern. Officinell.
- // 2. *multiflora*. L. 4 **Vielblüthige M.** Bl. Mai, Juni, grünlich; mit vielblumigem runden Stengel, Beeren schwarz. An feuchten, schattigen Stellen: zwischen Düsselthal und dem Grafenberge.
3. *Polygonatum*. L. 4 **Weißwurzelige M.** Bl. Mai, Juni, weißgrünlich; mit rinnig-vielwinkligem Stengel, Beeren blau. Im Bülker-Busch auf der Seite nach Gerresheim.
4. *verticillata*. L. 4 **Quirlblättrige M.** Bl. Mai, Juni, weißgrünlich; Beeren roth. In dem Gestein, in der Nähe der Kalkofen, aber schon sehr selten.

Convolvulus. Pentandria Monogynia. — 55. Convolvulaceae.

- // 1. *arvensis*. L. 4 **Acker-Winde.** Bl. Juni, Juli, rosenroth oder weiß, auswendig mit 5 dunkelrothen Streifen. Auf Aekern; in vielen Gärten bei der Stadt als Unkraut.
- // 2. *sepium*. L. 4 **Hecken-W.** Bl. Juli — September, weiß, selten in's Fleischrothe ziehend. Auf etwas feuchtem

Boden in Hecken und Gebüsch, besonders in Weiden-
gebüsch z. B. auf der Gölzheimer Insel häufig. "

Cornus. Tetrandria Monogynia. — 30. Hederaceae.

// 1. *alba*. L. ♀ **Weißbeeriger Hartriegel, Horn-
strauch.** Bl. Juni, Juli, (September), weiß; mit wei-
ßen Früchten. In den öffentlichen Anlagen häufig ange-
pflanzt; im Hofgarten an der sogenannten goldenen
Brücke. Die Oberhaut der jungen Zweige ist roth.

2. *mas.* L. ♀ **Gelber S., S., Kornelkirsche.** Bl.
März, April, gelb; mit hochrothen Früchten. In Hecken
bei der Stadt und in den öffentlichen Anlagen angepflanzt.
Gebrauch: Früchte zum Einmachen; Holz zu Nuß- und
Werthholz (Ziegenhainer).

3. *sanguinea*. L. ♀ **Rother S.** Bl. Juni, Juli,
weiß; mit bläulichschwarzen, mit weißlichen Punkten be-
streuten Früchten. In Hecken hin und wieder bei der
Stadt; in Gebüsch: am Grafenberge und in dem Gestein.

Coronilla. Diadelphia Decandria. — 84. Papilionaceae.

1. *varia*. L. 4 **Buntblumige Peltche, Kronen-
wicke.** Bl. Juni, Juli, weiß und rosenroth, bunt. Auf
Wiesen: am Napoleonsberge, an Ackerändern hier und
da. Giftig. ?

Corydalis. Diadelphia Hexandria. — 57. Fumariaceae.

// 1. *solida*. Sm. 4 **Derbknolliger Berchensporn.**
Bl. März, April, purpurröthlich, selten weiß. An schat-
tigen Plätzen: bei Ratingen sehr häufig.

Corylus. Monoecia Polyandria. — 23. Capuliferae.

// 1. *Avellana*. L. ♀ **Gemeiner Haselnußstrauch.**
Bl. Februar — April. In den nahen Waldungen. —
Gebrauch: die bekannten Haselnüsse, welche auch ein vor-
zügliches fettes süßes Del liefern.

Corynephorus. Triandria Digynia. — 7. Gramineae.

1. *canescens*. Beauv. 4 (*Aira canesc.* L.) **Graue
Keulengranne.** Bl. Juni — August. Auf unfruchtbarem
Sandboden: auf der Gölzheimer Heide u. a. D. Fuch-
tergras.

Crataegus. Icosandria Pentagynia. — 82. Pomaceae.

- // 1. *Oxyacantha*. L. ♀ **Gemeiner Weißdorn**. Bl. Mai, Juni, weiß, selten roth, wohlriechend; später hochrothe Beeren. Sehr häufig in und bei der Stadt zu Hecken angepflanzt; in den nahen Wäldern. Die Beeren sind essbar.

Crepis. Syngenesia Aequalis. — 44. Compositae.

- " 1. *paludosa*. Mönch. (*Hieracium paludosum* L.) 4 **Sumpf-Wipau**. Bl. Mai — Juli, gelb. Auf feuchten Wiesen und Gebüschen: zwischen Flingern und Gerresheim.
- " 2. *tectorum*. L. ☉ **Gemeinster P.** Bl. Juni — October, gelb. Auf Dachrinnen und auf Aeckern: nahe und ferne der Stadt.
- " 3. *virens*. Vill. ☉ **Grüner P.** Bl. Juni — September, gelb. Auf Wiesen: im Hofgarten; auf Aeckern hier und da.

Cuscuta. Pentandria (Tetrandria) Digynia. Auct. rec. — 55. Convolvulaceae.

1. *Epithymum*. Sm. ☉ **Thymian= oder Quendelseide**. Bl. Juni — August, weißröthlich, in allen Theilen kleiner als die folgende, meist 5männig. Wächst auf Haidekraut (*Calluna vulgaris*): am hintern Grafenberge an der der Stadt zugekehrten Seite.
- // 2. *europaea*. L. ☉ **Gemeine Flachsseide**. Bl. Juli — September, weißröthlich, meist 4männig. Auf Kesseln, Weiden, Schlehen u. schmarotzend: am Wege längs dem Grafenberge bis Erkrath, am Wege von Derendorf nach Calcum.

Cynanchum. Pentandria Digynia. — 58. Asclepiadeae.

- // 1. *Vincetoxicum*. R. Br. 4 **Gemeiner Hundswürger**. Bl. Mai — Juli, weißlich, inwendig fahl mit blaßgelblichem Kranze. An felsigen geröllreichen Abhängen zwischen Gebüsch: im Gestein. Giftig.

Cynosurus. Triandria Digynia. — 7. Gramineae.

- " 1. *cristatus*. L. 4 **Gemeines Kammgras**. Bl.

Cucubalus

Juni, Juli. Auf etwas trockenen Wiesen und Weiden: nahe und ferne der Stadt. Futtergras.

Cyperus. Triandria Monogynia. — 8. Cyperaceae.

1. *flavescens*. L. ☉ **Gelbliches Cyperngras.** Bl. Juni—August, gelblich oder bräunlich. An Sümpfen und sumpfigen Stellen: zwischen Klingern und Gerresheim.
2. *fuscus*. L. ☉ **Braunes C.** Bl. Juni—August, dunkelbraun. Auf Stellen wie das Vorige, doch weit seltener.

Cytisus. Diadelphia Decandria. — 84. Papilionaceae.

- // 1. *Laburnum*. L. ♂ **Gemeiner Bohnenbaum, Goldregen.** Bl. Mai, Juni, in großen gelben hängenden Trauben. In den öffentlichen Anlagen und in Gärten als Zierstrauch häufig angepflanzt. Das harte gelbliche Holz wird zu Tischler- und Drechslerarbeiten sehr geschätzt.

Dactylis. Triandria Digynia. — 7. Gramineae.

- // 1. *glomerata*. L. 4 **Gemeines Knäuelgras.** Bl. Juni, Juli. Fast auf allen Wiesen nahe und ferne der Stadt. Schlechtes Futtergras.

Datura. Pentandria Monogynia. — 33. Solanaceae.

- // 1. *Stramonium*. L. ☉ **Gemeiner Stechapfel.** Bl. Juni—August, weiß. Mitunter in Privatgärten bei der Stadt; soll in Ostindien einheimisch und durch die Zigeuner nach Europa gebracht worden sein. Giftig; officinell.

Daucus. Pentandria Digynia. — 52. Umbelliferae.

- // 1. *Carota*. L. ♂ **Mohrrübe, gelbe Rübe.** Bl. Juni—August, weiß. Auf Wiesen und an Wegen häufig: am Napoleonsberge, in der neuen Anlage u. a. D. — Mehrere Abarten werden hiervon in Gärten und auf Feldern gebaut. Der Gebrauch für die Küche und den Haushalt ist bekannt. Offizinell.

Delphinium. Polyandria Trigynia. — 53. Ranunculaceae.

- // 1. *Consolida*. L. ☉ **Feld-Nittersporn.** Bl. Juni—

August, dunkelblau, selten weiß oder fleischroth. Auf Feldern: um den Kirchhof herum; bei Ratingen. Scharf, narotisch giftig.

Dianthus. Decandria Digynia. — 72. Caryophylleae.

1. *Armeria*. L. ♂ **Büschel-Nelke**. Bl. Juli, August, pfirsichroth, weiß punktirt. An Wegen: von den Pohlen (Station Gerresheim) nach Haus Morp.
2. *deltoides*. L. 4 **Deltafleckige N.** Bl. Juli — September, roth. Auf der Golzheimer Haide.
3. *prolifer*. L. ☉ **Sprossende N.** Bl. Juni — August, rosen- oder purpurroth. Auf sandigen Hügeln und an Abhängen: in der Rieskule der südlichen Stadtseite, bei Erkrath, rechts an der Chaussee von Bilk nach Hamm.

Digitalis. Didynamia Angiospermia. — 29. Scrophulariaceae.

1. *purpurea*. L. ♂ **Rother Fingerhut**. Bl. Juni — August, Krone unten weiß, gegen die Mündung purpurroth und mit rothen Tropfen gefleckt. Auf steinigten Stellen an den Waldrändern: beim Grafenberg, Gerresheim u., am Wege von Derendorf nach Ratingen u. a. D., oft häufig. Giftig; officinell.

Digitaria *glabra*. R. et Sch. Siehe *Panicum glabrum sanguinalis*. Scop. Siehe *Panicum sanguinale*.

Diploxaxis. Tetradynamia Siliquosa. — 56. Cruciferae.

1. *muralis*. De C. ☉ **Mauer-Doppelsame**. Bl. Mai — Herbst, gelb. An der Düsselbrücke an dem Friedrichs-Bade.
2. *tenuifolia*. De C. 4 **Zartblättriger D.** Bl. Juni — Herbst, gelb. An derselben Stelle wie der Vorige; auf der Kirchhofs-Wiese; jenseits längs dem Rheinufer.

Dipsacus. Tetrandria Monogynia. — 43. Dipsaceae.

1. *sylvestris*. Mill. ♂ **Wilde Karde**. Bl. Juni — August, lilafarben. Auf feuchten Stellen: in den Niederungen bei Gerresheim; am Graben neben dem Fußwege von der Windsoch nach Himmelgeist.

Draba. Tetradynamia Siliculosa. — 56. Cruciferae.

- // 1. verna. L. ☉ **Gemeines Hungerblümchen.** Bl.
März — Juni, weiß. Auf sandigen Feldern gemein; auch
auf Mauern in der Stadt.

Drosera. Pentandria Trigynia. — 70. Droseraceae.

1. intermedia. Hayn. ♂ **Mittelständiger Sonnenhau.** Bl. Juni — August, weiß. In Moorsümpfen:
im Unterbacher Bruch.

- // 2. longifolia. L. (☉) 4 **Langblättriger S.** Bl.
Juli, August, weiß. Auf sumpfigem torfmoorigen Boden,
zumal zwischen Torfmoos (Spagnum): am Grafenberge
nahe der Elberfelder Chaussee auf der Seite nach Düsseldorf-
thal.

3. rotundifolia. L. (☉) 4 **Rundblättriger S.**
Bl. Juni — August, weiß. Ebendasselbst, aber häufiger
als der Vorige.

Echinospermum. Pentandria Monogynia. — 54. Bo-
ragineae.

1. Lappula. Lehm. ☉ **Klettenartiger Igelsame.**
Bl. Juni, Juli, hellblau. Auf Schutt, an Mauern und
Wegen der nächsten Dörfer, nicht häufig.

Echium. Pentandria Monogynia. — 54. Boragineae.

- // 1. vulgare. L. ♂ **Gemeiner Natterkopf.** Bl.
Juni — September, blau, selten röthlich. An Wegen,
auf Aekern und wüsten Plätzen: nahe und ferne der Stadt,
oft sehr häufig.

Elymus. Triandria Digynia. — 7. Gramineae.

1. arenarius. L. 4 **Sand-Haargras.** Bl. Mai —
August. Auf der Golzheimer Heide.

Epilobium. Octandria Monogynia. — 79. Onagreae.

- // 1. angustifolium. L. 4 **Schmalblättriges Wei-
denröschen.** Bl. Juni — August, schön purpurroth;
selten mit zerstreuten Blättern. Auf feuchtem Boden:
am Grafenberge, im Biller-Busche häufig.

- // 2. hirsutum. L. 4 **Zottiges (großblumiges) W.**
Bl. Juli — August, groß, purpurroth; mit stengelumfassenden

den Blättern. An Gräben und Teichen: dicht bei der Stadt, in der Nähe von Weidengebüsch.

- // 3. *parviflorum*. Schreb. (*Epil. pubescens* Rth.) 4 **Kleinblumiges B.** Bl. Juli, August, blaß-violett oder weißlich. Am Wasserufer: der städtischen Bleiche gegenüber; auf sumpfigem Boden an Gräben hier und da.
- // 4. *tetragonum*. L. 4 **Bierseitiges B.** Bl. Juni, Juli, rosenroth, klein. An feuchten Stellen: bei Ratingen gemein.

Epipactis. Gynandria Monandria. — 15. Orchideae.
ensifolia. Sw. Siehe *Cephalanthera*
nidus avis. Sw. Siehe *Neottia*

- // 1. *palustris*. Crantz. 4 **Gemeine Sumpfwurz.** Bl. Juni, Juli, die 3 äußeren Blumenblätter äußerlich grün, innen, so wie die 2 inneren weiß mit purpurnen Streifen. Auf sumpfmooorigen Wiesen: links vor dem Grafenberge.
2. *rubiginosa*. Gaud. 4 **Rostfarbige S.** Bl. Juni, schmutziggiolett oder grün überroftet. An Waldrändern vereinzelt: am Aaper Wald, vor Haus Roland, bei Ratingen und am Kruppenweg.

Erica. Octandria Monogynia. — 42. Ericaceae.

- // 1. *Tetralix*. L. 4 **Sumpf-, Moor-Haide.** Bl. Juli — September, purpur-, rosenroth oder weiß; frugig-eiförmig. Hinter Düsseldorf; auf Torfboden am Grafenberge. Gehört zu den torfbildenden Pflanzen.

Erigeron. Syngenesia Superflua. — 44. Compositae.

1. *acris*. L. 4 **Gemeines Bernsteinkraut.** Bl. August, September, mit röthlichen Strahlenkrönchen. Auf einer Mauer in Pempelfort, der Löwenburg gegenüber.
- // 2. *canadensis*. L. ☉ **Canadisches B.** Bl. Juni — September, mit weißlichen Randkrönchen und viel kleinerer Blume als bei dem Vorigen. Auf sandigem Boden, besonders auf Aekern ein gemeines Unkraut: nach Kaiserswerth zu häufig.

Eriophorum. Triandria Monogynia. — 8. Cyperaceae.

1. *angustifolium*. Rth. 4 **Schmalblättriges**

Wollgras. Bl. April, Mai. Auf nassen Wiesen: längs dem Grafenberge nach Gerresheim zu.

2. *latifolium*. Hopp. 4 **Breitblättriges W.** Bl. April, Mai. Ist dem Vorigen sehr ähnlich und wächst ebendasselbst.

3. *vaginatum*. L. 4 **Scheidentrages W.** Bl. April, Mai. Auf nassen torfartigen Wiesen: längs dem Grafenberge nach Gerresheim zu, seltener.

Gebrauch: Die Wollhaare von allen 3 Arten technisch: zu Dochten und in Verbindung mit Schaaf- oder Baumwolle zur Fabricierung von Zeugen, Handschuhen, Strümpfen u. s. w.

Erodium. Monadelphia Pentandria. — 64. Geraniaceae.

// 1. *cicutarium*. L'Herit. ☉ **Schierlingsblättriger Reiherschnabel.** Bl. März — October, purpurviolett mit dunkleren Adern. Auf Aekern, Tristen, an Wegen und in Gärten: nahe und ferne der Stadt, gemein.

Erucastrum. Tetradynamia Siliquosa. — 56. Cruciferae.

1. *obtusangulum*. Reichenb. 4 **Stumpfwinkliger Hempe.** Bl. Juni, Juli, blaßcitronengelb. An sonnigen Orten; an Mauern und Schuttstellen: am Friedrichs-Bade; jenseits längs dem Rheinufer häufig.

2. *Pollichii*. Schimp. et Sp. 4 **Pollichs-N.** Bl. April — Herbst, blaßgelblich-grün, schwach geadert. An denselben Stellen wie die Vorige, und an kieseligen Stellen, z. B. selbst auf dem Schwanenmarke.

Ervum. Diadelphia Decandria. — 84. Papilionaceae.

1. *hirsutum*. L. ☉ **Behaarte Rinsenwicke, Erve, Rief.** Bl. Juni — August, röthlichweiß. Auf Aekern: besonders bei Flingern sehr häufig; für die Saat ein höchst lästiges Unkraut.

// 2. *Lens*. L. ☉ **Rinsen-Erve.** Bl. Juni, Juli, milchweiß. Wird nur von den Landwirthen unter dem Namen „Rinse“ angebaut; doch hier selten.

3. *tetraspermum*. L. ☉ **Viersamige Vinsenwicke.**
Bl. Juni—August, milchweiß mit röthlichen Adern. Auf
Aefern und an Hecken: bei Flingern u. a. D.; doch weit
seltener als die erste Art.

Eryngium. Pentandria Digynia. — 52. Umbelliferae.

1. *campestre*. L. 4 **Feld=Mannstreu.** Bl. Juli,
August, grünlichweiß; Blätter eigenthümlich herrablaufend,
stachlig. Auf unfruchtbaren Plätzen, an Hügeln: hinter
dem Kirchhofe und zwischen der Stadt und Hamm.

Erysimum. Tetradynamia Siliquosa. — 56. Cruciferae.

1. *cheiranthoides*. L. ☉ **ackähnlicher Hede-
rich.** Bl. Juni—September, gelb. Auf sandigen, tie-
figen Stellen: beim Kirchhofe; vor Hamm in der Nähe
des Rheins; auch in mehren Gärten bei der Stadt als
Unkraut.

2. *strictum*. Fl. d. Wett. ☉ **Steifer H.** Bl. Juni,
Juli, gelb. Auf sandigem feuchten Boden, an Flüssen:
an den Weiden am Kirchhofe.

Erythraea. Pentandria Monogynia. — 56. Gentianeae.

- // 1. *Centaureum*. Pers. ☉ **Gemeines Tausendgül-
denkraut.** Bl. Juni—August, rosenroth, sehr selten
weiß, tellerförmig. An grasigen Ufern: beim neuen Hafen;
auf Wiesen: bei Flingern u. a. D. Offizinell.

Eupatorium. Syngenesia Aequalis. — 44. Compositae.

- // 1. *cannabinum*. L. 4 **Hanfartiger Wasserdost.**
Bl. Juli, August, purpurröthlich. Auf feuchtem Boden
in Gebüsch, an den Ufern der Düssel: z. B. zwischen
Bracht's Gut und Oberbilk; oft in den Weidengebüsch
auf der Solzheimer Insel.

Euphorbia. Dodecandria Trigynia. — 25. Euphor-
biaceae.

- // 1. *Cyparissias*. L. 4 **Cypressen=Wolfsmilch.**
Bl. Mai, Juni, grünlichgelb, die Hüllblättchen nach dem
Verblühen meist roth gefärbt. Auf magerem Sandboden,
an Wegen und an unfruchtbaren Stellen: fast bei allen
benachbarten Dörfern, oft sehr häufig. Giftig. Man

Euphorbia canadensis Linn. 9

findet die Pflanze häufig von einem Pilze (*Uredo Cyparissiae*) ganz gelb und weiß überzogen und dadurch unfruchtbar gemacht.

2. *Esula*. L. 4 **Gemeine W., Eselsmilch.** Bl. Juni — August, grünlichgelb. An Wegen und Ufern: dicht vor Himmelgeist und bei Nedesheim. Giftig.

3. *exigua*. L. ☉ **Kleine W.** Bl. Juni — October, grünlichgelb. Auf Aekern und bebautem Boden: an der Ruhbrücke, jenseits hinter der Apfelweide am Rheinufer. Giftig.

4. *Gerardiana*. Jacq. 4 **Gerardische oder Leinfrantblättrige W.** Bl. Juli, August, grünlichgelb. Auf sandigen Stellen: jenseits dicht oberhalb der Rheinbrücke. Giftig.

5. *helioscopia*. L. ☉ **Sonnenzeiger = W.** Bl. Juni — September, blaßgrün. In Gärten der Stadt und der benachbarten Dörfer; auf Aekern nahe und ferne der Stadt. Giftig.

6. *Lathyris*. L. ♂ **Krenzblättrige W.** Bl. Juli, August, grünlichgelb. Nur in wenigen Gärten bei der Stadt und wahrscheinlich daselbst verwildert. Giftig. Die Samen der aufschnellenden Kapseln waren ehemals als „kleine Springkörner (*Cataputiae minoris Sem.*)“ officinell.

7. *palustris*. L. 4 **Sumpf = W.** Bl. Mai — Juli, gelb; 2 — 5' hoch. Am Graben neben dem Fußwege von der Windsocht nach Himmelgeist. Giftig.

8. *Peplus*. L. ☉ **Garten = W.** Bl. Juli — September, grünlichgelb. In Gärten, an Zäunen und auf fettem gebauten Lande: nahe und ferne, selbst in der Stadt, gemein. Giftig.

9. *platyphyllos*. L. ☉ **Breitblättrige W.** Bl. Juli — September, grüngelblich. Auf Aekern und an Wegen: z. B. bei der Hundehütte; dießseits der Ruhbrücke. Giftig.

Die Wolfsmilcharten enthalten alle einen scharfsäbenden milchigen Saft.

Euphrasia. Didynamia Angiospermia. — 29. Scrophulariaceae.

- // 1. **Odontites.** L. ☉ **Rother Augentrost.** Bl. Juni — September, roth. An Wegen, Aekern und auf feuchten Wiesen: bei Derendorf, Hamm u. a. D., besonders auf der anderen Rheinseite häufig.
- // 2. **officinalis.** L. ☉ **Gemeiner A.** Bl. Juni — September, weiß. Auf Triften hinter Düffelthal; auf wiesenartigen Stellen im Bilker-Busche u. a. D., oft sehr häufig. Die Unterart **E. offic. e. nemorosa** Koch. kommt an der Kuhbrücke vor.

Evonymus. Pentandria Monogynia. — 86. Celastrineae.

1. **europaeus.** L. ♀ **Gemeines Pfaffenhütchen, Spindelbaum.** Bl. Mai, Juni, grünlichweiß; Kapseln hochroth, meist vierkantig. Im Bilker-Busche; in Hecken nahe und ferne der Stadt nicht selten. Das Holz giebt Zeichenkohle und Drechslermateriale; es soll beim Verarbeiten leicht Uebelkeit und Erbrechen erregen. Giftig.

// **Fagopyrum** siehe Polygonum.

Fagus. Monoecia Polyandria. — 23. Cupuliferae.

- // 1. **sylvatica.** L. ♀ **Gemeine Buche.** Bl. April, Mai. Beim Ratinger Thore im Hofgarten, und den nahen Laubholzwäldern nicht selten. (Die Buche mit rothen Blättern in den öffentlichen Anlagen, ist eine Abart). Gebrauch: technisch und ökonomisch als: die Nüsse zu Buch-Dele; das Holz zu Brenn-, Kohlen- und Schnitzholz u. s. w.

Farsetia. Tetradymania Siliculosa. — 36. Cruciferae.

1. **incana.** R. Br. ♂ (*Berteroa incana* De C.) **Graue Farsetie.** Bl. Mai, weiß. An Wegen und auf Aekern: jenseits unterhalb der Rheinbrücke.

// **Fedia** siehe Valerianella.

Festuca. Triandria Digynia. — 7. Gramineae.

1. **arundinacea.** Schreb. 4 **Rohrartiger Schwingel.** Bl. Juni — Aug. Am Wasserrande der Düffel; auf feuchten Stellen der Golzheimer Insel u. a. D. Futtergras.

2. *elator*. L. 4 **Wiesen-S.** Bl. Juni — September. Fast auf allen Wiesen: bei der Stadt u. Vorzügliches Futtergras.

fluitans. R. Br. Siehe *Glyceria fluitans*.

gracilis. Schrad. Siehe *Brachypodium sylvaticum*.

3. *ovina*. L. 4 **Schaaß-S.** Bl. Mai, Juni. Auf Wiesen fast überall; besonders auf trockenen Stellen. — Als Schaaßfutter sehr geschätzt.

pinnata. Schrad. Siehe *Brachypodium pinnatum*.

Von dieser Art sind hier noch folgende Unterarten (nach Koch synops.) gefunden worden: *a. vulgaris* Koch (F. *tenuifolia* Sibth.) *e. duriuscula* Koch (F. *duriuscula* L.) auf Wiesen und in Gebüsch im Hofgarten in der Nähe des Ananasberges: *f. glauca* Koch (F. *glauca* Schrad.) auf trockenen Wiesen und Weideplätzen, sonnigen Anhöhen und Mauern: im Hofgarten, bei der Neustadt, Hamm u. a. D.

4. *rubra*. L. 4 **Rothe S.** Bl. Juni — August. Auf Wiesen, Hügeln und Grasplätzen: im Hofgarten und andern Orten; auch auf Mauern in und bei der Stadt. Futtergras.

Ficaria *ranunculoides*. Rth. Siehe *Ranunculus Ficaria*.

Filago. Syngenesia Superflua. — 44. Compositae.

1. *arvensis*. L. ☉ **Acker-Fadenkraut**. Bl. Juli — September; Blüthenknäuel dicht wollig, Hüllschuppen am Rande und an der Spitze vertrocknet, grauweiß. Auf sandigen Aekern und unfruchtbaren Stellen: in der Nähe der Stadt, Klingern, der Ziegeleien daselbst, bei Erkrath u. a. D.
2. *germanica*. L. ☉ **Deutsches F.** Bl. Juli, August, schmutzig weißgelb; Hüllblättchen lanzettlich, in eine Vorstienspitze zulaufend. Am Brückenhafen jenseits und bei Heerdt.
3. *minima*. Fries. ☉ **Berg-F.** Bl. Juli, August; Hüllblättchen stumpflich, an der Spitze glatt. An trockenen Abhängen: in den Ratinger Steinbrüchen.

Fragaria. Icosandria Polygynia. — 30. Rosaceae.

- // 1. *vesca*. L. 4 **Gemeine Erdbeere**. Bl. April — Juni, weiß. Nahe und ferne der Stadt, besonders in den nahen Waldungen. Die Blätter dienen zum Thee und als Ingredienz zum Kräuter-Wein; der Gebrauch der Früchte ist bekannt.

Fraxinus. Polygamia Dioecia. — 39. Jasmineae.

1. *excelsior*. L. h **Gemeine Esche**. Bl. April, Mai, mit purpurrothen Staubbeutel. Die ganze Baumreihe auf dem Steinwege; in den öffentlichen Anlagen häufig angepflanzt. Die Traueresche: „*Fraxinus excelsior pendula*,“ ist eine Abart hiervon. Das feste weiße Holz wird als Brenn- und Werkholz sehr geschätzt. Die Esche wird häufig von den spanischen Fliegen (*Canthariden*) heimgesucht.

Fumaria. Diadelphia Hexandria. — 57. Fumariaceae.

- // 1. *officinalis*. L. ☉ **Gemeiner Erdrauch**. Bl. Mai — September, rosa, weißlich und blutroth. Auf fetten Aekern, an Zäunen und in Gärten: in der Stadt und Umgegend oft sehr häufig. Offizinell.

Gagea. Hexandria Monogynia. — 11. Liliaceae.

1. *arvensis*. Schult. 4 (*Ornithogalum arv.* Pers.) **Acker-Gagee**. Bl. April, Mai, gelb, außen grün; mit 2 ungleichen Zwiebeln. Auf Aekern und in Gärten: bei Bilk, vor der Kölner Chaussee in der Nähe der Elberfelder Eisenbahn u. a. D.
- // 2. *lutea*. Schult. 4 (*Ornithogalum lut.* L.) **Gelbe G.** Bl. April, Mai, gelb, außen grün; mit einfacher kleiner Zwiebel. Im Gebüsch: im Gestein (rechte Düssel-Seite).
3. *stenopetala*. Reichenb. 4 (*Ornithogalum prat.* R. et Sch.) **Wiesen-G.** Bl. März — Mai, gelb. Auf Aekern: bei Hlingern und Derendorf u. a. D. oft häufig.

Galanthus. Hexandria Monogynia. — 14a. Narcisseae.

- // 1. *nivalis*. L. 4 **Gemeines Schneeglöckchen**. Bl. Februar, März, schneeweiß, überhängend. An feuchten

Stellen an Hecken: bei Holzheim, den Stockumer Höfen und Kaiserswerth.

Galeobdolon. Didynamia Gymnospermia. — 32. Labiatae.

- // 1. *luteum*. Huds. 4 **Gemeine Goldnessel**. Bl. April — Juni, gelb. In Hecken: bei Klingern und Derendorf; in Gebüsch: hinter der Vogelstange, am Grafenberge, im Viller-Busch u. a. D.

Galeopsis. Didynamia Gymnospermia. — 32. Labiatae.

1. *acuminata*. Reichenb. ☉ **Spitzblättriger Hohlzahn**. Bl. Juli, August, blaspurpurroth. Im Viller-Busch, an den Wegen an der Elberfelder Eisenbahn.
2. *Ladanum*. L. ☉ **Schmalblättriger H.** Bl. Juni — August, purpurroth, selten weiß. Auf Aekern: zwischen dem Kirchhofe und Derendorf; bei Hamm; in einigen etwas vernachlässigten Gärten zwischen der Stadt und Pempelfort.
3. *ochroleuca*. Lam. ☉ (*Gal. grandiflora* Rth.) **Gelblichweißer H.** Bl. Juli, August, gelblichweiß, selten rosenroth, mit schwefelgelbem Fleck am Grunde des mittlern Unterlippenlappens. Auf Aekern unter der Saal und auf sandigen Hügeln: bei Klingern und Derendorf bis Calcum.
- // 4. *Tetralix*. L. ☉ **Gemeiner H.** Bl. Juli, August, gewöhnlich roth, selten ins Weißliche oder Gelbliche übergehend. Eine veränderliche Pflanze. An Zäunen, Mauern, Hecken, auf Schutthaufen und in Gebüsch: dicht bei der Stadt, oft sehr häufig.
5. *versicolor*. Curt. ☉ (*G. cannabina* Rth.) **Buntfarbiger H.** Bl. Juli, August, schwefelgelb, groß, die Unterlippe an der Basis citronengelb, vorne purpurstreifig und fleckig. Auf Aekern und sterilen Plätzen: bei Klingern; zwischen Derendorf und Rath.

Gallum. Tetrandria Monogynia. — 47. Rubiaceae.

- // 1. *Aparine*. L. ☉ **Kletterndes Labkrant**. Bl. Juli — September, sehr klein, weiß. Die mit steifen hakigen

Vorsten besetzten Früchte bleiben leicht an den Aeltern sitzen. An Hecken: in und bei der Stadt; in Gebüsch: im Hofgarten u. a. D. gemein. Die Unterart *b. Vailantii* Koch auf Aekern: bei Grimmlinghausen. Die Samen geben ein vorzügliches Kaffee-Surrogat.

2. *Cruciata*. Scop. 4 **Kreuzblättriges L.** Bl. Mai — Juli, grünlichgelb. An Hecken, Zäunen, Waldrändern, unter Gebüsch: am städtischen Kirchhofe, am Windschlag, zwischen Düsseldorf und der Elberfelder Chaussee u. a. D.

// 3. *Mollugo*. L. 4 **Weißes L.** Bl. Mai — August, weiß. Auf trockenen Wiesen, sonnigen Hügeln und an Wegen: am Napoleonsberge im Hofgarten, und nahe und ferne der Stadt. (Ist wohl die am meisten hier vorkommende Art.) Die Wurzel dient zum Rothfärben.

4. *palustre*. L. 4 **Sumpf=L.** Bl. Mai — August, weiß. Auf sumpfigen Stellen und in Gräben: längs dem Grafenberge u. a. D.

// 5. *saxatile*. L. 4 **Stein=L.** Bl. Juli, August, weiß. Auf steinigen Abhängen: an den Ratinger Steinbrüchen.

// 6. *sylvaticum*. L. 4 **Wald=L.** Bl. Juni — August, weiß. In Gebüsch und an Abhängen: bei Erkrath und in dem Gestein. Kann vor der Blüthe mit *Asperula odorata* verwechselt werden, von welchem es sich besonders durch die stielrundlichen, meist mit meergrünem Sauch überlaufenen Stengel und die zarten, oberseits blaß, unterseits meergrünen Blätter unterscheidet.

7. *uliginosum*. L. 4 **Morast=L.** Bl. Juni — August, weiß. Auf nassen Wiesen: bei Klingern, am Grafenberge u. a. D.

// 8. *verum*. L. 4 **Gelbes L.** Bl. Juni — September, goldgelb, wohlriechend. Auf trockenen Wiesen und Abhängen, an Wegen, Zäunen und auf Aekern: nahe und ferne der Stadt, oft häufig, am Napoleonsberge u. a. D.

Genista. *Diadelphia Decandria*. — 84. *Papilionaceae*.

// 1. *anglica*. L. 5 **Englischer Ginster.** Bl. Mai,

Juni, gelb. Auf feuchtem torfigen Saideboden: beim Grafenberge.

- // 2. *germanica*. L. ♀ **Deutscher G.** Bl. Mai, Juni, goldgelb, in kurzstielligen, blattlosen, trockenen Endtrauben. An Abhängen: am Rande der Sümpfe unten am Grafenberge.
3. *pilosa*. L. ♀ **Haariger G.** Bl. Mai, Juni, gelb, einzeln aus den Blattachseln. An trockenen sonnigen Abhängen und Waldrändern: hinter dem Grafenberge und am Westrande der Schwarzen Berge.
- // 4. *tinctoria*. L. ♀ **Färber-G.** Bl. Juni, Juli, gelb, an den Seitenzweigen kleine, gedrungene Endtrauben bildend. Auf Hügeln und Sandfeldern: auf dem Wege vom Grafenberge nach Gerresheim ziemlich häufig. Gebrauch: technisch zum Gelbfärben (Schüttgelb).

Gentiana. Pentandria Digynia. — 36. Gentianeae.

- // 1. *Pneumonanthe*. L. 4 **Lungen-Enzian.** Bl. Juli — September; außen hell =, innen dunkel = azurblau, mit grünlich punktirten Streifen. Auf einer feuchten Wiese zwischen Klingern und dem Grafenberge; am Bülker-Busch zunächst der Kölner Chaussee, und zwischen Eller und Unterbach nur sparsam.

Geranium. Monadelphia Decandria. — 64. Geraniaceae.

- // 1. *columbinum*. L. ☉ **Tauben-Storchschnabel.** Bl. Juni, Juli, rosenroth mit 3 dunkleren Linien, an der Basis gebartet. An Begerändern: z. B. hinter der Rieskuhle.
- // 2. *dissectum*. L. ☉ **Spaltblättriger St.** Bl. Mai — Juli, rosen = purpurroth. Auf Aekern häufig; bei der Pulvermühle u. a. D.
3. *molle*. L. ☉ **Weicher St.** Bl. Mai — August, rothviolett. An Hecken, Mauern und Wegen: in Pempelfort u. a. D.; an den Gebüschrändern: im Hofgarten, zwischen dem Ratinger Thore und dem Ananasberge.
4. *palustre*. L. 4 **Sumpf-St.** Bl. Juli, August,

purpurroth. An sumpfigen Stellen: an der Düffel am Stoßkämpchen.

5. *pusillum*. L. ☉ **Niedriger St.** Bl. Mai — Juli, bläulich. Jenseits des Rheins am Vater Rhein.

// 6. *robertianum*. L. ☉ **Stinkender St.** Bl. Mai — August, roth. Oft auf Mauern: in und bei der Stadt; in Gebüsch: auf beiden Seiten der großen Almenallee im Hofgarten; auf etwas feuchtem Boden in den nahen Laubholzwäldern. Gemein.

7. *rotundifolium*. L. ☉ **Rundblättriger St.** Bl. Juni — Herbst, fleischroth, mit abgerundeten ganzen Blumenblättern. An Feldwegen und Hecken: hinter Derendorf und bei Rath.

Geum. *Icosandria Polygynia*. — 80. *Rosaceae*.

// 1. *urbanum*. L. 4 **Gemeines Benediktenkraut.** Bl. Juni, Juli, gelb. In Gebüsch: zwischen der großen Almenallee und der städtischen Bleiche häufig; außerdem im Hofgarten und den nahen Waldungen nicht selten. Offizinell.

Glechoma. *Didynamia Gymnospermia*. — 52. *Labiatae*.

// 1. *hederacea*. L. 4 **Gemeiner Gundermann.** Bl. April — Juni, lachmusblau, mit dunkel-violetten Flecken am Schlunde und auf der Unterlippe. Auf Mauern: in der Stadt; an Wegen und besonders auf schattigem Boden in Gesträuch: zwischen der großen Almenallee und der städtischen Bleiche und in den nahen Waldungen häufig. Offizinell.

Glyceria. *Triandria Digynia*. — 7. *Gramineae*.

// 1. *fluitans*. R. Br. 4 **Gemeines Mannagras, Schwadengras.** Bl. Juni — August. An den Rändern der Düffel und in Gräben am Grafenberge. Futtergras; die geschroteten Körner ein mehrreiches Nahrungsmittel.

Gnaphalium. *Syngenesia Superflua*. — 44. *Compositae*.

arenarium L. Siehe *Helichrysum arenarium*.

arvense Willd. Siehe *Filago arvensis*.

// 1. *dioicum*. L. 4 **Zweihäufiges Ruhrkraut.** Bl.

Mai — Juli, roth, auch weiß. Auf sandigem Haideboden: an den Seiten der Allee die nach Haus Roland führt.

2. *sylvaticum*. L. 4 **Gerades H.** Bl. Juli — September, graugelb; Hülschuppen braun. Auf veraistem lockeren Boden: an dem Waldrande hinter Derendorf in der Nähe der Barriere.

3. *uliginosum*. L. ☉ **Sumpf-H.** Bl. Juli — September, bräunlichgelb. Auf feuchtem Boden: am Bitter-Busch auf der Seite nach Klingern zu.

Gymnadenia. Gynandria Monandria. — 15. Orchideae.

1. *conopsea*. R. Br. 4 (*Orchis conop.* L.) **Fliegenartige Nacktdrüse.** Bl. Mai — Juli, purpur- oder fleischroth. Auf Sumpf- und Moorniesen: zwischen Klingern und dem Grafenberge und links vor dem letzteren.

Gypsophila. Decandria Digynia. — 72. Caryophylleae.

1. *muralis*. L. ☉ **Mauer-Gypsstrauch.** Bl. Juni — September, blaßroth. Auf Mauern: in Pempelfort; und auf sandigem Boden: bei Klingern u. a. D.

Hedera. Pentandria Monogynia. — 50. Hederaceae.

// 1. *Helix*. L. h **Gemeiner Ephen.** Bl. October, grünlich-gelb. An Bäumen, Felsen und Mauern hinaufklimmend: im Hofgarten an den Seiten der großen Alleen, in den nahen Gebüsch und Wäldern häufig.

Heleocharis. Triandria Monogynia. — 8. Cyperaceae.

1. *acicularis*. R. Br. 4 (*Scirpus acicularis* L.) **Nadel-Binse.** Bl. Juni — August. In Gräben und im Schlamme: zwischen Klingern, dem Grafenberge und Erkrath, nicht selten.

2. *palustris*. R. Br. 4 (*Scirpus palustris* L.) **Sumpf-B.** Bl. Juni — August. Auf nassen Wiesen und in Sümpfen: zwischen Klingern, dem Grafenberge und Gerresheim. Grünes Futter für Pferde und Rindvieh.

Helianthus. Syngenesia Frustranea. — 44. Compositae.

// 1. *annuus*. L. ☉ **Einjährige Sonnenblume.** Bl. September, October, gelb. Vaterland: Mexico und Peru;

hier nur zur Zierde, selten des Samens wegen, angepflanz; auch bisweilen verwildert anzutreffen.

Helichrysum. Syngenesia Superflua. — 44. Compositae.

1. **arenarium.** De C. 4 (Gnaphalium aren. L.) **Sand-Strohblume.** Bl. Juli—November, schön gelb. Auf sandigen Stellen und Mauern: in Pempelfort, auf der Holzheimer Haide, zwischen Derendorf und Calcum u. a. D.

Helleborus. Polyandria Polygynia. — 53. Ranunculaceae.

- // 1. **viridis.** L. 4 **Grüne Nieswurz.** Bl. März, April, gelblich-grünlich. In den Gebüsch hinter Erkrath (Gestein), auf der rechten Düsselseite. Giftig.

Heracleum. Pentandria Digynia. — 52. Umbelliferae.

- // 1. **Sphondylium.** L. ♂ **Gemeines Heilkraut, Bärenklau.** Bl. Juni—September, weiß. Am Uferrande unterhalb des Ananasberges und auf Wiesen nicht selten; auch im Bilker-Busche.

Herniaria. Pentandria Digynia. — 73. Paronychieae.

1. **glabra.** L. 4 **Glattes Bruchkraut.** Bl. Juni—September, gelblichgrün, sehr klein in Knäulchen. Im Sande: oberhalb der Rheinbrücke in der Nähe der Badeplätze; bei Derendorf häufig.

Hieracium. Syngenesia Aequalis. — 44. Compositae.

1. **murorum.** L. 4 **Mauer-Sabichs-Kraut.** Bl. Mai—Juli, goldgelb. Auf Mauern, in Gebüsch und auf Hügeln: in Pempelfort, am Grafenberge u. v. a. D.
- // 2. **Pilosella.** L. 4 **Gemeines H.** Bl. Mai—August, gelb. Auf Wiesen nahe und ferne der Stadt; vorzüglich auf sandigem trockenen Boden im Hofgarten u. a. D.
3. **pratense.** Tsch. 4 (**H. dubium Willd.**) **Wiesen-H.** Bl. Mai—Juli, gelb. Am Wasserrande zwischen dem Ratinger Thore und dem Ananasberge; außerdem nicht selten auf Wiesen und an Wegen, besonders auf feuchtem schweren Boden.

Hieracium

4. *sabaudum*. L. 4 **Savoyer H.** Bl. Juni—August, gelb. In und an den Rändern aller nahen Waldungen; auch im Hofgarten. Eine Mittelform zwischen dieser Art und *H. umbellatum* L., nämlich *H. boreale* Fries., ist an den Gräben dicht hinter Flingern gefunden worden.
5. *sabinum*. Seb. Maur. 4 (*H. cymosum* L.) **Erugdoldiges H.** Bl. Mai—Juli, gelb. Auf trockenen Wiesen, auf Mauern und steinigten Hügeln: nahe und ferne der Stadt. Diese Art ändert sehr ab in Hinsicht der Länge und Farbe, der Behaarung und der Blüthenstellung, je nach ihrem Standorte.
6. *umbellatum*. L. 4 **Doldenblüthiges H.** Bl. Juli, August, gelb. In Gebüsch und auf Wiesen: im Hofgarten; am Kirchhofe u. a. D.
7. *vulgatum*. Fries. 4 (*H. sylvaticum* Lam.) **Breitetes H.** Bl. Juni—August, gelb. Auf trockenem begrastem Boden, in Gebüsch: im Hofgarten, zwischen dem Ratinger Thore und der Vogelstange; am Grafenberge u. a. D.

Hippocrepis. Diadelphia Decandria. — 84. Papilionaceae.

1. *comosa*. L. 4 **Schöpfiger Hufeisenflee.** Bl. Mai—Juli, gelb; mit aus bogen- oder hufeisenförmigen Gliedern bestehender Hülse. Auf trockenem Wiesenboden: hinter der Scheidlings-Mühle.

Hippuris. Monandria Monogynia. — 77. Haloragaceae.

1. *vulgaris*. L. 4 **Gemeiner Tannenwedel.** Bl. Juni, Juli. In Gräben: zwischen Flingern, dem Grafenberge und Gerresheim; auch hier und da näher bei der Stadt, doch nicht so häufig.

• **Holcus.** Triandria Digynia. — 7. Gramineae.

1. *lanatus*. L. 4 **Wolliges Honiggras, Pferdegras.** Bl. Juni—August. Auf Wiesen, an Wegen und in Gebüsch: nahe und ferne der Stadt, im Hofgarten u. a. D. Treffliches Futtergras.

2. *mollis*. L. 4 **Weiches S.** Bl. Juli, August. Auf Stellen wie das Vorige, doch weit seltener. Futtergras.

Holosteum. Triandria Trigynia. — 72. Caryophyllaceae.

1. *umbellatum*. L. ☉ **Doldige Spurre.** Bl. März — Mai, weiß. Auf Mauern: in und bei der Stadt; auf Aekern, Wiesen und an Wegen: bei Flingern, Derendorf, Cassel u. a. D.

Hordeum. Triandria Digynia. — 7. Gramineae.

1. *murinum*. L. 4 **Mauer-Gerste.** Bl. Juni — August. An Wegen, Mauern und auf Schuttstellen: in Pempelfort, Flingern, Bilk u. a. D. oft sehr häufig.
- // 2. *vulgare*. L. ☉ **Gemeine G.** Bl. Juni, Juli. Vaterland unbekannt; in verschiedenen Formen, als: Winter-, Sommergerste u. s. w. hier angebaut. Offizinell.

Hottonia. Pentandria Monogynia. — 28. Primulaceae.

1. *palustris*. L. 4 **Sumpf-Hottonie.** Bl. Mai, Juni, mit vielen in Quirlen gestellten weißen oder röthlichen Blumen. In Wassergräben: zwischen der Zoppensbrücke und dem Grafenberge, kurz an der Elbersfelder Chaussee; im Bitterbusche häufig.

Humulus. Dioecia Pentandria. — 19. Urticeae.

- // 1. *Lupulus*. L. 4 **Gemeiner Hopfen.** Bl. Juni — August. In Gebüschen und Hecken, nahe und ferne der Stadt, vorzüglich auf feuchtem Boden. Gebrauch: in der Bierbrauerei und als Küchengewächs; auch offizinell.

Hydrocharis. Dioecia Polyandria. — 16. Hydrocharideae.

1. *Morsus ranae*. L. 4 **Gemeiner Froschbiß.** Bl. Juli — September, weiß. In den schlammgründigen Gräben: zwischen Düsselthal und dem Grafenberge; im Bitter-Busche sehr häufig.

Hydrocotyle. Pentandria Digynia. — 52. Umbelliferae.

1. *vulgaris*. L. 4 **Gemeiner Wasserschnabel.** Bl. Mai — Juli, blaßroth. Auf feuchtem moorigen Bo-

den: am Grafenberge auf der Seite nach Düsseldorf, häufig; bei Unterbach auf dem Wege nach Eller. Giftig.

Hypericum. Polyadelphia Polyandria. — 62. Hypericineae.

1. *hirsutum*. L. 4 **Zottiges Hartheu.** Bl. Juni — August, gelb. Zwischen Gebüsch: am Krümmenweg hinter Ratingen.

2. *humifusum*. L. 4 **Niederliegendes H.** Bl. Mai — August, gelb. Auf Aekern bei Rath u. a. D.

3. *perforatum*. L. 4 **Durchlöchertes H., Johanniskraut.** Bl. Juni — September, reingelb, unterseits schwarzdrüsig punktiert. An Aekerrändern und an Wegen: beim Kirchhofe u. a. D. gemein. Offizinell.

4. *quadrangulum*. L. 4 **Vierkantiges H.** Bl. Juli, August, gelb; mit 4kantigem Stengel. Auf Waldrüfen und an Gräben: im Busche zwischen Eller und Unterbach.

5. *tetrapterum*. Fries. 4 **Vierflügeliges H.** Bl. Juli, August, gelb; mit einem schwachgeflügelten 4kantigen Stengel. An denselben Orten wie das Vorige.

Alle diese Arten, besonders aber *H. perforatum* und *tetrapterum*, unter dem Namen „Johanniskraut“, dienen technisch als Färbepflanzen zum Roth- und Gelbfärben.

Hypochoeris. Syngenesia Aequalis. — 44. Compositae.

1. *glabra*. L. ☉ **Glattes Färfelkraut.** Bl. Juni, Juli, gelb. Auf Aekern unter dem Getreide: bei Klingern, Derendorf u. a. D.

2. *radicata*. L. 4 **Wurzelndes H.** Bl. Juni — August, gelb. Unter Nadelhölzern: an und längs dem Grafenberge; auf trockenen Wiesen: bei Düsseldorf u. a. D.

Jasione. Pentandria Monogynia. — 41. Campanulaceae.

1. *montana*. L. ☉ **Berg-Jasione.** Bl. Juni — August, bläulich. Auf trockenem Boden, auf Hügeln und Rüfen: bei Klingern; hinter Derendorf; auf der Gölzheimer Haide, häufig.

Iberis *nudicaulis* L. Siehe *Teesdalia nudicaulis*.

Ilex. Tetrandria Tetragynia. — 40. Aquifoliaceae.

- // 1. *Aquifolium*. L. ♀ **Gemeine Stechpalme, Hül-
sen.** Bl. Mai, Juni, schmutzigweiß, oder röthlich über-
laufen. Im Bilsen-Busch sehr häufig; auch an anderen
Orten hier und da. Aus der grünen Rinde wird ein
vorzüglicher Vogelleim bereitet.

Impatiens. Pentandria Monogynia. — 65. Balsamineae.

- // 1. *Noli tangere*. L. ♂ **Gelbe Balsamine, Kräut-
chen Berühmichnicht.** Bl. Juli, August, gelb, roth
punktirt. Auf feuchtem schattigen Boden: am Grafen-
berge in der Nähe der sogenannten Wolfsschlucht; im
Gestein längs dem Düsselbache häufig. Sie fällt be-
sonders durch ihre, bei der Berührung mit Gewalt zer-
springenden Früchte auf.

Inula. Syngenesia Superflua. — 44. Compositae.

1. *Britannica*. L. ♀ **Wiesen-Mant.** Bl. Juni,
Juli, gelb. An Ufern, Wiesen und anderen, Ueber-
schwemmungen ausgesetzten Orten: abwärts Düsseldorf
an beiden Rheinufern.
- // 2. *Conyza*. De. C. ♀ (*Conyza squarrosa* L.) **Spar-
riger M.** Bl. Juli, August, gelblich. Im Gestein, in
der Nähe des Wasserfalles.
3. *salicina*. L. ♀ **Weidenblättriger M.** Bl. Juli
— September, gelb. An der Wiese zwischen dem Kirch-
hofe und dem Rhein.

Iris. Triandria Monogynia. — 14. Irideae.

- // 1. *Pseud-Acorus*. L. ♀ **Wasser-Schwertlilie.** Bl.
Mai, Juni, gelb. In Gräben und stehenden Gewässern:
bei der Stadt; bei Düsselthal; am Grafenberge u. a. D.

Isatis. Tetradynamia Siliculosa. — 56. Cruciferae.

1. *tinctoria*. L. ♂ **Färber-Waid.** Bl. Mai — Juli,
gelb. An den Ufern des Rheines: jenseits oberhalb der
Rheinbrücke; unter Himmelgeist häufig. Das Kraut dient
technisch in der Färberei zum Blau- und Grünfärben und
zur Darstellung des „deutschen Indigo's“.

Juglans. Monoecia Polyandria. — 37. Juglandaceae.

- // 1. regia. L. $\S$ **Gemeiner Walnußbaum.** Bl. April, Mai, in grünlichen Kätzchen. Aus Persien stammend, in der Nähe der Dörfer in einzelnstehenden Exemplaren kultivirt: Flingern, Birk, Himmelgeist. Der technische und ökonomische Gebrauch ist bekannt; auch officinell.

Juncus. Hexandria Monogynia. — 9. Juncaceae.

1. alpinus. Vill. (I. fusco-ater Schreb). 4 **Alpen-Simse.** Bl. Juni, Juli. Auf feuchten Wiesen: längs dem Grafenberge nach Gerresheim zu; nicht häufig.
2. bufonius. L. $\odot$ **Kröten-S.** Bl. Juni — August. Auf den, vom Rheine zuweilen überschwemmten, sandigen Stellen, gemein.
3. compressus. Jacq. (J. bulbosus L.) 4 **Gedrückte S.** Bl. Juni, Juli. Auf feuchten Wiesen: bei Flingern; Düsselthal; am Grafenberge u. a. D.
4. conglomeratus. L. 4 **Gefnäulte oder Kopf-S.** Bl. Juni — August. Auf trockenen, sandigen und auch auf sumpfigen Weideplätzen, an Sümpfen und Gräben: nahe und ferne der Stadt. Diese Simse wird hier häufig zum Anbinden der Schößlinge an Weinstöcken u. s. w. gebraucht; das Mark zu Dochten.
5. effusus. L. 4 **Flatter-S.** Bl. Juni — August. In Sümpfen, Gräben u. dgl. meist große Rasen bildend: im Bitter-Busche. Gebrauch wie die Vorige.
6. glaucus. Ehrh. 4 **Blaugrüne S.** Bl. Juni — August. In Sümpfen, Gräben u. dgl.: am Grafenberge (Torfstiche). Die Halme dienen zu Flechtwerk.
7. lamprocarpus. Ehrh. 4 **Glanzfrüchtige S.** Bl. Juni, Juli. Fast auf allen sumpfigen Wiesen gemein.
8. octusiflorus. Ehrh. 4 **Stumpfblüthige S.** Bl. Juli, August. In Sümpfen hinter Ratingen.
9. squarrosus. L. 4 **Sparrige S.** Bl. Juli, August. An denselben Orten wie die Vorige.

10. *supinus*. Mönch. 4 Schlamm-S. Bl. Juni, Juli. Auf nassen sumpfigen, schlammigen Stellen: hinter Flingern, im Bilsen-Busch in der Nähe der Eisenbahn; besonders die Unterart *b. repens* Schk. (*J. uliginosus* Rth.) mit niederliegenden wurzelnden Halmen.

11. *sylvaticus*. Reichenb. 4 (*J. acutiflorus* Ehrh.) Wald- oder spitzblüthige S. Bl. Juni, Juli. Auf nassen Stellen, an Gräben: im Bilsen-Busch.

• **Juniperus**. Dioecia Monadelphia. — 24. Coniferae.

// 1. *communis*. L. ♀ Gemeiner Wachholder. Bl. April, Mai. Auf trockenen Stellen: am Grafenberge; im Bilsen-Busch; und im Gestein nicht selten. Gebrauch: ökonomisch, technisch und officinell.

Knautia. Tetrandria Monogynia. — 43. Dipsaceae.

1. *arvensis*. Coult. (*Scabiosa arvensis* L.) 4 Acker-Knautie oder Scabiose. Bl. Juni—August, blau bis blauroth. Auf Aekern und an Hügeln: bei Flingern; Derendorf u.-a. D.

Koeleria. Triandria Digynia. — 7. Gramineae.

1. *cristata*. Pers. 4 Kämmige Kölerie. Bl. Juni, Juli. An Hügeln und auf Triften: bei Düsseldorf; Derendorf u. a. D.

Lactuca. Syngenesia Aequalis. — 44. Compositae.

// 1. *muralis*. Fresen. ☉ (*Prenanthes mur.* L.) Mauer-Lattich. Bl. Juni—August, gelb. In Gebüsch: am Napoleonsberge; im Gestein. Gutes Futterkraut.

// 2. *sativa*. L. ☉ Garten-L. Bl. Juli, August, gelb. Das Vaterland ist unbekannt; häufig in verschiedenen Formen in Gärten gebaut und vorzugsweise „Salat“ genannt.

3. *Scariola*. L. ☉ Baum-L. Bl. Juli, August, gelblich. Am Rande des Flinger-Busches einst gefunden.

Lamium. Didynamia Gymnospermia. — 32. Labiatae.

// 1. *album*. L. 4 Weißer Bienenfang, Taubennessel. Bl. April—September, weiß. An Hecken und Mauern; in und bei der Stadt.

- // 2. *amplexicaule*. L. ☉ **Umfassender B.** Bl. April — August, roth. In und bei der Stadt; in Gärten und auf gebautem Lande ein Unkraut.
- // 3. *maculatum*. L. 4 **Fleckiger B.** Bl. April — Herbst, purpurroth, die Unterlippe lila mit purpurrothen Flecken. An Wegen und Zäunen: im Hofgarten; hinter der Vogelstange und vielen anderen Orten, häufig.
- // 4. *purpureum*. L. ☉ **Rother B.** Bl. Februar — September, roth. An Zäunen; auf gebautem Lande und in Gärten ein lästiges Unkraut; fast überall.

Lappa. Syngenesia Aequalis. — 44. Compositae.

1. *Bardana*. Spenn. ♂ (*Arctium Lappa* L.) **Gemeine Klette.** Bl. Juli — September, purpurroth bis in's Weißröthliche, sehr selten ganz weiß. An Wegen, Gräben, Zäunen und Mauern, auf Schutt und an ungebauten Orten.

Hauptformen dieser Art, größtentheils vom Standorte bedingt, sind:

- a. *minor* (*Arctium minus* Schk.), **kleine K.** In der Nähe der Stadt und der umliegenden Dörfer.
- b. *major* (*Arctium majus* Schk.), **große K.** An denselben Stellen wie *minor*.
- c. *tomentosa* (*Arct. tomentosum* Schk. — *Arct. Bardana* Willd.) In der Nähe von Klostermanns Gut auf den Stoffeln und an den Stodumer Höfen gefunden.

Gebrauch: die Wurzel ist officinell.

Lapsana. Syngenesia Aequalis. — 44. Compositae.

- // 1. *communis*. L. ☉ **Gemeiner Rainföhl.** Bl. Mai — September, gelb. In Gärten: in und bei der Stadt; in Gebüsch: im Hofgarten u. a. D. Gemüse- und Salatpflanze; auch Futterkraut.

Lathraea. Didynamia Angiospermia. — 50. Orobanchaeae.

1. *Squamaria*. L. 4 **Gemeine Schuppenwurz.** Bl. April, Mai, roth. Auf feuchtem schattigen Boden:

im Bitter-Busche auf Baumwurzeln schmarozend. Die im frischen Zustande weiße und blaßröthliche Farbe wird beim Trocknen schwarz und giebt der ganzen Pflanze ein verkohltes Ansehen.

Lathyrus. Diadelphia Decandria. — 84. Papilionaceae.

- // 1. pratensis. L. 4 **Wiesen-Platterbse.** Bl. Mai — August, gelb. Auf Wiesen; im Hofgarten u. a. D. Vorzügliches Futterkraut.

Lemna. Diandria Monogynia. — 3. Najadeae.

1. gibba. L. ☉ **Buckelige Wasserlinse, Entengröße.** Bl. Mai — Juli. Unter der folgenden Art, jedoch seltener.
2. minor. L. ☉ **Kleine W.** Bl. Mai — Juli. Auf stehenden Gewässern: nahe und ferne der Stadt.
3. polyrrhiza. L. ☉ **Vielwurzelige W.** Bl. Mai — Juli; Blätter unten gewölbt und purpurviolett. Auf stehenden Gewässern: beim Grafenberge u. a. D.
4. trisulca. L. ☉ **Dreispitzige W.** Bl. sehr selten (Juli). Auf stehenden Gewässern: nahe und ferne der Stadt. Ist die am häufigsten hier vorkommende Art.

Leontodon. Syngenesia Aequalis. — 44. Compositae.

1. autumnale. L. 4 (Apargia aut. Willd.) **Herbst-Löwenzahn.** Bl. Juli — September, gelb. Auf Wiesen: im Hofgarten u. a. D.
2. hastilis. L. 4 (Apargia hispida Willd.) **Spießförmiger L.** Bl. Juli, August, gelb. Auf Wiesen, Weiden und Hügeln: im Hofgarten; bei Flingern; Derendorf u. a. D.

Taraxacum. L. Siehe Taraxacum officinale.

Leonurus. Didynamia Gymnospermia. — 32. Labiatae.

1. Cardiaca. L. 4 **Gemeiner Löwenschwanz, Wolfstrapp.** Bl. Juni — August, mit weißer Blumenröhre und purpurrothem Saume. An Mauern und an Zäunen: bei der Stadt, bei Pempelfort u. a. D. ziemlich selten.

Lepidium. Tetradymania Siliculosa. — 56. Cruciferae.

1. *campestre*. R. Br. (Thlaspi campestre L.) ☉ **Feld-Kresse**. Bl. Mai — Juli, weiß. Am Wege zwischen der Windsocht und Himmelgeist; auf Aedern hinter Erkrath bisweilen häufig.
2. *ruderales*. L. ☉ **Schutt-Kr., Stink-Kr.** Bl. Mai — August, weiß. Auf Schuttstellen: bei der Neustadt.
3. *sativum*. L. ☉ **Garten-Kr.** Bl. Juni, Juli, weiß; mit rundlich ovalen nach oben geflügelten, stumpfen, ausgerandeten Schötchen. Im Orient einheimisch; und hier in Gärten als Gewürz- und Salatpflanze gebaut.

Lepigonum. Decandria Pentagynia. — 72. Caryophyllaeae.

1. *rubrum*. Wahlenb. ☉ (Arenaria rubra L.) **Rothes Sandkraut**. Bl. Juni — September, blaßroth. Auf Sandäckern: bei Derendorf, an der Goltzheimer Haide; an Mauern bei der Stadt.

Ligustrum. Diandria Monogynia. — 39. Jasmineae.

1. *vulgare*. L. ♂ **Gemeine Rainweide**. Bl. Mai, Juni, weiß, ziemlich stark riechend; mit schwarzglänzenden Beeren. In Hecken; in und bei der Stadt; die ganze Hecke an der Chaussee vom Friedrichsbade bis zum Hofgartenhause. Die Rainweide wird häufig von den spanischen Fliegen (*Cantharis vesicatoria* L.) heimgesucht. Die Beeren dienen zur Färbung des Weins; das Holz zu Drechsler- und Schnitzarbeiten.

Limosella. Didynamia Angiospermia. — 52. Labiatae.

1. *aquatica*. L. ☉ **Sumpf-Limoselle**. Bl. Juli, August, fleischfarben. Auf feuchtem Boden: im Weidengebüsch bei dem städtischen Kirchhofe.

Linaria. Didynamia Angiospermia. — 29. Scrophulariaeae.

1. *arvensis*. Desf. ☉ **Acker-Leinfrucht**. Bl. Juni — September, hellblau mit weißlichem Gaumen. Auf Aedern und an Hecken; bei Jüngern in der Nähe der

Cenodora arvensis

Scheibenbahn; am südlichen Stadttheile bei der Pulvermühle.

2. *Cymbalaria*. Mill. 4 **Eckiges L., Cymbelkraut.** Bl. Juni, Juli, violett. In der Stadt an der Metzgerhalle; in Cromfort bei Ratingen häufig.

3. *Elatine*. Mill. ☉ **Liegendes L.** Bl. Juli, August, blaßgelb. Auf Aekern: hinter Flingern am Rande des Bitter-Busches; selten.

4. *minor*. Desf. ☉ **Kleines L.** Bl. Juni — August, blaßviolett, innen, und die Unterlippe blaßgelb, mit bräunlichen Streifen. In Gärten: bei der Stadt als Unkraut nicht selten; auf Aekern: bei Flingern, Derendorf u. a. D.

5. *spuria*. Mill. ☉ **Bastard-L.** Bl. Juli — October, schwefelgelb mit inwendig purpurschwarzer Oberlippe. Im Weidengebüsche an dem städtischen Kirchhofe.

// 6. *vulgaris*. Mill. 4 **Gemeines L.** Bl. Juli — September, gelb mit orangegelbem Gaumen. Auf Aekern und an Zäunen: nahe und ferne der Stadt; auf Mauern: in Pempelfort. Offizinell.

Linum. Pentandria Pentagynia. — 71. Lineae.

Radiola. L. Siehe *Radiola linoides*.

// 1. *usitatissimum*. L. ☉ **Gemeiner Flachs.** Bl. Mai — Juli (aber nur des Vormittags), blau. Wahr-
cathartica scheinlich aus dem Orient; wird von den Landwirthen im Großen angebaut. Der Flachs ist eine der wichtigsten Gespinnstpflanzen (Leinwand) und die Samen liefern das in Künsten und Gewerben, wie in der Heilkunde gebräuchliche Leinöl. Offizinell.

Lithospermum. Pentandria Monogynia. — 54. Boragineae.

// 1. *arvense*. L. ☉ **Acker-Steinsame.** Bl. April — Juli, meist weiß, selten röthlich oder blau. Auf Aekern: bei Flingern u. a. D. Die Wurzel dient zum Rothfärben.

Lolium. Triandria Digynia. — 7. Gramineae.

1. *arvense*. Wither. ☉ **Acker-Volch.** Bl. Juni, Juli. Auf Aekern, vorzüglich zwischen Flachs.

Lolium arvense (Flachs) (Lolium arvense)

2. *perenne*. L. 4 **Ausdauernder L.** Bl. Juni – September. Fast auf allen Wiesen nahe und fern, an Wegen und Mauern. Unter dem Namen „Englisches Raygras“ bekannt und jung als Viehfutter und als Rasengras geschätzt.

3. *temulentum*. L. ☉ **Betäubender L.** Bl. Juni, Juli. Auf Aekern unter dem Sommergetreide: bei Flin- gern. — Das einzige bekannte giftige Gras, auch unter den Namen: „Taumellolch“, „Dört“, „Zwalch“ und „Trunkenweizen“ bekannt und ist hier selten.

Lonicera. Pentandria Monogynia. — 48. Caprifoliaceae.

1. *coerulea*. L. ♀ **Blaue Lonizere.** Bl. Juni, Juli, weißlichgelb; Beere blau bereift. In den öffentlichen Anlagen und in Ziergärten häufig angepflanzt.

// 2. *Periclymenum*. L. ♀ **Gemeine L., deutsches Geisblatt.** Bl. Juni, Juli, weiß, gelblich, rothangel- laufen; die Beeren dunkelfirschroth. An Hecken und in Gebüschen: am Grafenberge; im Bitter-Busch u. a. D.; häufig zur Bekleidung von Lauben u. dgl. angepflanzt.

3. *tatarica*. L. ♀ **Tatarische L., Heckenfirsche.** Bl. Mai – Juli, rosenroth in Weiß ändernd. In den öffentlichen Anlagen häufig, und fast in allen Ziergärten angepflanzt. Vaterland Sibirien.

4. *Xylosteum*. L. ♀ **Harte L., H.** Bl. Mai – Juli, schmutzig weiß, außen weichhaarig; Beeren rund, roth; Blätter weichhaarig. In den öffentlichen Anlagen und in Ziergärten häufig angepflanzt.

Lotus. Diadelphia Decandria. — 84. Papilionaceae.

// 1. *corniculatus*. L. 4 **Gehörnter Schotenflee.** Bl. Juni – September, gelb, außen oft blutroth. Auf trockenem und feuchtem Boden, auf Wiesen: im Hofgarten zwischen dem Ratinger Thore und der Bogelstange u. a. D. Als Futtergras geschätzt.

Lunaria. Tetradynamia Siliculosa. — 56. Cruciferae.

// 1. *rediviva*. L. 4 **Spitzfrüchtige Mondviole.** Bl.

Mat, Juni, weißlichviolett; mit breit-ovalen an beiden Enden spizen Schötchen. Nur in dem Gestein in der Nähe des Düsselbachs, aber häufig.

Luzula. Hexandria Monogynia. — 9. Junceae.

- // 1. albida. De C. 4 **Weißliche Hainsimse.** Bl. Juni, Juli. In schattigen Wäldern: an der Wolfschlucht (Grafenberg) und bei Haus Roland.
- // 2. campestris. De C. 4 **Feld-S., Sende.** Bl. März—Juli. Auf Feldern und trockenen Wiesen: hinter Klingern u. a. D.; in Gebüsch: im Hofgarten und den nahen Waldungen; gemein.
- 3. pilosa. Willd. (L. vernalis. De C.) 4 **Frühlings-Asterf.** Bl. März, April. Am Fisch-Weiher im Hofgarten und auf schattigem, etwas feuchten Boden hier und da, besonders in den nahen Waldungen oft häufig.

Lychnis. Decandria Pentagynia. — 72. Caryophylleae.

- // 1. dioica. L. 4 **Zweihäufige Lichtnelke.** Bl. Mai—August, weiß. Auf Aekern und an Hecken zunächst der Stadt.
- // 2. diurna. Sibth. 4 **Wald-L.** Bl. Mai—August, hochroth, geruchlos. In feuchten schattigen Laubwäldern: an der Kuhbrücke.
- // 3. Flos cuculi. L. 4 **Kuhfuß-L.** Bl. Mai—September, roth. Auf etwas feuchten Wiesen: beim Grafenberge u. a. D.; besonders an den Waldrändern oft häufig.
- // Githago. Lam. Siehe Agrostemma.

Lycium. Pentandria Monogynia. — 55. Solaneae.

- 1. barbarum. L. ♀ **Gemeiner Bocksdorn.** Bl. Mai—October, violett; Beeren roth. Nicht selten zu Hecken angezogen: in und bei der Stadt; in den öffentlichen Anlagen, besonders an der goldenen Brücke im Hofgarten u. a. D.

Lycopsis. Didynamia Gymnospermia. — 52. Labiatae.

- 1. arvensis. L. ♂ **Acker-Krummhals.** Bl. Mai,

Juni, blau. Auf Aedern, an Wegen bei den umliegenden Dörfern: z. B. Pempelfort, Flingern.

Lycopus. Didynamia Gymnospermia. — 32. Labiatae.

- // 1. europaeus. L. 4 **Gemeiner Wolfsfuß.** Bl. Juli — September, weiß mit karmoisinrothen Flecken. An feuchten Stellen: an der Düffel, zwischen Brachts Gut und Oberbiss häufig.

Lysimachia. Pentandria Monogynia. — 28. Primulaceae.

- // 1. nemorum. L. 4 **Wald-Lysimachie.** Bl. Juni, Juli, gelb. In feuchten schattigen Waldungen: im Bilsener Busche.
- // 2. Nummularia. L. 4 **Rundblättrige L.** Bl. Juni, Juli, gelb. Am Wasserrufer: zwischen dem Friedrichsbade und dem Wasserfalle im Hofgarten; auf etwas feuchtem Boden an Gräben nicht selten.
- // 3. vulgaris. L. 4 **Gemeine L.** Bl. Juni — August, goldgelb, inwendig drüsig punktiert. Auf feuchtem Boden zwischen Weidengebüschen: auf der Holzheimer Insel; hie und da auch dicht bei der Stadt.

Lythrum. Dodecandria Monogynia. — 78. Lythraceae.

1. Hyssopifolia. L. ☉ **Ysopblättriger Weidenrich.** Bl. Juli — September, purpurroth. Auf überschwemmten Stellen: im Weidengebüsche bei dem städtischen Kirchhofe.
- // 2. Salicaria. L. 4 **Gemeiner W.** Bl. Mai — September, licht-purpurroth. Am Wasserrande: unterhalb des Ananasberges; auf feuchtem Boden an Gräben hie und da, nicht selten.

Majanthemum. Tetrandria Monogynia. — 13. Asparageae.

- // 1. bifolium. De C. 4 **Zweiblättrige Schattenblume.** Bl. Mai, Juni, weiß. In schattigen Laubwaldungen: am Grafenberge in der sogenannten Wolfsschlucht; bei Gerresheim; im Gestein zc.

Malachium. Decandria Pentagynia. — 72. Caryophylleae.

1. *aquaticum*. Fries. 4 (Cerastium aq. L.) **Wasser-Weichfrant.** Bl. Juni — August, weiß. Auf nassem Boden, an Hecken und im Gebüsch: bei Klingern, Düsseldorf, Erkrath u. a. D.

Malva. Monadelphia Polyandria. — 68. Malvaceae.

1. *Alcea*. L. 4 **Siegmar's-Malve.** Bl. Juli, August; große, rosenrothe, geruchlose Blüten. An Zäunen und Wegen: am Wege nach Vierenfeld.
2. *rotundifolia*. L. 4 **Rundblättrige M.** Bl. Juni — August, weißlich mit rothen Adern. An Hecken, Mauern und Wegen: nahe und ferne der Stadt. Offizinell.
3. *sylvestris*. L. 4 **Wald-M.** Bl. Juli, August, rosenroth mit purpurrothen Streifen. An Zäunen, Wegen und auf Schuttstellen: in den nahe liegenden Dörfern. Offizinell.

Marrubium. Didynamia Gymnospermia. — 52. Labiatae.

1. *vulgare*. L. 4 **Gemeiner Andorn.** Bl. Juli, August, weiß, in's Grünliche spielend, klein. Auf Schuttstellen, an Zäunen, Mauern und an Wegen: in Pempelfort, Klingern u. a. D. Offizinell.

Matricaria. Syngenesia Superflua. — 44. Compositae.

1. *Chamomilla*. L. ☉ **Aechte Kamille.** Bl. Juni — August; Strahlenblume weiß, von eigenthümlichem gewürzhaften Geruche. Auf gebautem Lande: nahe und ferne der Stadt; zwischen dem Lustballon und dem Kirchhofe häufig. Offizinell.

Medicago. Diadelphia Decandria. — 84. Papilionaceae.

1. *falcata*. L. 4 **Sichelklee.** Bl. Mai — Juli, gelb. Auf trockenen Wiesen, an Weg- und Feldrändern: jenseits, oberhalb der Rheinbrücke häufig. Gutes Futterkraut.
2. *lupulina*. L. ♂ **Hopfenfrüchtiger Schneckenklee.** Bl. Juni, Juli, gelb, sehr klein, kopfig. Auf

Malva crispa Emuys Malva

Aeckern, an Wegen und Rainen: bei Flingern, Derendorf u. a. D., oft häufig. Sehr geschätztes Futterkraut.

- // 3. *sativa*. L. 4 **Gemeiner Sch., Luzerne**. Bl. Juni, Juli, violett selten weißlich. Wird unter dem Namen „Luzerner-Klee“ von den Landwirthen angebaut. Zwischen der Neustadt und dem Bitter Kirchhofe u. a. D. Vorzügliches Futtergras, frisch und als Heu (ewiger Klee).

Melampyrum. *Didynamia Angiospermia*. — 29. *Scrophulariaceae*.

1. *arvense*. L. ☉ **Acker = Wachtelweizen**. Bl. Juni, Juli; Röhre und Oberlippe purpurroth, die Unterlippe und der Rachen gelb, selten roth. Unter der Saat: zwischen dem Grafenberge, Gerresheim und Erkrath; selten.
2. *cristatum*. L. ☉ **Kammförmiger W.** Bl. Juni, Juli, violettrothlich, am Rachen pomeranzengelb. Am Waldrande des Grafenberges, sehr sparsam.
- // 3. *pratense*. L. ☉ **Wiesen = W.** Bl. Juli, August, gelb. In den nahen Waldungen und Gebüschen: im Bitter-Busch in der Nähe der Eisenbahn, oft häufig.

Melica. *Triandria Digynia*. — 7. *Gramineae*.

1. *ciliata*. L. 4 **Gewimpertes Perlgras**. Bl. Mai, Juni, mit dicht gewimperter unterer Spelze. An rauhen steinigen Orten: in den Ratinger Steinbrüchen.
2. *uniflora*. Retz. 4 **Einblumiges P.** Bl. Juni, Juli, mit einer vollständigen Blüthe. In schattigen Wäldern: an der Eisenbahn-Station Gerresheim; in der ersten Schlucht des Gesteins links, auf der rechten Düffel-Seite.

Melilotus. *Diadelphia Decandria*. — 34. *Papilionaceae*.

1. *officinalis*. Willd. ☉ **Gebräuchlicher Stein-Klee, Honigklee**. Bl. Juni — August, gelb. Auf Aeckern, besonders an Hügeln: bei Pempelfort, Düffelthal, Derendorf u. a. D. Geschätztes Futterkraut. Offizinell.
- // 2. *vulgaris*. Willd. ☉ **Gemeiner St., H.** Bl. Juni — August, weiß. Oberhalb der Rheinbrücke in der Nähe der Badeplätze. Futterkraut.

Mentha. Didynamia Gymnospermia. — 32. Labiatae.

- // 1. *aquatica*. L. 4 **Wasser-Münze**. Bl. Juli — September, blaßpurpurroth. An Teichen und Gräben: nahe und ferne der Stadt z. B. längs der städtischen Bleiche; an mehren Stellen an der Düffel. (In ihren Formen eine sehr veränderliche Pflanze.)
- // 2. *arvensis*. L. 4 **Acker-M.** Bl. Juli — September, blauroth. Auf nassen Aekern, an Gräben und an nassen Stellen: nahe und ferne der Stadt, gemein. (Ebenfalls veränderlich in ihren Formen und vielleicht von der Vorigen nicht verschieden.)
3. *rotundifolia*. L. 4 **Rundblättrige M.** Bl. Juli — September, violett und purpurröthlich. An Gräben in der Umgegend von Erkrath.
4. *sativa*. L. 4 **Ägelquirliche M.** Bl. Juli, August, roth mit vielen Abänderungen. An Gewässern: an der Anger bei Ratingen.
5. *sylvestris*. L. 4 **Wald-M.** Bl. Juli — September, hell-violettroth oder lila. Auf feuchtem Boden: zwischen Gerresheim und Erkrath oft häufig. Variirt in verschiedenen Formen wie z. B. *c. pubescens* Koch. (*M. balsamea* Willd.), welche in einer Vertiefung zwischen dem Kirchhofe und der Chaussee und bei Himmelgeist gefunden wurde.

Menyanthes. Pentandria Monogynia. — 36. Gentianeae.

- // 1. *trifoliata*. L. 4 **Dreiblättrige Bottenblume, Fieberflee**. Bl. Mai — Juni, blaß-rosenroth mit weißem Barte. In Wassergräben der sumpfigen Dorf- und Moorniesen: zwischen Flingern und dem Grafenberge. Offizinell.
- nymphoides*. L. Siehe *Villarsia nymphoides*.

Mercurialis. Dioecia Enneandria. — 23. Euphorbiaceae.

- // 1. *annua*. L. ☉ **Einjähriges Bingelkraut**. Bl. Juni — October, grünlichweiß; mit kurzgestielten weiblichen

Blüthen. Bei der Stadt überall auf gebautem Lande und in Gärten ein lästiges Unkraut. Giftig.

// 2. *perennis*. L. 4 **Ausdauerndes B.** Bl. April, Mai, grünlichweiß, mit langgestielten weiblichen Blüthen. Am Grafenberge in der Nähe des Brunnens und der Wolfschlucht; im Bitter-Busche und in dem Gestein. Giftig.

Mespilus. Siehe *Crataegus*.

Moehringia. Decandria Trigynia. — 72. Caryophyllaeae.

// 1. *trinervia*. Clairv. ☉ (*Arenaria trinervia* L.) **Dreinnervige Möhringie.** Bl. Mai, Juni, weiß. Auf etwas feuchten schattigen Stellen: im Hofgarten neben der großen Alleenallee u. a. D.

Molinia. Triandria Digynia. — 7. Gramineae.

1. *caerulea*. Mönch. 4 (*Melica caerulea* L.) **Blau-gras.** Bl. Juli, August. In Gebüschen des Grafenberges und hinter demselben nach Ratingen zu, unter den Tannen; im Bitterbusche; auf feuchten Wiesen hier und da. Wird des Knoten- und blattlosen Halmes wegen, zum Reinigen der Tabakspfeifen gebraucht; sonst auch Ziegen- und Schafffutter.

Muscari. Hexandria Monogynia. — 11. Liliaceae.

1. *botryoides*. Mill. 4 **Traubige Muskatthyanthe.** Bl. April, Mai. Auf Wiesen: bei Neuß und bei Glehn.

Myosotis. Pentandria Monogynia. — 54. Borragineae.

1. *intermedia*. Lk. ☉ **Mittleres Mäuseohr.** Bl. Mai—Juli, blau mit hohlem Kronensaume. Auf Aedern: beim Kirchhofe; an dem Wege nach Himmelgeist u. a. D.

// 2. *palustris*. Wither. 4 **Sumpf-M.** Bl. Mai—Juli, schön hellblau, vor dem Aufblühen rosenroth. An den Teichen und Gräben dicht bei der Stadt und auf sumpfigen Stellen nicht selten. Unter dem Namen „Berggismeynnicht“ bekannt.

3. *stricta*. Lk. ☉ (*M. arvensis* Reichenb.) **Mittleres M.** Bl. April, Mai, blau, sehr klein. Auf sandigen Feldern und auf Hügeln: bei Flingern, Derendorf, am Neuen- und Brückerhof (Himmelgeist).

4. *sylvatica*. Hoffm. ♂ **Wald-M.** Bl. Mai—Juli, tiefblau, wohlriechend. In Gebüsch: hinter Gerresheim häufig.

5. *versicolor*. Pers. ☉ **Verschiedenfarbiges M.** Bl. Mai, Juni, erst schwefelgelb, dann bläulich, zuletzt veilchenblau. An von Daniels Gut (Flingern) und den Bergen hinter Gerresheim.

Myosurus. Pentandria Polygynia. — 55. Ranunculaceae.

1. *minimus*. L. ☉ **Kleinstes Mäufeschwänzchen.** Bl. April—Juni, klein, gelblichgrün. Auf Aekern: zwischen Pempelfort und dem Grafenberge. Raun giftig.

Myrica. Dioecia Tetrandria. — 21. Myricaceae.

1. *Gale*. L. ♀ **Gemeiner Gagel.** Bl. April, Mai. Auf nassen torfmoorigen Wiesen: am Grafenberge nach Gerresheim zu und in dem Gerresheimer Torfbruche sehr häufig. Die Blätter werden als Hausmittel gegen Motten, Wanzen und Läuse angewandt; die Zwicken zu Besen.

Myriophyllum. Monoecia Polyandria. — 77. Haloragaceae.

1. *spicatum*. L. 4 **Aehrenblüthiges Tausendblatt, (Federkraut).** Bl. Juni—August, weiß und braunroth. In Teichen: vor der großen Alleenallee im Hofgarten.

2. *verticillatum*. L. 4 **Quirlblüthiges T.** Bl. Juni—August. In schlammigen Gräben: zwischen Flingern, Düsselthal und dem Grafenberge.

Myrrhis. Siehe Chaerophyllum.

Nardus. Triandria Monogynia. — 7. Gramineae.

1. *stricta*. L. 4 **Steifes Borstengras.** Bl. Mai—Juli. Auf der Holzheimer Heide und auf feuchtem Boden bei Flingern u. a. D. Unkraut.

Nasturtium. Tetradynamia Siliquosa. — 56. Cruciferae.

1. amphibium. R. Br. 4 **Verschiedenblättrige Brunnenfresse.** Bl. Juni—August, gelb. An den Rändern stehender und sanftfließender Gewässer: bei der Stadt.
2. anceps. De C. — Reichenb. 4 **Zweideutige Br.** Bl. Juni, Juli. An feuchten Orten: im Weidengebüsche am Kirchhofe.
3. officinale. R. Br. 4 **Nechte Br.** Bl. Mai—September, weiß, länger als der Kelch. In Gräben: dicht bei'm Grafenberge; im Gerresheimer Bruch; an der Station Gerresheim u. a. D. Wird häufig als Salat genossen.
4. sylvestre. R. Br. 4 **Wald-Br.** Bl. Juli, August, gelb. An Gräben bei der Stadt; an Wiesen und Aekern hier und da häufig.

Neottia. Gynandria Monandria. — 15. Orchideae.

1. Nidus avis. Rich. (Neottidium Nidus avis Schlechtl Epipactis Nidus avis Willd.) 4 **Blattlose Nestwurz.** Bl. Mai, Juni, gelblich; Lippe in der Mitte grün. Bei der Mühle hinter Erkrath auf Baumwurzeln schmarotzend.

Nuphar. Polyandria Monogynia. — 58. Nymphaeaceae.

- // 1. luteum. Sm. 4 **Gelbe Seerose, Teichrose.** Bl. Juni—August, gelb. In stehenden und langsamfließenden Gewässern: bei der Stadt oft häufig.

Nymphaea. Polyandria Monogynia. — 58. Nymphaeaceae.

1. alba. L. 4 **Weisse Seerose.** Bl. Juli, August, weiß. In Wassergräben: bei Düsseldorf, nur einige Exemplare. (Früher im Wasser unterhalb des Ananassberges, hat sich aber seit 1842 nicht mehr gezeigt.)
lutea. L. Siehe Nuphar luteum.

Oenanthe. Pentandria Digynia. — 52. Umbelliferae.

1. fistulosa. L. 4 **Röhrlige Nebendolde.** Bl. Juni—

September, weiß. Auf feuchtem schlammigen Boden und in Gräben: zwischen Flingern und Gerresheim. Giftig.

2. **Phellandrium**. Lam. ♂ (*Phell. aquaticum* L.) **Fenchelsamige R.** Bl. Juni—August, weiß. In Gräben: hinter Düsseldorf u. a. D. Offizinell.

Oenothera. Octandria Monogynia. — 79. Onagraceae.

1. **biennis**. L. ♂ **Gemeine Nachtferze, Rapontik**. Bl. Juni—September, gelb. Auf Aekern und den sandigen Ufern des Rheins: bei'm Kirchhofe u. a. D. Die Wurzeln werden als Salat verspeist.

Onobrychis. Diadelphia Decandria. — 84. Papilionaceae.

1. **sativa**. Lam. 4 (*Hedysarum Onob. L.*) **Gemeine Esparsette**. Bl. Mai, Juni, rosenroth, oft in's Lilafarbige spielend. Dieselbe wird von den hiesigen Landwirthen unter dem Namen „türkischer Klee“ hin und wieder als Grünfutter angebaut und ist überhaupt ein vorzügliches Futterkraut.

Ononis. Diadelphia Decandria. — 84. Papilionaceae.

- // 1. **spinosa**. L. ♀ **Dornige Hauhechel**. Bl. Juni—August, rosenroth, selten weiß. Auf Tristen, an Aekern, Wegen und Rainen: am Ufer beim neuen Hafen; dem fenseitigen Rheinufer entlang u. a. D., gemein. Offizinell.

Onopordum. Syngenesia Aequalis. — 44. Compositae.

1. **Acanthium**. L. ♂ (4) **Gemeine Krebsdistel**. Bl. Juli—September, roth. An Wegen, Hecken und auf Schutt: in den nahen Dörfern, bisweilen häufig. Gebrauch: in jungem Zustande zu Gemüse; sonst ein leckeres Futter für Esel.

Ophrys *nidus avis* L. Siehe *Neottia*.

Orchis. Gynandria Monandria. — 15. Orchideae.

bifolia. L. Siehe *Platanthera bifolia*.

1. **latifolia**. L. 4 **Breitblättrige Nachwurz**. Bl. April—Juni, purpurroth oder fleischroth bis in's Weiße. Auf Wiesen: dicht am Grafenberge.

2. *maculata*. L. 4 **Gefleckte N.** Bl. Mai, Juni, röthlichweiß oder ins Violette ziehend mit purpurnen Streifen oder Flecken. Auf etwas trockenen Wiesen: längs dem Grafenberge; an den Pöhlen.

maialis. Reichenb. Siehe *O. latifolia*.

3. *Morio*. L. 4 **Gemeine N.** Bl. April — Juni, purpur- oder fleischroth, selten violett oder weißlich. Auf etwas trockenen Wiesen: neben dem Wege vom Grafenberge über den Berg nach Gerresheim. Offizinell.

Origanum. *Didynamia Gymnospermia*. — 52. *Labiatae*.

1. *vulgare*. L. 4 **Gemeiner Dosten, wilder Majoran.** Bl. Juni — August, rosen- oder purpurroth, selten weiß. An sonnigen Hügeln: beim Kirchhofe u. a. D. nicht selten. Offizinell.

Ornithogalum. *Hexandria Monogynia*. — 11. *Li-
liaceae*.

1. *umbellatum*. L. 4 **Goldiger Milchstern.** Bl. Mai, Juni, weiß, außen grünlich. Unter dem Getreide: am Wege nach Himmelgeist, bei dem Neuhof.

Ornithopus. *Diadelphia Decandria*. — 84. *Papi-
lionaceae*.

1. *perpusillus*. L. ☉ **Kleiner Vogelfuß.** Bl. Mai — Juli, schmutzigweiß mit purpurrothem Anlaufe. Auf sandigem Boden und Aekern: neben der Chaussee nach Kaiserswerth.

Orobanche. *Didynamia Angiospermia*. — 50. *Oro-
banchaeae*.

1. *major*. L. 4 **Große Sommerwurz.** Bl. Mai — Juli, gelblich-röthlich bis in's Bläulich-Violette und Rothbraune. Auf Wurzeln sehr verschiedener Gewächse schmarozend: am Grafenberge; jenseits oberhalb der Rheinbrücke, im Bilsen-Busche u. a. D.

Die verschiedenen in neuerer Zeit als selbständige Arten angenommenen, mit eigenen Namen belegten Arten bedürfen noch einer länger fortgesetzten kritischen Beobachtung und besserer Charaktere zur ihrer Feststellung.

Orobus. Diadelphia Decandria. — 84. Papilionaceae.

- // 1. *tuberosus*. L. 4 **Knollige Walderbse**. Bl. Mai, Juni, purpurroth. Im Bilsen-Busch häufig. Gutes Futterkraut.

Oxalis. Decandria Pentagynia. — 66. Oxalideae.

- // 1. *Acetosella*. L. 4 **Gemeiner Sauerflee**. Bl. April — Juni, weiß mit purpurrothen Adern. An schattigen feuchten Stellen: am Grafenberge, im Bilsen-Busch u. a. D. oft häufig. Sie wird zur Gewinnung des Kleesalzes benutzt. Offizinell.
- // 2. *stricta*. L. ☉ **Steifer S.** Bl. Mai — September, hellgelb, mit wasserfarbigen Adern. Stammt aus Nordamerika und ist jetzt hier einheimisch: in Gärten und an Hecken, in und bei der Stadt.

Panicum. Triandria Digynia. — 7. Gramineae.

1. *Crus Galli*. L. ☉ (*Echinochloa Crus Galli* R. et Sch.) **Hühner-Fennich**. Bl. Juli, August. Auf fettem Boden, an Wassergräben, besonders oft an Misthaufen: in Pempelfort, Derendorf, Bilsen, Hamm u. a. D.
2. *glabrum*. Gaud. ☉ (*Digitaria glabra* R. et Sch.) **Glatte Fennich, Bluthirse**. Bl. Juni — August. Auf sandigen Feldern an Wegen und Gärten: bei der Stadt. Futtergras.
3. *sanguinale*. L. ☉ (*Digitaria sanguinalis* Scop.) **Gemeiner F.**, Bl. Bl. Juni — August. Fast in allen Gärten als Unkraut.

Papaver. Polyandria Monogynia. — 59. Papaveraceae.

- // 1. *Argemone*. L. ☉ **Acker-Mohn**. Bl. Mai, Juni, fast blutroth, am Grunde mit einem schwarzen Fleck. Kapsel steifborstig. Zwischen Getreide, auf bebautem Boden: in der Nähe der Stadt.
- // 2. *Rhoeas*. L. ☉ **Wilder M., Klatschrose**. Bl. Juni, Juli, tief scharlachroth. Auf Aekern unter dem Getreide häufig. Offizinell.
- // 3. *somniferum*. L. ☉ **Schlafbringender M., Magsamen**. Bl. Juni, Juli, weiß, lila und violett, am

Grunde mit glänzend=schwarzem Fleck. Wird hier des Nutzens wegen selten angebaut; in Gärten aber häufig der schönen Spielarten wegen als Zierblume gepflegt und bisweilen verwildert angetroffen. Stammt aus dem Oriente, wo der, durch Verwundung der grünen Kapsel ausfließende, an der Luft erhärtete Milchsaft, das Opium liefert; die Samen geben ein sehr geschätztes, in der Hauswirthschaft (zum Salat) und in den Gewerben benutztes Del. Offizinell.

Parietaria. Tetrandria Monogynia. — 19. Urticeae.

1. *erecta*. M. et Koch. 4 (*P. officinalis* Willd.) **Aufrechttes Glaskraut, Wandkraut.** Bl. Juli—Herbst, weißlich; mit ziemlich aufrechten, einfachen, unterwärts kurzästigen Stengeln. An Mauern: am Rhein zwischen dem alten Schlosse und dem neuen Hafen; an den Rheinmauern von Kaiserswerth häufig.
2. *diffusa*. M. et Koch. 4 (*P. officinalis* L.) **Ausgebreitetes Gl.** Bl. Juli—Herbst, weißlich; mit hingeworfenen, den Mauern aufliegenden, sehr ästigen, nach allen Seiten weitschweifig ausgebreiteten Stengeln: an den Rheinmauern von Düsseldorf.

Paris. Octandria Tetragynia. — 13. Asparageae.

- // 1. *quadrifolia*. L. 4 **Vierblättrige Einbeere.** Bl. April, Mai; Beere blau. Im Bitter-Busche und in dem Gestein. Giftig.

Parnassia. Pentandria Tetragynia. — 70. Droseraceae.

- // 1. *palustris*. L. 4 **Sumpf=Parnassie.** Bl. Juli—September, gelb=grün gestreift. Auf sumpfigen Wiesen: ? ?

Pastinaca. Pentandria Digynia. — 52. Umbelliferae.

1. *sativa*. L. ♂ **Gemeiner Pastinak.** Bl. Juli, August, dottergelb. Auf Wiesen: zwischen der Vogelstange und dem Kirchhose u. a. D.

Pedicularis. Didynamia Angiospermia. — 29. Scrophulariaceae.

1. *palustris*. L. 4 **Sumpf=Läusekraut.** Bl. Mai

— August, tiefroth. Auf sumpfigen Wiesen: beim Grafenberge und im Bitter-Busche. Giftig.

- // 2. *sylvatica*. L. 4 **Wald=L.** Bl. April — Juni, fleischroth; der mittlere Stengel aufrecht, die anderen liegend. Auf sumpfigen wiesenartigen Stellen: im Bitter-Busche. Giftig.

Peplis. Hexandria Monogynia. — 78. Lythrarieae.

1. *Portula*. L. ☉ **Gemeiner Afterquendel.** Bl. Juni — September, weißlich, klein. An überschwemmt gewesenen Orten: im Weidengebüsche am städtischen Kirchhofe.

Petasites. Syngenesia Superflua. — 44. Compositae.

- // 1. *officinales*. Mönch. 4 (*Tussilago Petasites* L.) **Gebräuchliche Pestwurz.** Bl. März, April, pfeifichblüthroth, vor den Blättern. An der Düffel, besonders im Gestein sehr häufig, und den Sommer hindurch durch die sehr großen, oft 1½ Fuß breiten Blätter so gleich auffallend.

Petroselinum. Pentandria Digynia. — 52. Umbelliferae.

1. *sativum*. Hoffm. ♂ (*Apium Petroselinum* L.) **Gemeine Petersilie.** Bl. Juni, Juli, grün-gelblich. In Gärten häufig gebaut. Gebrauch: in der Küche und officinell.

Peucedanum. Pentandria Digynia. — 52. Umbelliferae.

1. *Oreoselinum*. Mönch. 4 (*Selinum Oreos.* Scop.) **Berg-Haarstrang.** Bl. Juli, August, weiß. An sonnigen kräuterreichen Hügeln: beim Kirchhofe und zwischen dem Grafenberge und Gerresheim.

• **Phalaris.** Triandria Digynia. — 7. Gramineae.

1. *arundinacea*. L. 4 **Rohrblättriges Glanzgras.** Bl. Juni, Juli. An den Ufern des Düffelbachs, der Teiche und Gräben: dicht bei der Stadt. — Das Band- oder spanische Gras (*Ph. picta*), mit weißgestreiften Blättern, ist eine Abart dieses Grases. In der

Ökonomie, wie Schilf, zum Decken, zur Streu, auch als Futtergras.

Phaseolus. Diadelphia Decandria. — 84. Papilionaceae.

- // 1. *multiflorus*. Willd. ☉ **Türkische Bohne, Feuerbohne.** Bl. Juni—August, scharlachroth. Wird zur Bekleidung von Lauben und Spalieren häufig benutzt; selten als Gemüsepflanze kultivirt.
- // 2. *vulgaris*. L. ☉ **Gemeine B., Stangen-B.** Bl. Juni—August. Wird in Gärten und auf Feldern häufig angebaut. — Von diesen beiden Bohnen-Arten giebt es viele Spiel- oder Abarten, die mehr oder weniger für die Küche Werth haben; letztere, so wie die Abart *Ph. nanus* L. sind auch officinell.

Philadelphus. Icosandria Monogynia. 79. Onagreae.

1. *coronarius*. L. † **Wohlriechender Pfeifenstrauch, wilder Jasmin.** Bl. Mai, Juni, weiß. Im südlichen Europa einheimisch und hier in den öffentlichen Anlagen und fast in allen Ziergärten häufig angepflanzt. Die geraden Schossen werden zu Pfeifenröhren genommen.

• **Phleum.** Triandria Digynia. — 7. Gramineae.

1. *pratense*. L. 4 **Wiesen-Rieschgras.** Bl. Juni—August. Fast auf allen Wiesen; nahe und ferne der Stadt gemein. Vorzügliches Futtergras.

• **Phragmites.** Triandria Digynia. — 7. Gramineae.

1. *communis*. Trin. 4 (*Arundo Phragm.* L.) **Gemeines Rohrschilf.** Bl. Juli, August. Auf nassen sumpfigen Wiesen, in Teichen, am Flußufer: am Ananasberge im Hofgarten; auf der Gölzheimer Insel; oberhalb der Neustadt, zuweilen bis 11 Fuß hoch. Gebrauch: in der Technik zu Bleistiften, zum Decken, zu Stuhlgeflechten u. s. w.

Phyteuma. Pentandria Monogynia. — 41. Campanulaceae.

- // 1. *spicatum*. L. 4 **Aehrenblüthig Rabwurz.**

Bl. Juni, Juli, dunkelviolett oder grünlichweiß. In den Waldungen des Gesteins. Salatpflanze unter dem Namen „Waldrappwurz“.

Pteris. Syngenesia Aequalis. — 44. Compositae.

1. hieracioides. L. ♂ (4) **Sabichtskrautartiges Bitterkraut.** Bl. Juli—September, gelb. An Aeferrändern, Wegen, Mauern und auf Wiesen: im Hofgarten bei der Vogelflange u. a. D.

Pimpinella. Pentandria Digynia. — 52. Umbelliferae.

1. magna. L. 4 **Großer Biebernell.** Bl. Mai, Juni, weiß oder röthlich. Auf Wiesen: zwischen Neuf und Grimlinghausen.

// 2. Saxifraga. L. 4 **Gemeiner B.** Bl. Juli, August, weiß. Auf Wiesen, an Gräben und auf Hügeln gemein: z. B. an den Seitengräben der Grafenberger und Kölner Chaussee. Die Wurzel ist officinell.

• **Pinus.** Monoecia Monadelphica. — 24. Coniferae.

// 1. Abies. L. ♀ **Tannen-Fichte, Tanne, Rothtanne.** Bl. Mai. In den öffentlichen Anlagen häufig angepflanzt: am Napoleonsberge u. a. D. Das Harz ist in technischem Gebrauche.

// 2. Larix. L. ♀ **Perchen-F., Perchenbaum.** Bl. März—Mai. In den öffentlichen Anlagen und hin und wieder an anderen Orten angepflanzt. Im Winter ohne Blätternadeln. Officinell.

3. Picea. L. ♀ **Pech-F., Weißtanne, Edeltanne.** Bl. Mai. In den öffentlichen Anlagen, oft in Gesellschaft der Rothtanne angepflanzt und an den aufrechtstehenderen Zweigen und an den, auf der Unterseite mit zwei weißen Linien versehenen Nadeln zu erkennen. Liefert den „Straßburger Terpentin“.

4. Strobilus. L. ♀ **Weymouths-F.** Bl. Mai, Juni. In den öffentlichen Anlagen und in größern Ziergärten oft angepflanzt. Vaterland Nordamerika.

5. sylvestris. L. ♀ **Gemeine F., Kiefer, Kienbaum, Föhre.** Bl. Mai, Juni. Das sogenannte

Tannenwäldchen bei der Gölzheimer Haide; der Fichtenwald beim Grafenberge und die großen Fichten vor demselben in der Nähe der Elberfelder Chaussee u. In vielfachem technischen Gebrauche; auch officinell.

Pisum. Diadelphia Decandria. — 84. Papilionaceae.

- // 1. *arvense*. L. ☉ **Acker-Erbse**. Bl. Mai — Juli, mit rothgeaderter Fahne und meist dunkelrothen Flügeln und weißem Schiffchen. Auf Ackern, vorzüglich zwischen der gemeinen Erbse verwildert.
- // 2. *saccharatum*. Hortul. ☉ **Zucker-E.** Bl. Juni, Juli, weiß. Hiervon werden mehre Spielarten für die Küche angebaut.
- // 3. *sativum*. L. ☉ **Gemeine E., Döpp-E., Wahl-E.** Bl. Mai, Juni, weiß. Hiervon werden mehre Spielarten in Gärten und auf Feldern für die Hauswirthschaft angebaut.

Plantago. Tetrandria Monogynia. — 26. Plantagineae.

- // 1. *lanceolata*. L. 4 **Lanzettblättriger Wegetritt**. Bl. Mai — August; Aehre braun. Auf Wiesen und an Wegen: nahe und ferne der Stadt; gar nicht selten.
- // 2. *major*. L. 4 **Breitblättriger W.** Bl. Mai — August, mit purpurfarbenen Staubbeuteln. An Wegen, in der Stadt und außerhalb derselben nach allen Richtungen; sehr gemein. Officinell.
- // 3. *media*. L. 4 **Mittlerer W.** Bl. Mai — October; Staubfäden roth. An Wegen, sonnigen Rainen und auf Wiesen: nahe und ferne der Stadt; im Hofgarten u. a. D.; gemein.

Platanthera. Gynandria Monandria. — 15. Orchideae.

- 1. *bifolia*. Rich. 4 (*Habenaria bifol.* R. Br.) **Zweiblättriges Breitkölbchen**. Bl. Mai, Juni, grünlich-weißlich. In Gebüsch und Waldungen: im Bilscher Busche nahe der Elberfelder Eisenbahn und der Cölner Chaussee; bei Hubbelrath.

Platanus. Monoecia Polyandria. — 24. Coniferae.

1. *occidentalis*. L. ♀ **Abendländische Platanee.** Bl. April, Mai, in runden grünlichen Kätzchen; die hellaschgraue Rinde des Stammes blättert alljährig ab. In Nordamerika einheimisch; in den öffentlichen Anlagen als einzelnstehende Zierbäume häufig angepflanzt: am Hofgartenhause u. a. D.

Poa. Triandria Digynia. — 7. Gramineae.

1. *annua*. L. ☉ **Jähriges Rispengras.** Bl. April — October. Auf den Straßen zwischen dem Pflaster, an Häusern, Wegen und auf bebautem Lande fast überall. Vorzügliches Futter- und Weide-Gras.
2. *bulbosa*. L. 4 **Zwiebeliges R.** Bl. Mai, Juni. Auf Mauern: in Pempelfort neben Jacobi's Gäßchen u. a. D. Weide-Gras.
3. *compressa*. L. 4 **Zusammengedrücktes R.** Bl. Juni — August. In der Stadt an und auf Mauerwerk, in Pempelfort u. a. D., auch auf Schutt und an Wegen. Futtergras, besonders für Schaafweiden.
- cristata* L. Siehe *Koeleria cristata*.
- decumbens* Schrad. Siehe *Triodia decumbens*.
- fluitans* Schrad. Siehe *Glyceria fluitans*.
4. *fertilis*. Host. 4 **Spätes R.** Bl. Mai, September. Auf Wiesen: längs dem Düsselbach; auf der Holzheimer Insel u. a. D. Futtergras.
5. *nemoralis*. L. 4 **Hain-R.** Bl. Juni, Juli. An Hügeln und Gebüsch: nahe und ferne der Stadt, besonders in den nahen Waldungen. Futtergras.
6. *pratensis*. L. 4 **Wiesen-R.** Bl. Mai, Juni. Auf Grasplätzen: fast überall. Das gemeinste Futtergras.
7. *trivialis*. L. 4 **Gemeines R.** Bl. Juni — August. Auf Wiesen, Weiden, in Wäldern und an sumpfigen Stellen: im Hofgarten, bei Klingern, Düsselthal u. a. D. Gutes Futtergras.

Polygala. Diadelphia Octandria. — 54. Polygalaceae.

- // 1. vulgaris. L. 4 **Gemeine Kreuzblume, Polygale.** Bl. Mai — September, meist dunkelblau und durch's Röthliche in's Weiße übergehend. Auf trockenen Wiesen oder Triften: zwischen Düsseldorf und dem Grafenberge.

Polygonum. Octandria Trigynia. — 17. Polygoneae.

- // 1. amphibium. L. 4 **Wasser-Knöterig.** Bl. Juni, Juli, rosenroth. In Gräben und Teichen: dicht bei der Stadt; im Wasser: unterhalb des Ananasberges u. a. D.
- // 2. aviculare. L. ☉ **Vogel-K.** Bl. Juni — September, weiß oder rothrandig. An Wegen, auf Straßenspflaster: in und bei der Stadt und allen nahe liegenden Dörfern; gemein. Die Nüsschen (Samen) dienen als Vogelfutter.
- // 3. Convolvulus. L. ☉ **Windender K.** Bl. Juli — September; Früchte eiförmig, 3kantig, schwärzlich; Stengel scharf, windend, 2 — 3' hoch. Auf Aeckern, besonders unter dem Getreide, auch als Unkraut in Gemüsegärten bei der Stadt.
- // 4. dumetorum. L. ☉ **Hecken-K.** Bl. Juli — September; Früchte 3kantig, gestülpt; Stengel glatt, windend, 6 — 12' hoch. An Hecken in und bei der Stadt.
- // 5. Fagopyrum. L. ☉ **Buchweizen-K.** Bl. Juli, August, blasrosenroth. Stammt aus dem Orient und wird unter dem Namen „Buchweizen“ häufig gebaut, und liefert das bekannte Haidekorn.
6. Hydropiper. L. ☉ **Scharfer K.** Bl. Juli — September, grünroth; Blätter glänzend, oft mit schwarzem Fleck und von brennendem Pfeffergeschmack. An feuchten Stellen und an Teichrändern, in stehendem faulenden Wasser: nahe und ferne der Stadt, oft häufig.
7. lapathifolium. L. ☉ **Ampferblättriger K.** Bl. Juli — Herbst; Stengel und Blumen grün oder roth. An feuchten Stellen, an Flußufern: am städtischen Kirchhofe.

P. Bistorta.*Milium = Sauerampfer*

8. minus. Huds. ☉ **Kleiner R.** Bl. Juli, August, meist röthlich; dem Vorigen ähnlich, aber kleiner. Auf sumpfigem Boden, vorzüglich in Gebüsch: im Silber-Busch, bei Rath u. a. D.

9. mite. Schrank. ☉ **Milder R.** Bl. Juli—October, die Aehrchen sind erst weißlich, dann purpurroth. An feuchten Stellen: im Weidengebüsch am städtischen Kirchhofe.

10. Persicaria. L. ☉ **Gemeiner R.** Bl. Juli—September, rosa oder grünlichweiß; Blätter häufig mit einem dunklen Flecken; Scheiden häutig, abgestuht. An feuchten Orten, an Wegen, Misthausen, Gräben und Hecken: nahe und ferne der Stadt; oft als Unkraut auf Aekern unter Gartengewächsen.

11. tataricum. L. ☉ **Tatarischer Buchweizen-R.** Bl. Juni—August, grünlich. Bisweilen bei Rath unter dem Buchweizen; Gebrauch wie *P. Fagopyrum*.

Populus. Dioecia Octandria. — 22. Salicineae.

1. alba. L. ♂ (*P. nivea* Willd.) **Silberpappel.** Bl. April. Im Hofgarten zwischen dem Hofgartenhause und dem Spielplatze hainartig angepflanzt.

2. canescens. Sm. ♂ **Graup.** Bl. April. In den öffentlichen Anlagen und bei den nahen, am Rheine liegenden Dörfern oft häufig.

3. monilifera. Ait. ♂ (*P. canadensis* Du Roi.) **Virginische oder Canadische P.** Bl. April. Sie bildet die Allee bei dem neuen Hafen, an der Grenze des Hofgartens; zwei Exemplare davon, am Ananasberge und bei der Wohnung des Herrn Garten-Director Weyhe, sind die stärksten und größten Bäume im Hofgarten.

4. nigra. L. ♂ **Schwarzp.** Bl. März, April. Bei den, zunächst am Rheine liegenden Dörfern häufig: z. B. bildet sie auch den Busch unterhalb Hamm.

5. pyramidalis. Roz. ♂ (*P. dilatata* Ait.) **Pyramiden- oder Italische P.** Bl. März, April. An beiden Seiten des Kanalgrabens, vom Flinger Thore

• • • • •

bis gegen den Elberfelder Bahnhof; längs der städtischen Bleiche; an der Elberfelder und der Cölner Chaussee u. a. D. Sie stammt aus dem Oriente.

6. *tremula*. L. ♀ **Zitterp., Aspe, Espe**. Bl. März, April. In den öffentlichen Anlagen häufig angepflanzt; hier und da an der Düffel, im Bilker-Busche u. a. D.
Gebrauch: Alle angeführten Pappeln technisch und ökonomisch zu verschiedenen Zwecken.

• **Potamogeton.** Tetrandria Tetragynia. — 3. Najadeae.

1. *crispus*. L. ♀ **Krauses Raichkraut**. Bl. Juli, grün; mit sitzenden Blättern. Im Rheine oberhalb der Rheinbrücke; in der Düffel bei Zoppenbrück.
2. *gramineus*. L. ♀ **Grasblättriges P.** Bl. Juni — September, grün; mit sitzenden Blättern. In stehenden und fließenden Gewässern: z. B. bei der Kuhbrücke, in der Düffel.
3. *lucens*. L. ♀ **Spiegelndes P.** Bl. Juli, August, grün; mit gestielten Blättern. In der Anger.
4. *natans*. L. ♀ **Schwimmendes P.** Bl. Juli, grün; mit gestielten Blättern. In Wassergräben; beim Grafenberge; in dem Gerresheimer Torfbruche häufig.
5. *perfoliatus*. L. ♀ **Durchwachsenes P.** Bl. August, September, grün; mit stengelumfassenden Blättern. In der Düffel, bei Zoppenbrück.
6. *pusillus*. L. ♀ **Kleines P.** Bl. Juli, August, grünlich; mit sitzenden Blättern. In stehenden und fließenden Gewässern: z. B. in den Gräben links vor dem Grafenberge.

Potentilla. Icosandria Polygynia. — 30. Rosaceae.

- // 1. *anserina*. L. ♀ **Gänserich-Fingerkraut**. Bl. Mai — Juli, gelb. Auf etwas feuchtem Boden, an Wiesen, Gräben und Wegen; bei der Stadt und den nahen Dörfern oft häufig.
2. *argentea*. L. ♀ **Silberglänzendes F.** Bl. Mai — Juli, gelb. Auf etwas trockenem Boden, an Wegen:

an der Chaussee nach dem Grafenberge, am Kirchhofe u. a. D.

alustris. Scop. Siehe *Comarum palustre*.

// 3. *reptans*. L. 4 **Kriechendes F.** Bl. Mai — August, gelb. An Wegen und auf Rasenplätzen gemein.

Tormentilla. Lehm. Siehe *Tormentilla*.

4. *verna*. L. 4 **Frühlings-F.** Bl. April — Juni, gelb. Auf Triften: bei Düsseldorf u. v. a. D.

Poterium. *Monoechia Polyandria*. — 81. *Sanguisorbeae*.

// 1. *Sanguisorba*. L. 4 **Gemeine Becherblume.**

Bl. Mai — Juli, in fast kugelförmigen grünlich und purpurroth überlaufenen Köpfen. Auf Wiesen: beim Kirchhofe; in Gärten oft als Gewürzpflanze zu Salat u. dgl. unter dem Namen „Pimpernelle“ gezogen. Sie giebt einen guten Zusatz zum Matweine.

Primula. *Pentandria Monogynia*. — 28. *Primulaceae*.

// 1. *elatior*. Jacq. 4 **Garten-Schlüsselblume.** Bl.

März — Mai, schwefelgelb. An schattigen und feuchten Stellen; ist eine sehr bekannte Zierpflanze geworden, wovon oft über 400 Abarten in Weiß, Gelb, Braun und Roth von Liebhabern gezogen werden, und scheint selbst eine Abart der Folgenden zu sein.

// 2. *officinalis*. Jacq. 4 **Gemeine Sch.** Bl. April

— Juni, dunkelgelb, mit 5 pomeranzfarbenen Flecken, wohlriechend. Auf Wiesen: zwischen Düsseldorf und dem Grafenberge; in dem Gestein.

// **Prismatocarpus Speculum.** L'Herit. Siehe *Specularia*.

Prunella. *Didynamia Gymnospermia*. — 52. *Labiatae*.

// 1. *vulgaris*. L. 4 **Gemeine Brunelle.** Bl. Juni

— September, violett, selten weiß. Auf etwas feuchtem Boden, auf Wiesen und in Gebüsch: nahe und ferne der Stadt. Im Hofgarten u. a. D.

Prunus. *Icosandria Monogynia*. — 83. *Amygdaleae*.

// 1. *Armeniaca*. L. 5 **Aprikose.** Bl. März, April,

weiß, in's Röthliche. Im Oriente einheimisch und in

Primula acaulis

hiesigen Gärten kultivirt. Die Früchte sind als wohl-
schmeckendes Steinobst bekannt.

- // 2. *avium*. L. ♀ **Süße oder Vogel-Kirsche**. Bl. April, Mai, weiß. Häufig in Gärten angepflanzt; sie ist die Stamm-Mutter der Süß- und Herzkirschen.
- // 3. *Cerasus*. L. ♀ **Saure K.** Bl. April, Mai, weiß. Häufig in Gärten angepflanzt. In Hecken in Pempelfort u. a. D. Die sauren Kirschen in hiesigen Gärten sind Abarten. Offizinell.
- // 4. *domestica*. L. ♀ **Gemeine Pflaume**. Bl. April, Mai, grünlichweiß. Häufig in Gärten angepflanzt. Offizinell.
- 5. *insiticia*. L. ♀ **Kriechen=Pfl.** Bl. Mai, weiß. Im Hofgarten: z. B. in der Nähe des botanischen Gartens.
- 6. *Padus*. L. ♀ **Vogel-Pfl., Trauben-K., Faulbeere**. Bl. April, Mai, weiß. In den öffentlichen Anlagen und in Ziergärten als Schmuckbaum häufig angepflanzt. Die Früchte sind nicht genießbar, aber der Stamm giebt gutes Nußholz.
- // 7. *spinosa*. L. ♀ **Schlehen=Pfl., Schlehen, Schwarzdorn**. Bl. April, weiß. In Hecken und in Gebüsch: bei allen benachbarten Dörfern. — Die Schlehen (die schwarzen, sehr sauern und herben Früchte), werden eingemacht, und auch, wie die Pflaumen und Kirschen, zum Brantweinbrennen verwendet.

Pulicaria. Syngenesia Superflua. — 44. Compositae.

- 1. *dysenterica*. Gärt. 4 **Muhr-Milant**. Bl. Juli, August, gelb. An feuchten Stellen, Gräben, Bächen: an den Ufern der Düssel häufig: bei Düsseldorf, Derendorf, Oberbilk u. a. D.
- 2. *vulgaris*. Gärt. ☉ **Flöhkraut**. Bl. Juni, Juli, gelb, mit kleinen, fast kugeligen mit unscheinbarem Strahle versehenen Blumenkörben. Auf überschwemmten Plätzen: im Weidengebüsche am Kirchhofe.

Pulmonaria. Pentandria Monogynia. — 34. Borragineae.

- // 1. *officinalis*. L. 4 **Gemeines Lungenkraut**. Bl. März — Mai, erst roth, dann veilchenblau. An Hecken und Wegen: nach Derendorf zu bei Rylmanns Gut vorbei u. a. D.

Pyrola. Decandria Monogynia. — 42. Ericaceae.

- // 1. *rotundifolia*. L. 4 **Rundblättriges Wintergrün**. Bl. Juni, Juli, weiß und röthlich. Bei Haus Roßland; selten. — *P. minor* L. soll bei Benrath vorkommen.

Pyrus. Icosandria Pentagynia. — 32. Pomaceae.

aucuparia Mönch. Siehe *Sorbus aucuparia*.

- // 1. *communis*. L. ♂ **Gemeiner Birnbaum**. Bl. April, Mai, weiß, in kurzspindeligen einfachen Schirmtrauben. Wild kommt diese Art in den nahen Waldungen sehr selten vor; der veredelten Birnsorten giebt es aber eine große Anzahl in hiesigen Gärten.

- // 2. *Malus*. L. ♂ **Gemeiner Apfelbaum**. Bl. April, Mai, weiß, rosenroth geschminkt, in doldenähnlichen Schirmtrauben. Hin und wieder in den nahen Waldungen; viele veredelte Abarten werden in Gärten häufig gepflegt. Offizinell.

Quercus. Monoecia Polyandria. — 25. Cupuliferae.

- // 1. *pedunculata*. Ehrh. ♂ **Stiel-Eiche, Sommer-Eiche**. Bl. April, Mai. Im Bitter-Busche und anderen nahen Waldungen, auch in den öffentlichen Anlagen, im Hofgarten beim Spielplatze u. a. D. Sie unterscheidet sich von folgender Art durch die fast sitzenden Blätter und gestielten Früchte.

- // 2. *sessiliflora*. Sm. ♂ (*Q. Robur* Florist.) **Steineiche, Winter-E.** Bl. Mai, Juni. Der gemeinste Eichbaum hiesiger Waldungen. Im Hofgarten beim Spielplatze u. a. D. Beide Arten erzeugen vielerlei Bastarde. Der technische und ökonomische Gebrauch beider ist bekannt, auch sind beide offizinell.

Radiola. Tetrandria Tetragynia. — 71. Lineae.

1. *linoides*. Gmel. ☉ (*R. millegrana* Sm.) **Veinartiges Strahlkraut, Tausendkörniger Zwergflachs.** Bl. Juli, August, weiß, sehr klein, zahlreich. Auf Aekern: zwischen Derendorf und Kaiserswerth.

Ranunculus. Polyandria Polygynia. — 53. Ranunculaceae.

- // 1. *acris*. L. 4 **Scharfer Hahnenfuß, Ranunkel, kleine Butterblume.** Bl. Mai — Juli, goldgelb. Auf Wiesen: am Grafenberge; jenseits oberhalb der Rheinbrücke; im Bilsker=Busche u. a. D. Giftig.
- // 2. *aquatilis*. L. 4 **Wasser=H.** Bl. Mai, Juni, weiß. In Pempelfort, in der sogenannten Rieskuhle; in Wassergräben: am Grafenberge u. a. D. Sehr scharf, blasenziehend.
- // 3. *arvensis*. L. ☉ **Feld=H.** Bl. Mai — Juli, gelb. Auf Aekern unter dem Getreide: nahe und ferne der Stadt.
4. *auricomus*. L. 4 **Goldgelber H.** Bl. März — Mai, goldgelb. Auf Wiesen und in Gebüschen: nahe und ferne der Stadt, gemein. Giftig.
5. *bulbosus*. L. 4 **Knollige H.** Bl. Mai — Juli, gelb. Gemein an Wegen, Gräben, in trockenen Wiesen: bei Pempelfort, Biss u. a. D. Giftig.
6. *divaricatus*. Schrank. 4 (*R. circinatus* Sibth.) **Ausgespreizter H.** Bl. Juni, Juli, weiß. In stehenden Wässern: z. B. in einem Graben links vor dem Grafenberge. Sehr scharf, blasenziehend.
- // 7. *Ficaria*. L. 4 (*Ficaria ranunculoides* Rth.) **Feigwarzen=H.** Bl. April, Mai, gelb. Auf feuchten Wiesen, an Zäunen, in Wäldern und Hainen: oberhalb der Neustadt; im Hofgarten auf beiden Seiten der Ulmenallee häufig. Die Blätter werden als Gemüse und Salat genossen.
8. *Flammula*. L. 4 **Beißender, Brennender H.** Bl. Mai — September, gelb. Auf feuchten Wiesen, in

Gräben und Sümpfen: zwischen Flingern, dem Grafenberge und Gerresheim; im Bülker-Busch in der Nähe der Eisenbahn. Giftig.

9. *fluitans*. Lam. 4 (*R. fluviatilis* Wigg.) **Fluß-S.** Bl. Juli—September, weiß. In fließenden Gewässern: in der Düffel bei Bracht's Gut und bei Ober-Bülk. Sehr scharf, blasenziehend.
10. *Lingua*. L. 4 **Großer S.** Bl. Juli, August, schön, glänzendgelb. Die größten Blumen der Gattung. Auf feuchten Stellen: zwischen Unterbach und Eller. Giftig.
11. *Philonotis*. Ehrh. ☉ (*R. hirsutus* Ait.) **Acker-S.** Bl. Mai—August, gelb. Auf Ackern und an Wegen vereinzelt: zwischen Nieder- und Oberbülk; vor Hamm am Rheinufer u. a. D. Giftig.
12. *polyanthemos*. L. 4 **Vielblumiger S.** Bl. Mai—Juli, gelb mit großer Blume. Am Kirchhofe. Giftig.
13. *repens*. L. 4 **Kriechender S.** Bl. Mai, August, gelb. Auf feuchtem Boden, unter Hecken: in den Stadtgärten; unter Gebüsch im Hofgarten u. a. D. Giftig.
14. *sceleratus*. L. ☉ **Giftiger S.** Bl. April—August, gelb. In Gräben: zwischen Flingern, Düffelthal und dem Grafenberge. Giftig.

Raphanus. *Tetradynamia Siliquosa.* — 56. *Cruciferae.*

1. *Raphanistrum*. L. ☉ **Acker- oder Sederich-Kettig.** Bl. Juni—September, gelb, seltener durch's Weißliche in's Bläuliche übergehend. Auf Ackern: beim Kirchhofe u. a. D. Merkwürdig wegen seiner Glieder-schote; ein sehr lästiges Unkraut.
2. *sativus*. L. ☉ **Gemeiner R.** Bl. Juni—September, lila, violett-geadert; gegen den Nagel weiß. Im mittlern Asien einheimisch; hier in verschiedenen Formen überall in Gemüsegärten zu ökonomischen und technischen Zwecken kultivirt.

Reseda. Dodecandria Trigynia. — 55. Resedaceae.

- // 1. *lutea*. L. ☉ — ♂ **Gelbe Reseda**. Bl. Juni — August, hellgrünlich-gelb. An Wegen, auf Hügeln: beim neuen Hasen u. a. D. oft häufig.
- // 2. *Luteola*. L. ♂ **Bau-N.** Bl. Juni — August, grünlich-gelb. Auf Schutt, auf kieseligem Boden und an Wegen: dicht vor Hamm in der Nähe des Rheins; auch bisweilen in Gärten bei der Stadt. Kann zum Gelbfärben benutzt werden.
- // 3. *odorata*. L. ☉ — ♂ **Wohlriechende N.** Bl. Juni — August. Stammt aus Egypten und wird hier allgemein des Wohlgeruchs wegen in Gärten gezogen.

Rhamnus. Pentandria Monogynia. — 85. Rhamneae.

- // 1. *catharticus*. L. ♀ **Gemeiner Kreuzdorn, Wege-**
dorn. Bl. Mai, Juni, grünlich, mit grünen, später
schwarzen Beeren. In Hecken und niedrigen Laubwal-
dungen: auf der rechten Düsselseite zwischen Bracht's
Gut und Oberbilk; im Gestein. Das Holz wird zu
Tischler- und Drechslerarbeiten; die Rinde zum Gelb-
und Braunfärben; die noch grünen Beeren zum Grün-
und Gelbfärben des Leders, der Wolle u. s. w., ge-
braucht; auch sind die Beeren officinell.
2. *Frangula*. L. ♀ **Glatte B., Faulbaum**. Bl.
Mai — September, weißgrünlich; Beeren sehr lange roth,
dann schwarz. Im Viller-Busch; in dem Gestein u.
a. D., besonders auf etwas feuchtem Boden. — Das
Holz giebt eine vorzügliche Kohle zu Schießpulver, auch
wird es zu Tischler- und Drechslerarbeiten, so wie die
Rinde und Beeren technisch zum Gelbfärben u. s. w.
benutzt.

Rhinanthus. Didynamia Angiospermia. — 29. Scrophulariaceae.

- // 1. *Alectorolophus*. Poll. ☉ (*R. hirsutus* Lam.)
Acker-Klapperkopf. Bl. Mai, Juni, gelb mit
blauen und weißen Zähnen der Oberlippe; mit zottigem

Kelche und Stengel. Auf Wiesen: bei der Schneidemühle (Neustadt).

2. **major.** Ehrh. ☉ (Rh. Crista Galli c. L.) **Großer Kl.** Bl. Juli, August, hellgelb, mit etwas gekrümmter Blumenröhre. Auf feuchten Wiesen: beim Grafenberge u. a. D., oft häufig.

- // 3. **minor.** Ehrh. ☉ (Rh. Crista Galli. a. L.) **Kleiner Kl.** Bl. Juli, August, dunkelgelb, nur halb so lang, mit gerader Blumenröhre. Auf Wiesen: bei Himmelgeist.

Rhynchospora. Triandria Monogynia. — 8. Cyperaceae.

1. **alba.** Vahl. 4 **Weißer Schnab, Schnabelgras, Kopfgras.** Bl. Juli, August; Aehren in der Blüthe weiß. Auf Moorniesen: am Grafenberge in der Nähe der Elberfelder Chaussee auf der Seite nach Düsseldorf zu.
2. **fusca.** R. et Sch. 4 **Brauner Sch.** Bl. Juni, Juli. Aehren in der Blüthe braun. In Sümpfen: bei Ratingen; seltener als die Vorige.

Ribes. Pentandria Monogynia. — 76. Grossulariaceae.

- // 1. **alpinum.** L. ♂ **Alpen-Johannisbeere.** Bl. April, Mai; Blumenblätter der männlichen Blüthen gelblich, der weiblichen roth, mit aufrechten Trauben. In den öffentlichen Anlagen häufig angepflanzt: am Rande längs der Wasser- oder Seufzer-Allee im Hofgarten; in der neuen Anlage am Schwanenspiegel.

- // 2. **Grossularia.** L. ♂ **Stachelbeere, Klosterb.** Bl. April, Mai, grünlich; Beeren durch Kultur von verschiedener Größe und Farbe; Aeste mit 3theiligen Stacheln besetzt. Hin und wieder in Hecken verwildert; häufiger in Gärten angepflanzt und unter dem Namen „Koschäpfel“ in hiesiger Gegend bekannt.

- // 3. **nigrum.** L. ♂ **Schwarze J., Malbeere.** Bl. April—Juni, röthlich, in hängenden Trauben. Beeren braunschwarz von wanzenähnlichem Geruche. In Gärten angebaut. Die jüngeren Triebe und Blätter werden zur

Weinverfälschung, vorzüglich zur Nachahmung des Rheinweins gebraucht.

- // 4. *rubrum*. L. ♀ **Gemeine R.** Bl. April, Mai, grünlichgelb, nach der Blüthe mit hängenden Trauben. Beeren roth oder weiß. Hin und wieder in Hecken; häufig in Gärten angebaut. Die Beeren werden in der Hauswirthschaft zu mancherlei Speisen und Getränken benutzt. Offizinell.

Robinia. *Diadelphia Decandria*. — 34. *Papilionaceae*.

- // 1. *Pseud-acacia*. L. ♀ **Gemeine Robinie, Akazie**. Bl. Juli, in schönen großen weißen wohlriechenden Trauben. In den öffentlichen Anlagen und in großen Ziergärten häufig angepflanzt: am Ananasberge; an der Jesuiten-Kirche u. a. D. Liefert gutes Brenn-, Werk- und Nußholz.

Rosa. *Icosandria Polygynia*. — 80. *Rosaceae*.

1. *arvensis*. Huds. ♀ (*R. repens* Wib.) **Feldrose**. Bl. Juni, Juli, weiß. In Gebüsch und an Waldrändern: hinter der Steffensburg, an der Düffel.
- // 2. *canina*. L. ♀ **Hunds-R.** Bl. Juni, Juli. In Gebüsch und an Wegen: am Grafenberge; im Bitterbusche und besonders an den Rändern der nahen Waldungen. Sie liefert die Hagebutten (die reifen Kelchröhren) für den Tisch.
- // 3. *centifolia*. L. ♀ **Garten-R.** Bl. Juni, Juli. In Gärten fast allgemein angepflanzt. Die Moosrose (*R. muscosa*) und das kleine Damenröschen (*R. pomponia*) sind Spielarten. — Höchst interessant für Blumenliebhaber und für jeden Beschauer ergötlich ist die ausserlesene Menge von Spielarten, mehrere Tausend, auch von anderen Rosen, welche in den Gärten der Herren Arnz, auf der Petersburg und van Baerle, dem Spatzengarten gegenüber, gezogen, werden. Offizinell.
4. *rubiginosa*. L. ♀ (*R. Eglanteria* Mill.) **Weinoder Essig-R.** Bl. Juni, Juli, dunkelroth. In Hecken

und Gebüsch: jenseits des Rheins, östlich von Ober-Cassel u. a. D.

5. *tomentosa*. Sm. h (R. *villosa* Poll.) **Filzige R.**
Bl. Juni, Juli. An den graugrünen feinfilzigen Blättern
zu erkennen. In Hecken und Gebüsch: am Grafen-
berge; im Bilsder-Busch und den nahen Waldungen.

Rubus. Icosandria Polygynia. — 80. Rosaceae.

- // 1. *caesius*. L. h **Blaufrüchtiger Brombeerstrauch.**
Bl. Juni—August, weiß; mit schwarzen, bläulich be-
reiften Früchten. In Hecken: jenseits des Rheins bei
Jörsters Gut.
2. *fruticosus*. L. h **Gemeiner B.** Bl. Mai—Juli,
weiß oder mit rother Schminke. In Hecken: nahe und
ferne der Stadt und in allen nahen Waldungen. — Die
glänzend schwarzen säuerlich-süßen Beeren sind essbar.
Offizinell.
- // 3. *Idaeus*. L. h **Gemeiner Himbeerstrauch.** Bl.
Mai, Juni, weiß; mit rothen und gelblich-weißen Früchten.
An steinigten Stellen: an den Rändern der nahen Wal-
dungen; häufig in Gärten angepflanzt. — Dient zum
Essen und zur Bereitung des Himbeer-Saftes und Essigs.
Offizinell.

Rumex. Hexandria Trigynia. — 17. Polygoneae.

- // 1. *Acetosa*. L. 4 **Gemeiner Ampfer, Sauer-
ampfer.** Bl. Mai—August, röthlich. Auf Wiesen
und Weiden: nahe und ferne der Stadt. — Salatkraut.
2. *Acetosella*. L. 4 **Kleiner A.** Bl. Mai—Sep-
tember, röthlich. Auf Aekern und auf trockenen Wiesen:
nahe und ferne der Stadt. Salatkraut.
3. *conglomeratus*. Murr. 4 **Geknäulter A.** Bl.
Juli, August; alle Klappen mit einer Schwüle versehen.
An feuchten Orten, Gräben, Waldrändern: im Bilsder-
Busch, an der Apfelweide, am Grafenberge u. a. D.
häufig.
4. *crispus*. L. 4 **Krauser A.** Bl. Mai—Septem-
ber, grün, in's Weiße oder Röthliche spielend. Auf

trockenem und feuchtem Boden, an Hecken, auf Schutt und an Wegen: bei der Stadt und den naheliegenden Dörfern.

5. **Hydrolapathum**. Huds. 4 **Niesen=N.** Bl. Juni — August, grünlich=weiß oder röthlich. Hier und da an den Rändern der Teiche und Gräben: bei der Stadt und an dem Düffelbache.

6. **obtusifolius**. L. 4 **Grindwurz**. Bl. Juli, August. Auf Wiesen und um die Häuser: bei Niedercassel. Die Wurzel „Grindwurz“ ist officinell.

7. **palustris**. Sm. 4 **Sumpf=N.** Bl. Juni — September, grünlichroth. An den Wasserrändern: im Hofgarten, an dem Düffelbache u. a. D.

// 8. **Patientia**. L. 4 **Garten=N.** Bl. Juli, August, grünlichroth. Unter dem Namen „Ewiger Spinat“ jetzt schon häufig in Gärten als Gemüsepflanze gebaut.

Sagina. Tetrandria Tetragynia. — 72. Caryophylleae.

// 1. **procumbens**. L. 4 **Liegendes Mastrkraut**. Bl. Mai — August, weiß. Auf feuchten Wiesen, Tristen, Aekern und an Sümpfen: in und bei Pempelfort, Klingern, am Grafenberge u. a. D.

• **Sagittaria**. Monoecia Polyandria. — 10. Alismaceae.

1. **sagittifolia**. L. 4 **Gemeines Pfeilkraut**. Bl. Juni — August, blaß=rosenröthlich. In stehenden Wassern, langsam fließenden Bächen, Wassergräben und Teichen: im Hofgarten, oberhalb der Neustadt, am Grafenberge u. a. D.

Salix. Dioecia Diandria. — 22. Salicineae.

A. Weiden mit vorlaufenden Rätzchen, d. h. die Blüthenkätzchen erscheinen, ehe die Blätterknospen sich vollkommen entfaltet haben:

1. **ambigua**. Ehrh. ♂ (*S. fusca* L.) **Zweidentige Weide**. Bl. März, April. Fruchtkätzchen kaum gestielt; Blätter wollhaarig, etwas seidenglänzend, dann ziemlich kahl. An der Düffel u. a. D.

2. **aurita**. L. ♂ (*S. uliginosa* Willd.) **Salbei=W.**

- Bl. März, April. An der Düffel; bei Derendorf; auf der Golzheimer Insel u. a. D.
3. *Caprea*. L. ♀ **Sahl=W.** Bl. März, April. Auf feuchtem Boden: im Bilsker=Busche häufig.
 4. *cinerea*. L. ♀ (*S. acuminata* Hoffm.) **Grau=W.** Bl. April. Auf der Golzheimer Insel. Sie ändert ab, mit länglich-lanzettförmigen und mit verkehrt-eiförmigen Blättern (*S. aquatica* Sm.), welche letztere Abänderung an der Düffel und in Gräben am Grafenberge nicht selten vorkommt.
 5. *purpurea*. L. ♀ **Bach=W.** Bl. April, Mai. Am Grafenberge, an der Düffel u. a. D. sehr häufig. An den Zweiggipfeln dieser gemeinsten Art kommen die von Insektenstichen verursachten sogenannten „Weidenröschen“ am häufigsten vor. An denselben Orten findet sich auch die Unterart *S. purpurea* c. *Helix* Koch. (*S. Helix* L.).
 6. *repens*. L. ♀ **Kriech=W.** Bl. April. Auf feuchtem torfartigen Boden: längs dem Grafenberge nach Gerresheim zu, oft in Gesellschaft der *Myrica Gale* daselbst.
 7. *rosmarinifolia*. L. ♀ **Rosmarinblättrige W.** Bl. April, Mai. Auf feuchten Stellen: zwischen dem Grafenberge und Gerresheim; auf der Golzheimer Insel u. a. D. nicht häufig.
 8. *viminalis*. L. ♀ **Band= oder Korb=W.** Bl. April, Mai. Auf der Golzheimer Insel u. a. D. oft häufig.
- B. Weiden mit gleichzeitigen Räschen, d. h. die Blüthenkäschen erscheinen zugleich mit den Blättern:
9. *alba*. L. ♀ **Silber=W.** Bl. April, Mai. Von dieser Art findet man mehrere Spielarten nahe und ferne der Stadt als Kopfweiden häufig angepflanzt; z. B. in beträchtlicher Höhe finden sie sich in dem Busche bei Lauswerth unterhalb Hamm. Eine Unterart *S. alba* c. *vitellina* Koch. (*S. vitellina* L.), Dotter= oder Gold=Weide, eine der brauchbarsten Bind= oder Korb=Weiden,

wird häufig angepflanzt, z. B. im Hofgarten, in Pempelfort u. a. D.

10. *amygdalina*. L. ♀ **Mandel=Weide**. Bl. April, Mai. An der Düffel und auf der Golzheimer Insel; besonders die Unterart *b. concolor* Koch. (*S. triandra* L.).
11. *babylonica*. L. ♀ **Trauer=Weide**. Bl. April, Mai. Stammt aus dem Oriente und ist in den öffentlichen Anlagen, an Wasserläufen und auf Kirchhöfen häufig zur Zierde angepflanzt. Männliche Bäume wurden bis jetzt in Europa noch nicht beobachtet.
12. *fragilis*. L. ♀ **Bruch=Weide**. Bl. April, Mai. Zwischen der Stoffeler Kapelle und der Kölner Chaussee u. a. D. Offizinell. Eine Unterart *c. Russeliana* Koch. (*S. Russeliana* Sm.), Bastard=Weide, ist bisweilen als Kopf=Weide angepflanzt, z. B. bei Oberbilk; strauchartig, z. B. bei dem Militair=Schießplatze am Rheine.
13. *pentandra*. L. ♀ **Norbeer=Weide**. Bl. Mai, Juni. In der Nähe des neuen Hafens, auf der Golzheimer Insel, bei der Neustadt u. a. D. Offizinell.

Die Weiden=Arten 12 und 13 werden in der Arzneikunde gebraucht, dieselben, so wie die übrigen dienen vorzüglich zur Befestigung der Ufer und ihre jüngeren Zweige werden von Korbmachern zu größeren Flechtwerken benutzt.

Salvia. *Diandria Monogynia*. — 52. *Labiatae*.

- // 1. *pratensis*. L. 4 **Wiesen=Salbei**. Bl. Mai–August, blau. Auf Wiesen: im Hofgarten beim Ratinger Thore; am Napoleonsberge u. a. D.

Sambucus. *Pentandria Trigynia*. — 48. *Caprifoliaceae*.

- // 1. *nigra*. L. ♀ **Gemeiner Hollunder, Flieder**. Bl. Juni, Juli, weiß; Beeren schwarz. In der Nähe der Dörfer, an Zäunen, Gräben und Mauern; bei der Stadt und in den öffentlichen Anlagen häufig angepflanzt: beim Ananasberge, Napoleonsberge u. a. D. Offizinell.

// 2. *racemosa*. L. ♂ **Trauben-H.** Bl. April, Mai, grünlichgelb; Beeren scharlachroth. Am Napoleonsberge im Hofgarten; am Brunnen beim Grafenberge.

Sanguisorba. Tetrandria Monogynia. — 81. Sanguisorbeae.

1. *officinalis*. L. ♀ **Gemeiner Wiesenknopf.** Bl. Juni — September, dunkelroth. Auf Wiesen: im Hofgarten bei der Vogelstange; zwischen Fingern und dem Grafenberge; bei Calcum u. a. D.

Sanicula. Pentandria Digynia. — 52. Umbelliferae.

// 1. *europaea*. L. ♀ **Gemeiner Sanikel.** Bl. Mai, Juni, weiß oder etwas röthlich. An stehendem und fließendem Gewässer: im Bilsch-Busch; im Gestein an der Düffel.

Saponaria. Decandria Digynia. — 72. Caryophylleae.

1. *officinalis*. L. ♀ **Gemeines Seifenkraut.** Bl. Juni — September, blaßroth. An Hecken: beim Kirchhofe und auf den kiesigen Rheinufern: jenseits oberhalb der Rheinbrücke, bei Hamm u. a. D. Offizinell.

Sarothamnus. Diadelphia Decandria. — 84. Papilionaceae.

// 1. *vulgaris*. Wimm. ♂ (*Spartium Scoparium* L.) **Gemeiner Besenstrauch.** Bl. Mai — Juli, gelb. Auf sandigem Boden, an Hügeln, Wegen, und in und an den nahen Waldungen: z. B. am Grafenberge häufig. Gebrauch: die Reiser dienen zum Besenbinden; die jungen Zweige als Surrogat des Hopfens beim Bierbrauen.

Saxifraga. Decandria Digynia. — 75. Saxifrageae.

1. *granulata*. L. ♀ **Körniger Steinbrech.** Bl. Mai, Juni, weiß. Auf Wiesen und Begrainen: vor Ratingen.

// 2. *tridactylites*. L. ☉ **Dreiblättriger St.** Bl. April, Mai, weiß. Im Sande: in der Nähe der Baderplätze jenseits oberhalb der Rheinbrücke, und in dem Gestein.

Scabiosa. Tetrandria Monogynia. — 45. Dipsaceae.

arvensis. L. Siehe Knautia arvensis.

1. **Columbaria.** L. 4 **Tauben-Scabiose.** Bl. Juli — September, blaulila. Auf Wiesen: im Hofgarten, am Ananasberge u. a. D., oft häufig.

Succisa. L. Siehe Succisa pratensis.

Scandix. Pentandria Digynia. — 52. Umbelliferae.

- // 1. **Pecten Veneris.** L. ☉ **Gemeine Kammdolde.** Bl. Mai — Juli, weiß. Auf Aekern unter dem Getreide: zwischen der Windsoch und Himmelgeist oft häufig, auch an a. D. Leicht an dem storchschnabelähnlichen Samen zu erkennen.

Anthriscus. Rehent. Siehe Anthriscus vulgaris.

Cerrefolium. L. Siehe Anthriscus Cerrefolium.

temula. Willd. Siehe Chaerophyllum temulum.

Scheuchzeria. Hexandria Trigynia. — 9. Junceae.

1. **palustris.** L. 4 **Sumpf = Scheuchzerie.** Bl. Juni, Juli, grünlich. Auf torfartigen Wiesen: längs dem Grafenberge.

Schoenus albus. L. Siehe Rynchospora alba.

Scirpus. Triandria Monogynia. — 3. Cyperaceae.

acicularis. L. Siehe Heleocharis acicularis.

1. **fluitans.** L. 4 **Schwimmende Binse.** Bl. Juli — September. In Sümpfen und stehenden Gewässern: in dem Gerresheimer Torfbruche in großer Masse.

2. **lacustris.** L. 4 **See = B.** Bl. Juni — August, braunröthlich. In Sümpfen und am Rande stehender Gewässer: im Weiher bei Düsseldorf. In technischem Gebrauche.

3. **pauciflorus.** Lightf. 4 (**S. Baeothryon Ehrh.**) **Torf = B.** Bl. Juni, Juli. Auf feuchten Wiesen: zwischen Klingern und dem Grafenberge.

palustris. L. Siehe Heleocharis.

4. **sylvaticus.** L. 4 **Wald = B.** Bl. Juni — August. An den Wasserrändern: im Hofgarten, an dem Düsseldorf

bach; an Gräben und auf feuchten Wiesen oft häufig.
In der Jugend Grünfutter für Pferde und Rindvieh.

Scleranthus. Decandria Digynia. — 75. Paronychieae.

// 1. annuus. L. ☉ **Jähriger Knäuel.** Bl. Mai — October, grünlich; fruchttragender Kelch offen mit spizen Zipfeln. Auf sandigem Boden: in der Nähe der Stadt, bei Klingern, Derendorf u. a. D.

2. perennis. L. 4 **Ausdauernder K.** Bl. Mai — October, grünlich; fruchttragender Kelch geschlossen mit breitem weißen Saume. Auf sandigem Boden, auf Aekern und Triften: bei Klingern, Derendorf u. a. D. An der Wurzel beider Arten soll sich die polnische Lackschildlaus (*Coccus polonicus*) finden, welche die sogenannte „deutsche Cochenille“ liefert.

Scorzonera. Syngenesia Aequalis. — 44. Compositae.

1. hispanica. L. 4 **Garten-Saferwurz.** Bl. Juni, Juli, gelb. Auf Wiesen: im Hofgarten und längs dem Kirchhofe; in Gärten und auf Feldern als Gemüsepflanze unter dem Namen „Schwarzwurz“ oder „Scorzenere“ häufig gebaut.

Scrophularia. Didynamia Angiospermia. — 29. Scrophulariaceae.

// 1. aquatica. L. 4 **Wasser-Braunwurz.** Bl. Juni — September, braun, auch etwas grünlich. Auf feuchtem Boden, in Gebüsch und an Gräben: bei der Stadt, im Hofgarten, Bitter-Busch u. a. D.

// 2. nodosa. L. 4 **Gemeine B.** Bl. Juni — August, braun, auch etwas grünlich. Unterscheidet sich von der Vorigen leicht, durch die nichtgeflügelten Ecken des Aechtigen Stengels. An Zäunen und in Gebüsch: bei der Stadt und den nahen Dörfern.

Scutellaria. Didynamia Gymnospermia. 52. Labiatae.

// 1. galericulata. L. 4 **Gemeines Helmkraut.** Bl. Juni — September, blau. Auf feuchten und vorzüglich schattigen Plätzen, an Gräben und Sümpfen: bei Klingern, Derendorf, am Grafenberge u. a. D.

- // 2. minor. L. 4 **Kleines S.** Bl. Juli — September, röthlich. An feuchten Stellen: an den Torfbrüchen am Grafenberge.

Secale. Triandria Digynia. — 7. Gramineae.

- // 1. cereale. L. ○ **Gemeiner Roggen.** Bl. Juni, Juli. Wird als „Sommer- und Winterfrucht“ allgemein angebaut. Vaterland unbekannt. — Der krankhaft veränderte Fruchtknoten (ovarium) des Roggens ist das medizinisch gebräuliche, giftige Mutterkorn (*Secale cornutum*), auf welchem sich der kleine Pilz: *Sclerotium Clavus De C.* findet.

Sedum. Decandria Pentagynia. — 74. Crassulaceae.

- // 1. acre. L. 4 **Scharfes Fettkraut, Mauerpfeffer.** Bl. Juli, August, gelb. An Abhängen trockener Hügel und auf Mauern: nahe und ferne der Stadt; gemein. Giftig.

2. album. L. 4 **Weißes F.** Bl. Juni, Juli; weiß, mit braun=purpurrothen Staubbeuteln. Auf alten Mauern: in der Stadt bei der großen Kirche; am Ufer unterhalb des Kirchhofs; in Ratingen.

3. sexangulare. L. 4 **Sechskantiges F.** Bl. Juni, Juli, gelb. Auf sonnigen und sterilen Plätzen, auf Mauern: auf dem Abhange am städtischen Kirchhofe; in der Neustadt.

tectorum. Scop. Siehe *Sempervivum tectorum*.

- // 4. Telephium. L. 4 **Knolliges F.** Bl. Juli, August, weiß oder gelblich=weiß, auch roth; mit flachen Blättern. Auf Mauern: bei der Stadt; auf lehmigem Boden: beim Bräckerhofe und in dem Gestein u. a. D. Die Blätter, jungen Sprossen und Knollen werden wie Portulak als Salat und Gemüse genossen.

Sempervivum. Dodecandria Dodecagynia. — 74. Crassulaceae.

1. tectorum. L. 4 **Hauswurz, Hauslob, Donnerkraut.** Bl. Juli, August, rosenroth, dunkler=roth gestrichelt.

Auf Mauern und Dächern: in Pempelfort bei der Rochus-Kapelle; auch mitunter in der Stadt gepflanzt.

Senecio. Syngenesia Superflua. — 44. Compositae.

1. aquaticus. Huds. 4 **Wasser-Krenzkraut.** Bl. Juli — October, gelb mit strahlenden Randkrönchen und gefiederten Blättern. An feuchten Orten: im Bitter-Busche rechts von der Eisenbahn.
2. erucifolius. L. 4 **Krausenblättriges Kr.** Bl. August — October, gelb wie die Vorstehende. An feuchten Orten: auf der rechten Düffelseite zwischen Bracht's Gut und Oberbiff.
3. Fuchsii. Gmel. 4 (*S. ovatus* Willd.) **Weidenblättriges Kr.** Bl. Juli, August, gelb mit strahlenden Randkrönchen und ganzen Blättern. In feuchten Laubholzwaldungen: im Bitter-Busche auf beiden Seiten der Eisenbahn.
- // 4. Jacobaea. L. 4 **Jakobs-Kr.** Bl. Juli — September, gelb, mit strahlenden Randkrönchen und gefiederten Blättern. Auf trockenem und feuchtem Boden, an Wegen und auf Wiesen: nahe und ferne der Stadt; im Hofgarten; beim Kirchhofe u. a. D.
5. nemorensis. L. 4 **Busch-Kr.** Bl. Juli, August, gelb, mit strahlenden Randkrönchen und ganzen Blättern. In feuchten Laubholzwaldungen: im Bitter-Busche, rechts von der Eisenbahn.
6. paludosus. L. 4 **Sumpf-Kr.** Bl. Juli — September, gelb, mit strahlenden Randkrönchen und ganzen halbstengelumfassenden Blättern. Zwischen Weidengebüsch am Rhein in der Nähe des Kirchhofes.
7. saracenicus. L. 4 **Heidnisches Kr.** Bl. Juli, August, gelb, mit strahlenden Randkrönchen und ganzen Blättern. Auf sandigem und kieselgem Boden: vor Hamm in der Nähe des Rheins; unterhalb des Kirchhofs.
- // 8. sylvaticus. L. ☉ **Wald-Kr.** Bl. Juli, August, gelb, mit zurückgerollten Randkrönchen und gefiederten

Blättern. Sehr gemein auf dem Wege von Düsseldorf nach dem nördlichen Theile des Grafenberges.

9. *viscosus*. L. ☉ **Klebriges Kr.** Bl. Juli — September, gelb, mit zurückgerollten Randkrönchen. Auf und an Mauern, an Schuttstellen: in Pempelfort, an den Düsseldorfer Eisenbahnhöfen u. a. D.

10. *vulgaris*. L. ☉ **Gemeines Kr.** Bl. fast das ganze Jahr hindurch, gelb, ohne Randkrönchen. Ueberall auf gebautem Lande und Schutt. Ein lästiges Unkraut; die Blumenkörbe dienen als Vogelfutter für Distelfinken und Kanarienvögel.

Serapias ensifolia. Sm. Siehe *Cephalanthera ensif. longifolia*. L. Siehe *Epipactis palustris*.

Serratula. Syngenesia Aequalis. — 44. Compositae.

1. *tinctoria*. L. 4 **Färber-Scharte**. Bl. Juli — September, roth. Im Hofgarten: am Gebüschrande zwischen der Vogelftange und dem neuen Hafen u. a. D. Gebrauch: vorzüglich technisch zum Gelbfärben.

• **Setaria**. Triandria Digynia. — 7. Gramineae.

1. *glauca*. Beauv. ☉ (*Panicum glaucum* L.) **Blau-grünes Borstgras**. Bl. Juli — September. Auf Aekern: bei Flingern, Derendorf u. a. D., besonders nach der Erndte.
2. *verticillata*. Beauv. ☉ (*Panicum vertic.* L.) **Quirliges B.** Bl. Juli, August. Auf bebauten und kessigen Stellen: bei Golzheim und Lohausen.
3. *viridis*. Beauv. ☉ (*Panicum viride* L.) **Grünes B.** Bl. Juli — September. Auf Aekern und in Gärten: bei der Stadt, in Flingern, Derendorf u. a. D.

Sherardia. Tetrandria Monogynia. — 47. Rubiaceae.

1. *arvensis*. L. ☉ **Acker-Sherardie**. Bl. Mai — August, lilafarben. Auf Aekern gemein: an dem Pulvermagazin, am Tunnel, am Kirchhofe u. vielen a. D.

Silauus. Pentandria Digynia. — 52. Umbelliferae.

1. *pratensis*. Bess. 4 (*Cnidium Silauus* Spr.) **Ge-**

meiner Silau. Bl. Juni — August, gelb. Auf Wiesen zwischen dem Kirchhofe und dem Rheine häufig.

Silene. Decandria Trigynia. — 72. Caryophylleae.

1. *conica*. L. ☉ **Regelfruchtiges Veimkraut, Silene.** Bl. Mai, Juni, rosenroth, mit weißem Nagel. Auf trockenem sandigen Boden: in der Nähe der Baderpläze oberhalb der Rheinbrücke.
2. *inflata*. Sm. 4 (Cucubalus Behen L.) **Aufgeblasenes V.** Bl. Juni, Juli, weiß. Auf Wiesen und Aekern: im Hofgarten, bei der Pulvermühle u. a. D.
3. *Otites*. Sm. 4 (Cucubalus Otit. L.) **Acker-V.** Bl. Mai — August, weiß. Auf Stellen, wie die Vorige, doch seltener.

Sinapis. Tetradynamia Siliquosa. — 56. Cruciferae.

1. *arvensis*. L. ☉ **Acker-Senf.** Bl. Juni — August, zitrongelb. Unter der Saat und auf Feldern: bei Oberbilk, Eller und Unterbach.

Sisymbrium. Tetradynamia Siliquosa. — 56. Cruciferae.

- // 1. *Alliaria*. Scop. 4 (*Alliaria offic. Andr.*) **Knoblauchs-Kraut.** Bl. April, Mai, weiß. An Hecken, Wegen und Gebüsch: in der Nähe der Stadt, besonders im Hofgarten häufig; im Bilsenbusche u. a. D. Gebrauch: das frische, beim Zerreiben knoblauchartig riechende Kraut kann wie Knoblauch zur Würze der Speisen gebraucht werden.

amphibium. L. Siehe *Nasturtium amphibium*.

Nasturtium. L. Siehe *Nasturtium officinale*.

2. *officinale*. Scop. ☉ **Offizinelle N.** Bl. Juni — August, gelb. An Wegen, Hecken, Mauern und auf Schutt: fast überall, besonders bei Pempelfort.
3. *Sophia*. L. ☉ **Feinblättrige N.** Bl. Mai — August, gelb. An Wegen, Zäunen und Aekern: bei der Stadt, in Pempelfort u. a. D., oft häufig.
- sylvestre*. L. Siehe *Nasturtium sylvestre*.

4. *Thalianum*. Gaud. ☉ (*Arabis Thal.* L.) **Gemeine R., Gänsefraut**. Bl. April—Juni, weiß. Auf sandigen Aekern: bei Derendorf.

Stum. Pentandria Digynia. — 52. Umbelliferae.

1. *latifolium*. L. 4 **Breitblättriger Merf.** Bl. Juli, August, weiß. An dem Düsselbach und in Gräben: zwischen Flingern und dem Grafenberge. Giftig.
2. *Sisarum*. Lam. ☉ **Zuckerwurzel-M.** Bl. Juni—August, weiß. Aus dem Orient; auf Wiesen im Hofgarten, bei der Vogelstange bis zum Kirchhofe verwildert und in Gärten unter dem Namen „Zuckerwurzel“ hin und wieder als Gemüsepflanze gebaut.

Solanum. Pentandria Monogynia. — 53. Solaneae.

- // 1. *Dulcamara*. L. ♀ **Bittersüß-Nachtschatten**. Bl. Mai—August, violett, selten weiß; Beere roth. Auf feuchtem Boden, in Gebüsch und an Gräben: hier und da bei der Stadt; in den Weidengebüsch unterhalb des neuen Hafens u. a. D. häufig. Giftig. Offizinell.
- // 2. *nigrum*. L. ☉ **Schwarzer R.** Bl. Juli—September, weiß; Beere schwarz. In Gärten und auf gebauem Lande als Unkraut gemein. Giftig.
- // 3. *tuberosum*. L. 4 **Knolliger R., Erd- oder Grundbirn, Erdapfel**. Bl. Juni, Juli, weiß, blaßviolett oder röthlich. Unter dem Namen „Kartoffel“ in zahlreichen Varietäten allgemein gebaut und gekannt. Stammt aus Peru und Chili und wurde zwischen 1565—1580 n. Chr. von dem Engländer Francis Drake zuerst nach Europa gebracht, aber erst zwei Jahrhunderte später allgemein kultivirt. Sie sind das größte und segenreichste Geschenk, welches Europa und die übrigen Welttheile von Amerika empfangen, da sie jetzt mehren hundert Millionen Menschen eine wohlgeschmeckende und nahrhafte Speise liefern. Kraut und Beeren sind narotisch giftig.
4. *villosum*. Lam. ☉ **Zottiger R.** Bl. Juli—September, weiß; Beere matt pomeranzengelb. Auf Schutt-

stellen und in Gärten: in und bei der Stadt und den nahen Dörfern. Giftig.

Solidago. Syngenesia Superslua — 44. Compositae.

- // 1. *Virga-aurea*. L. 4 **Gemeine Goldrute**. Bl. Juli — September, gelb. Auf grassigem Boden: im Bilscher Busche; an Hügeln: bei Hubbelrath; im Gestein in der Nähe der Löwenhöhle.

Sonchus. Syngenesia Aequalis. — 44. Compositae.

1. *arvensis*. L. 4 **Acker-Gänsefistel**. Bl. Juni — August, gelb. An Aekern und in Gärten nahe und ferne der Stadt. Ein sehr gehässiges, wucherndes Unkraut, nur von Schweinen gern gefressen.
2. *asper*. Vill. ☉ **Rauhe G.** Bl. Juni — September, gelb. Auf Aekern und in Gärten: hier und da bei der Stadt.
3. *oleraceus*. L. ☉ **Gemüseartige G.** Bl. Juni — October, gelb. In Gärten und auf bebautem Lande: in und bei der Stadt. Beide sind Salat- und Gemüsepflanzen; als Futtergewächs wird es von den Gänsen sehr geliebt.

Sorbus. Icosandria Trigynia. — 32. Pomaceae.

1. *aucuparia*. L. ♀ **Gemeine Eberesche, Vogelbeere**. Bl. Mai, Juni, weiß. In und bei den nahen Dörfern bisweilen angepflanzt, in Pempelfort, Flingern, Derendorf u. a. D.; in den nahen Waldungen bisweilen wild. Dient zu technischem und ökonomischem Gebrauche.

Sparganium. Monoecia Triandria. — 5. Typhaceae.

1. *natans*. L. 4 **Schwimmender Igelkopf**. Bl. Juli, August. In Sümpfen und Gräben: bei Unterbach häufig.
2. *ramosum*. Huds. 4 **Nestiger Ig.** Bl. Juli, August; Blättchen der Blüthendecke braun. Im Graben zwischen Zoppenbrück und dem Grafenberge.
- // 3. *simplex*. Huds. 4 **Einfacher Ig.** Bl. Juli, August. In der Anger und in dem Mittelbache.

Specularia. Pentandria Monogynia. — 41. Campanulaceae.

- // 1. *Speculum*. De C. ♂ (Prismatocarpus Spec. L'Herit.)
Gemeiner Frauenspiegel. Bl. Juli, August, purpurviolett. Auf Feldern unter der Wintersaat: zwischen Pempelfort und dem Grafenberge.

Spergula. Decandria Pentandria. — 72. Caryophyllaeae.

- // 1. *arvensis*. L. ♂ **Acker-Sparf.** Bl. Mai — September, weiß. Auf sandigen etwas feuchten Aekern: bei Klingern, Derendorf u. a. D. Ein vorzügliches Futtergewächs.

- 2 *nodosa*. L. ♀ **Knotiger Sp.** Bl. Juni — September, weiß. Auf nassen Wiesen: am Grafenberge u. a. D.

Spinacia. Dioecia Pentandria. — 18. Chenopodiaceae.

- // 1. *spinosa*. Mönch. ♂ (*S. oleracea* L.) **Winter-Spinat.** Bl. Mai — August, grünlich. Im Oriente einheimisch: wird häufig unter dem Namen „Spinat“ als Gemüsepflanze gebaut.

Spiraea. Icosandria Pentagynia. — 80. Rosaceae.

1. *salicifolia*. L. ♀ **Weidenblättrige Spierstaude.** Bl. Juni — September, weiß, selten fleischroth. Im Vordergrunde von Strauchgruppen häufig in den öffentlichen Anlagen und in Ziergärten angepflanzt; im Hofgarten, zwischen dem Friedrichs-Bade und dem Wasserfalle u. a. D.

- // 2. *Ulmaria*. L. ♀ **Sumpf-Sp.** Bl. Juni, Juli, weiß. Auf feuchtem Boden, an Gräben und Wasserrändern: im Hofgarten, an dem Düsselbache u. a. D. nicht selten.

Stachys. Didynamia Gymnospermia. — 52. Labiatae.

1. *annua*. L. ♂ **Jähriger Bieft.** Bl. Juli — September, weiß, mit schwach-schwefelgelber Unterlippe. Am Wäldchen hinter dem Schlosse zu Eller.

- // 2. *arvensis*. L. ♂ **Acker-B.** Bl. Juli — Herbst, blaßpurpurroth. Auf Aekern: am Grafenberge und bei Haus Roland.

- // 3. *palustris*. L. 4 **Sumpf = B.** Bl. Juni — August, blaßpurpurroth. Hier und da an den Wasserrändern bei der Stadt; im Hofgarten, an dem Düsselbache u. a. D.
4. *recta*. L. 4 **Nechter B.** Bl. Juni — August, gelb oder fast weißlich. Auf steinigem etwas trockenen Boden, in Gebüsch: zwischen dem Ratinger Thore und dem Napoleonsberge, am Grafenberge u. a. D.
- // 5. *sylvatica*. L. 4 **Wald = B.** Bl. Juni — August, dunkelpurpurroth. An Hecken und in Gebüsch: nahe und ferne der Stadt; im Hofgarten; im Bilker = Busche und in den nahen Waldungen oft häufig.

Statice. Pentandria Pentagynia. — 27. Plumbagineae.

1. *elongata*. Hoffm. 4 (*Armeria vulgaris* Willd.) **Gemeine Grasnelke.** Bl. Juli, August, fleischroth und purpurroth. Auf sonnigen Hügeln: bei Flingern und bei Bilk.

Stellaria. Decandria Trigynia. — 72. Caryophylleae.

1. *crassifolia*. Ehrh. 4 **Dickblättriges Sternkraut.** Bl. Mai — Juli, weiß. Beim Kirchhofe.
2. *glauca*. Wither. 4 (*St. palustris* Retz.) **Blaugrünes St.** Bl. Mai, Juli, weiß. Auf nassen Wiesen und an Gräben: zwischen Flingern und dem Grafenberge.
3. *graminea*. L. 4 **Grasartiges St.** Bl. Mai, Juli, weiß, bisweilen ohne Blumenblätter. Auf Rainen und an Hügeln: beim Kirchhofe, am Grafenberge u. a. D.
- // 4. *Holostea*. L. 4 **Großblumiges St.** Bl. März — Juli, weiß, mit wasserfarbigen Adern. Im Hofgarten neben der großen Alleenallee in der Nähe des Sandloches; im Bilker = Busche u. a. D.
- // 5. *media*. Vill. ☉ (*Alsine media* L.) **Mittleres St., Vogelmiere.** Bl. fast das ganze Jahr hindurch, weiß. Auf Aedern, in Gärten an Mauern: überall. Als Vogelfutter im Gebrauche, sonst ein lästiges Unkraut.
6. *nemorum*. L. 4 **Wald = St.** Bl. Mai — Juli, weiß. Hier und da an feuchten Stellen, an Hecken bei der Stadt, im Bilker = Busche u. a. D.

7. *uliginosa*. Murr. ☉ (St. Alsine Hoffm.) **Kleines St. Bl.** Mai — Juli, weiß. An feuchten Stellen, an Quellen und Sümpfen: zwischen Flingern, dem Grafenberg und Gerresheim.

Stenactis. Syngenesia Superflua. — 44. Compositae.

1. *bellidiflora*. Al. Br. 4 (*Aster annuus* L.) **Masliebblüthiger Schmalstrahl.** Bl. Juli, August, mit weißem Strahle und gelber Scheibe. Am nördlichen Ende der Kirchhofswiese.

Succisa. Tetrandria Monogynia. — 45. Dipsaceae.

1. *pratensis*. Mönch. 4 (*Scabiosa Succisa* L.) **Wiesen=Teufelsabbis.** Bl. August, September, blau, violett oder weißlich. Auf feuchten Wiesen und Weiden: im Hofgarten, bei Düsselthal u. a. D.

Symphytum. Pentandria Monogynia. — 54. Boraginaceae.

- // 1. *officinale*. L. 4 **Gebräuchliche Schwarzwurz.** Bl. Mai — August, gelblichweiß bis dunkelroth. Auf feuchtem Boden an Wasserufern: im Hofgarten unterhalb des Ananasberges u. a. D., nicht selten.

Syringa. Diandria Monogynia. — 59. Jasmineae.

- // 1. *vulgaris*. L. h **Gemeiner Flieder.** Bl. Mai, blau oder weiß. Vaterland ist Persien und wird in den öffentlichen Anlagen und in Ziergärten häufig angepflanzt, wo er unter dem Namen „Spanischer Flieder“ oder „Nägelschen“ bekannt ist. Der Flieder wird häufig von den spanischen Fliegen (Canthariden) heimgesucht.

Tanacetum. Syngenesia Superflua. — 44. Compositae.

- // 1. *vulgare*. L. 4 **Gemeiner Rainfarn.** Bl. Juli — September, gelb. An Hügeln beim Kirchhofe u. a. D., oft häufig. Offizinell.

Taraxacum. Syngenesia Aequalis. — 44. Compositae.

- // 1. *officinale*. Wigg. 4 (*Leontodon Tarax.* L.) **Gebräuchliches Pfaffenröhrlein, Löwenzahn, Ketten= oder Butterblume.** Bl. April — August, gelb. An Mauern, Hecken, in Gebüsch und auf Wiesen: in,

bei und ferne der Stadt. Gebrauch: als Salat- und Gemüse-Kraut; auch officinell.

Taxus. Dioecia Monadelphia. — 24. Coniferae.

1. *baccata*. L. h **Eibe, Eibenbaum, Eibisch.** Bl. April, Mai; Frucht roth. Hin und wieder angepflanzt und unter dem Namen „Taxbaum“ gekannt. In technischem Gebrauche; giftig.

Teesdalia. Tetradynamia Siliculosa. — 56. Cruciferae.

1. *nudicaulis*. R. Br. $\odot$ (*Iberis nudic.* L.) **Gemeine Teesdalie.** Bl. April — Juni, weiß. Auf sandigem unfruchtbarem Boden: bei Flingern, Derendorf, Rath u. a. D.

Teucrium. Didynamia Gymnospermia. — 52. Labiatae.

1. *Scorodonia*. L. 4 **Salbeiblättriger Gaman-der.** Bl. Juli, August, gelblich. An den Waldrändern: am Grafenberge und bei Erkrath oft häufig.

Thalictrum. Polyandria Polygynia. — 53. Ranunculaceae.

1. *flavum*. L. 4 **Gelbe Wiesenraute.** Bl. Juni, Juli, weißlich, mit gelben Staubbeuteln. Auf Wiesen: zwischen dem Rheine und Kirchhofe; am neuen Hafen und am Grafenberge.
2. *minus*. L. 4 **Kleine W.** Bl. Juni — August, schmutzig-gelb. Auf Wiesen: am Napoleonsberge; am Kirchhofe u. a. D.

Thlaspi. Tetradynamia Siliculosa. — 56. Cruciferae.

1. *arvense*. L. $\odot$ **Acker-Scheibelkraut.** Bl. März — September, weiß. Auf Aekern: bei Flingern, Derendorf, Golzheim u. a. D.

Bursa pastoris. L. Siehe *Capsella Bursa pastoris*.

Thrinicia. Syngenesia Aequalis. — 44. Compositae.

1. *hirta*. Rth. 4 **Rauhe Thrinzie.** Bl. Juli, August, gelb. An Begerändern: zwischen Rath und Lohausen.

Thymus. Didynamia Gymnospermia. — 52. Labiatae.

Acinos Siehe *Calamintha Acinos*.

1. *Serpyllum*. L. 4 **Feld-Thymian, Wilder**

Quendel. Bl. Juli — September, purpurroth, mit gerader Oberlippe. Auf trockenen und sonnigen Grasplätzen: nahe und ferne der Stadt, im Hofgarten u. a. D., gemein. Variirt in verschiedenen Formen. Offizinell.

2. **vulgaris.** L. 4 **Gemeiner Th., Gartenth.** Bl. Mai, Juni, purpurroth, mit zurückgeschlagener Oberlippe. In Gärten häufig als Gewürzpflanze gebaut. Offizinell.

Thysselinum. Pentandria Digynia. — 52. Umbelliferae.

1. **palustre.** Hoffm. 4 (*Selinum palustre* L.) **Sumpfselzenick.** Bl. Juni — August, weiß. Auf sumpfigen Stellen: im Bitter-Busche. Giftig.

Tilia. Polyandria Monogynia. — 67. Tiliaceae.

1. **intermedia.** De C. 5 (*T. europaea* Sm.) **Mittlere, auch Europäische Linde.** Bl. Juni, Juli, grünlichweiß. Häufig angepflanzt und unter dem Namen „Holländische Linde“ bekannt: die Seufzer- oder Wasserallee im Hofgarten; in der Alleestraße in der Stadt u. a. D.

2. **parvifolia.** Ehrh. 5 **Kleinblättrige L.** Bl. Juli, August, grünlichweiß. In den öffentlichen Anlagen und in Ziergärten oftmals angepflanzt und an den kleinen Blättern leicht zu erkennen.

3. **pauciflora.** Hayn. 5 **Benigblumige L., Sommer-L.** Bl. Juni, Juli, grünlichgelb. Die Allee vom Hofgartenhause bis zum Luftballon.

4. **pubescens.** Ait. 5 **Weichhaarige L.** Bl. Juni, Juli, grünlichweiß. Die Linden auf dem Karlsplatze in der Stadt. — Das leichte, weiche weiße Holz der Linden wird als Nußholz sehr geschätzt und die leichte zarte Kohle dient zum Zeichnen (Reißkohle), zu Zahnpulvern und zur Bereitung des Schießpulvers; die Blüthen geben einen angenehmen Thee.

Koch (synops. ed. 2. p. 145) führt die hier aufgezählten Arten, mit Ausschluß der amerikanischen *T. pubesc.* Ait., so wie noch andere als Unterarten auf die

folgenden zwei Arten zurück: 1. *T. grandifolia* Ehrh., wozu gezählt werden: *T. pauciflora* Hayn. u. a. 2. *T. parvifolia* Ehrh., wozu gezählt werden: *T. intermedia* De C. u. a.

Torilis. Pentandria Digynia. — 52. Umbelliferae.

- // 1. *Anthriscus*. Gmel. ♂ (*Caucalis Anth.* Scop.)
Hecken-Borstbolde. Bl. Juli, August, weiß. Unter
 Gebüsch, an lichten Waldstellen und an Hecken: am
 Napoleonsberge im Hofgarten, bei Flingern und in den
 nahen Waldungen.

Tormentilla. Icosandria Polygynia. — 80. Rosaceae.

- // 1. *erecta*. L. 4 **Aufrechte Tormentille.** Bl. Juni,
 Juli, gelb. Auf feuchtem Boden: im Bicker-Busch
 häufig. Offizinell.

Tragopogon. Syngenesia Aequalis. — 44. Compositae.

- // 1. *pratensis*. L. ♂ **Wiesen-Vocksbart.** Bl. Mai
 — Juli, goldgelb. An Wegen und auf Wiesen: im Hof-
 garten; beim Kirchhofe u. a. D. Enthält einen milchigen,
 süßen, klebrigen Saft und ist außerdem bemerkenswerth
 wegen des braunrothen Pilzes (*Uredo Tragopogi prat.*
Pers.), welcher sich zuweilen als braunrothe Masse statt
 der Blüthentheile in dem Kelche eingeschlossen findet. —
 Gemüsepflanze.

Trifolium. Diadelphia Decandria. — 34. Papilionaceae.

- // 1. *arvense*. L. ☉ **Acker-Klee.** Bl. Juli — Septem-
 ber, mit sehr kleinen weißen Blumen, die Flügel innen
 mit einem rothen Fleck. Auf Ackern und sandigem Boden:
 bei Flingern, Derendorf u. a. D., oft sehr häufig. Sehr
 gutes Futterkraut; besonders für Schaafweiden, da er
 im schlechtesten Boden gedeiht.
2. *filiforme*. L. ☉ **Fadenförmiger K.** Bl. Mai
 — Herbst, blaß-gelb. Auf sandigen, kieseligen, etwas feuchten
 Grasplätzen: an den Stodumer Höfen und im Weiden-
 gebüsch am Kirchhofe.
3. *medium*. L. 4 **Mittlerer K.** Bl. Juni, Juli,

Trifolium ochroleucum Oliv. gelber Klee

purpurroth. Auf Berg=Wiesen: bei Ratingen und Crom-
fort. Futterkraut, welches mit dem schlechtesten Boden
vorlieb nimmt.

officinale. Hayn. Siehe *Melilotus officinalis*.

4. *pratense*. L. 4 **Wiesen=R.** Bl. Juni — Septem-
ber, purpur= oder rosenroth, selten weißlich oder blaß-
gelblich. Fast auf allen Wiesen und Tristen: nahe
und ferne der Stadt. — Von den Landwirthen zwischen
Sommer= und Winterfrucht häufig ausgesäet und als
Grünfutter geschätzt.

5. *procumbens*. L. ☉ **Feld=R.** Bl. Mai — Herbst,
gelblich, nach dem Verblühen dunkelbraunroth. Auf
Wiesen: überall.

6. *repens*. L. 4 **Kriechender R.** Bl. Mai — Au-
gust, weiß. Auf Weiden, Wiesen und an Ufergräben:
nahe und ferne der Stadt, gemein. — Für Kuh- und
Schafweiden sehr geschätzt und daher häufig mit verschie-
denen Grasarten durchmengt angepflanzt.

vulgare. Hayn. Siehe *Melilotus vulgaris*.

• **Triglochin.** Hexandria Trigynia. — 10. Alismaceae.

1. *palustre*. L. 4 **Sumpf=Dreizack.** Bl. Juni,
Juli. Auf sumpfigen Wiesen: zwischen Düsseldorf und
Grafenberg häufig.

• **Triodia.** Triandria Digynia. — 7. Gramineae.

1. *decumbens*. Beauv. 4 (*Festuca decumb.* L.) **Lie-
gender Dreizahn.** Bl. Juni, Juli. Auf der Holz-
heimer Haide in der Nähe des Tannenwäldchens. Ge-
brauch: Futtergras.

• **Triticum.** Triandria Digynia. — 7. Gramineae.

1. *caninum*. Schreb. 4 **Hunds=Weizen.** Bl. Juni,
Juli. An Bächen und schattigen Bäumen: bei Rath und
Kaiserswerth.

2. *polonicum*. L. ☉ — ♂ **Polnischer W.** Bl. Juni.
Vaterland unbekannt; zuweilen hier gebaut. Getreide.

3. *Spelta*. L. ☉ — ♂ **Düffel=W.** Bl. Juni. Als

„Spelz=Weizen“ bisweilen hier gebaut. Vaterland unbekannt. Getreide.

4. repens. L. 4 **Quecken-W.** Bl. Juni—September. An Hecken, auf Feldern und Aekern als ein fast nicht zu vertilgendes Unkraut gemein. — Die Wurzeln geben ein treffliches Kühesutter; auch zur Mehl-, Malz-, Bier- und Branntweinbereitung dienlich. Offizinell.

// 5. vulgare. Vill. ☉ — ♂ **Gemeiner W.** Bl. Juni. Der gewöhnliche Weizen, der als Winter- und Sommerweizen von den Landwirthen häufig gebaut wird. Der Bartweizen, Kolbenweizen, Talaveraweizen u. a., sind Abarten desselben, welche hier aber nicht oder doch sehr selten gebaut werden. Vaterland unbekannt. Getreide. Offizinell.

Turritis. Tetrodynamia Siliquosa. — 56. Cruciferae.

1. glabra. L. ♂ **Gemeines Thurmkrant.** Bl. Juni, Juli, gelblich=weiß. Auf dem Wege von Heerdt nach Büberich und an der Ratinger Stadtmauer.

Tussilago. Syngenesia Superflua. — 44. Compositae.

// 1. Tarfara. L. 4 **Gemeiner Huflattig.** Bl. März, April, gelbe, vor den Blättern erscheinende Blüthenkörbe. Auf Lehm Boden, an Rainen und Ufern: am Rheine unterhalb des neuen Hafens; bei der Neustadt, bei Düsseldorf, in der Nähe des Eisenbahn-Tunnels u. a. D., oft häufig. Offizinell.

• **Typha.** Monoecia Triandria. — 5. Typhaceae.

1. angustifolia. L. 4 **Schmalblättriger Rohrkolben.** Bl. Juni, Juli. Findet sich bisweilen in Gesellschaft der folgenden Art, ist aber weit seltener.

2. latifolia. L. 4 **Breitblättriger R., Rieschkolben.** Bl. Juni, Juli. In Gräben auf den Düsseldorfer Wiesen; in Sümpfen und Teichen bei Erkrath u. a. D. — In einigen Gegenden werden die abgestreiften flaumigen Samen statt der Federn zu Betten, Wattirungen, Auspolsterungen u. dgl. benutzt.

Tussilago Botasides v. n. p. 163.

Ulmus. Pentandria Digynia. — 19. Urticeae.

1. *campestris*. L. ♀ **Gemeine Ulme, Rüster.** Bl. März, April. Die große Ulmen-Allee im Hofgarten nach dem Jägerhofe; auf dem Ananas- und auf dem Napoleonsberge u. a. D. Offizinell.
2. *effusa*. Willd. ♀ **Langstielige U.** Bl. März, April. Das sogenannte Ulmen-Cabinet neben der großen Ulmen-Allee im Hofgarten; bei den nahen Dörfern, besonders auf der anderen Rheinseite häufig als Kopfholz benutzt und unter dem Namen „schwarze Ulme“ bekannt. Offizinell.
3. *suberosa*. Ehrh. ♀ **Kork-U.** Bl. März, April; mit rissigen, korkiggeflügelter Aesten. In den öffentlichen Anlagen angepflanzt: zwischen dem Ratinger Thore und dem Napoleonsberge u. a. D., ist eigentlich eine Abart von der Ersteren.

Alle drei dienen zu technisch-ökonomischem Gebrauche als Kohlen-, Brenn- und Werkholz.

Urtica. Monoecia Tetrandria. — 19. Urticeae.

1. *dioica*. L. 4 **Zweihäufige, oder große Nessel, gemeine Brennnessel.** Bl. Mai — Juli. An Wegen, Hecken und in Gebüsch: nahe und ferne der Stadt fast überall.
- // 2. *urens*. L. ☉ **Kleine N., Brennnessel.** Bl. Mai — October. Auf gebautem Lande, in Gärten, an Hecken 2c., ein höchst lästiges Unkraut, fast überall. Gebrauch beider: ökonomisch als Futterkraut, in der Jugend als Gemüse (Nesselspinat); auch technisch zur Bereitung des Nesselsgarns.

Utricularia. Diandria Monogynia. — 29a. Lentibulariaceae.

1. *vulgaris*. L. 4 **Gemeiner Wasserschlauch.** Bl. Juni — August, dottergelb, mit pomeranzensfarbenem gestreiften Gaumen. In Gräben und verschlammten Wässern: vor dem Grafenberge rechts.

Vaccinium. Octandria Monogynia. — 42. Ericaceae.

- // 1. *Myrtillus*. L. ♀ **Gemeine Heidelbeere, Waldbeere, Blaubeere, schwarze Besinge 2c.** Bl. Mai,

Juni, fleischröthlich. In den nahen Waldungen oft sehr häufig und in der Gegend unter dem Namen „Worbeln“ bekannt. — Die blauschwarzen Beeren sind essbar, liefern Farbestoff und durch Gährung Brantwein (Heidelbeergeist).

2. **Oxycoccos.** L. ♀ **Nechte Moosbeere.** Bl. Mai — Juli, rosenroth mit scharlachrother Beere. Auf den vom Torfmoos (Spagnum) gebildeten Moospolstern auf feuchtem Torfboden: zwischen Düffelthal und dem Grafenberge nicht selten; im Gerresheimer Torfbruche. Die Beeren, im folgenden Jahre gesammelt, werden ökonomisch als Confiture benutzt.

- // 3. **Vitis idaea.** L. ♀ **Rothe S., Preußelbeere.** Bl. Mai — August, weiß, innen röthlich. Ungefähr mitten im Bitter-Busche in der Nähe des Erkrather Weges. Die purpurrothen Beeren werden auf verschiedene Weise eingemacht: ökonomisch als Zuspeise u.; technisch zur Bereitung eines angenehmen Brantweins.

Valeriana. Triandria Monogynia. — 46. Valerianeae.

1. **dioica.** L. 4 **Kleiner Baldrian.** Bl. April — Juni, männliche Blüthen purpurroth, weibliche weißlich. Auf nassen Wiesen: zwischen Flingern, Düffelthal und dem Grafenberge häufig.

- // 2. **officinalis.** L. 4 **Gemeiner B.** Bl. Juli, August, blaßrosenroth oder weiß. Hier und da an dem Düffelbache und auf nassen Wiesen am Grafenberge; auch wohl auf trockenem Boden, am häufigsten in dem Gestein. Offizinell.

Valerianella. Triandria Monogynia. — 46. Valerianeae.

1. **dentata.** Poll. ☉ (Fedia dent. Vahl.) **Gezähnter Feldsalat, Napunzel.** Bl. März — Juni, blaßroth. Auf Brachäckern und Feldern: bei Flingern, Derendorf, auf der andern Rheinseite u. v. a. D.

- // 2. **olitoria.** Mönch. ☉ (Fedia olit. Vahl.) **Gemeiner F.** Bl. März — Juni, röthlichweiß, sehr klein. Auf Brachäckern unter der Wintersaat; in Gärten häufig ge-

zogen. Beide Arten werden im Winter und Frühling als Salat benutzt.

Verbascum. Pentandria Monogynia. — 29. Scrophulariaceae.

- // 1. *nigrum*. L. 4 **Schweifiges Wollkraut, Königsferze**. Bl. Juni — August, gelb, im Grunde rothbraun gefleckt, klein. An Wegen und Ackerrändern: beim Kirchhofe, bei Pempelfort u. a. D., auch in einigen Gärten bei der Stadt.
- // 2. *thapsiforme*. Schrad. ♂ **Großblumiges W. Königsferze**. Bl. Juni — September, gelb, groß. In Gärten und auf Mauern: bei der großen Kirche; auf trockenen, sandigen Stellen: hier und da bei den nahen Dörfern.
3. *Schraderi*. Mey. ♂ (*V. Thapsus* L.) **Kleinblumiges W.** Bl. Juni, Juli, reingelb, klein. An sonnigen und sandigen dürrer Orten: zwischen der Neustadt und Hamm nicht weit von dem Rheinufer. Offizinell.

Verbena. Didynamia Gymnospermia. — 31. Verbenaceae.

- // 1. *officinalis*. L. 4 **Gemeiner Eisenhart**. Bl. Juni — September, röthlichweiß, klein. An Wegen, Mauern, Hecken und auf Schuttstellen: bei der Stadt und den nahen Ortschaften, besonders bei Erkrath und Kaiserswerth.

Veronica. Diandria Monogynia. — 29. Scrophulariaceae.

1. *agrestis*. L. ☉ **Acker-Chrenpreis**. Bl. April — Juni, blau. Auf Aekern und an Wegen: nahe und ferne der Stadt.
2. *Anagallis*. L. 4 **Gauchheilartiger C.** Bl. Juli — September, blau. Am Wasserrande: zwischen dem Flinger-Thore und der goldenen Brücke: in Gräben: beim Grafenberge u. a. D.
3. *arvensis*. L. ☉ **Feld-C.** Bl. April — Juli, blau. Auf Brachäckern, an Wegen und an Mauern: bei Pempelfort, Flingern, Derendorf u. a. D.

- // 4. *Beccabunga*. L. 4 **Quellen-G.** Bl. Juni, August, blau. Am Wasserrande: zwischen dem Flinger Thore und der goldenen Brücke; in Gräben und an Quellen: beim Grafenberge u. a. D.
- // 5. *Chamaedrys*. L. 4 **Wald-G.** Bl. Mai, Juni, blau. Auf Grasplätzen, an Wegen, Zäunen und an Waldrändern; im Hofgarten u. a. D. häufig.
- // 6. *hederifolia*. L. ☉ **Ephenblättriger G.** Bl. März—September, blau. In Gärten, auf Aekern und an Zäunen: nahe und ferne der Stadt.
7. *latifolia*. L. 4 **Breitblättriger G.** Bl. Juni, Juli, blau. Am Grafenberge und im Bilker-Busche, auf trockenem Boden.
- // 8. *montana*. L. 4 **Berg-G.** Bl. Mai, Juni, blaß-blau. In feuchten Laubholzwaldungen: im Bilker-Busche.
- // 9. *officinalis*. L. 4 **Aechter G.** Bl. Juni—August, blau. Am Wege von Derendorf nach Ratingen, auf trockenem Boden. Offizinell.
10. *scutellata*. L. 4 **Schildfrüchtiger G.** Bl. Juli—October, weißlich, roth- oder violettgestreift. Auf sumpfigen Wiesen, an Gräben: hinter der Steffensburg und am Grafenberge.
11. *serpyllifolia*. L. 4 **Quendelblättriger G.** Bl. April—Herbst, weiß, blaugeadert. Auf feuchten, bebauten und unbebauten Stellen: zwischen Eller und Unterbach.
12. *spicata*. L. 4 **Aehrenblüthiger G.** Bl. Juli, August, himmelblau. Auf steinigten oder sandigen Stellen: in dem Gestein.
13. *triphyllus*. L. ☉ **Dreiblättriger G.** Bl. März—Mai, blau. In Gärten und auf Aekern: nahe und ferne der Stadt.
14. *verna*. L. ☉ **Frühlings-G.** Bl. April—Juni, blau. Auf Aekern: bei Flingern, Derendorf u. a. D.
- Viburnum.** Pentandria Trigynia. — 48. Caprifoliaceae.
- // 1. *Opulus*. L. ♀ **Gemeiner Schneeballstrauch.** Bl. Mai, Juni, weiß; Beere roth. In Gebüsch, an

Waldwiesen, Bächen und an Gräben: am Grafenberge, in dem Gestein u. a. D. Dieser Strauch wird in größern Ziergärten und Verschönerungs-Anlagen oft angepflanzt, doch noch häufiger trifft man in den Gärten eine Abänderung: *Viburnum Opulus roseum*, mit lauter unfruchtbaren Blumen, welche dichte, fast kugelförmige, schneeweiße Büschel bilden (gefüllter Schneeball). Auf dem Akademiehofe, auf dem runden Grasplatze vor dem Jägerhose u. a. D.

Viola. *Diadelphia Decandria.* — 84. *Papilionaceae.*

1. *angustifolia*. Rth. ☉ **Schmalblättrige Wicke.** Bl. Juli, August, purpurroth, selten weiß. In Gebüsch und auf Aekern: bei Klingern, Derendorf u. a. D.; auch bisweilen angebaut.
- // 2. *Cracca*. L. 4 **Vogel = W.** Bl. Juni — August, violett. In Gebüsch, Hecken, zwischen Getreide und auf Wiesen: im Hofgarten bei der Vogelstange u. a. D. nicht selten. Sehr gutes Futterkraut; die Samen Geflügel = Futter.
- // 3. *Faba*. L. ☉ **Bohnen = W.** Bl. Juni — August, weiß mit schwarzen Flecken auf den Flügeln. Ueberall häufig angebaut und unter den Namen: „große Bohne, Saubohne, Kaiserbohne, Pferdebohne, Acker = Bohne“ u. s. w. bekannt. Wird als Gemüse und zur Mästung benutzt.
- // 4. *sativa*. L. ☉ **Futter = W.** Bl. Juni — August, purpurroth, selten weiß. Wird als Futterkraut häufig angesät.
- // 5. *sepium*. L. 4 **Baum = W.** Bl. April — September, roth oder purpurviolett. In Gesträuchen und an Hecken: nahe und ferne der Stadt. (Fast immer trifft man Ameisen auf den Blumen.) Futterkraut.
6. *tenuifolia*. Rth. 4 **Dreinnervige W.** Bl. Juni — August, schön violett. Im Gebüsch: am Friedrichsbade u. a. D., auch bisweilen auf sandigen Hügeln; nicht häufig.

Villarsia. Pentandria Monogynia. — 36. Gentianeae.

1. nymphoides. Vent. 4 Seetulpenartige Villarsie. Bl. Juli, August, gelb. Am Kirchhofe in einer Bucht des Rheins häufig.

Vinea. Pentandria Monogynia. — 37. Apocynae.

- // 1. minor. L. h Kleines Sinngrün, Wintergrün. Bl. April — Juni, hellblau, im Schlunde weißlich. In Gebüsch: im Hofgarten, der Tabakfabrik von Seelig gegenüber; in großen Blumengärten häufig angepflanzt.

Viola. Pentandria Monogynia. Auct. rec. — 69. Violaceae.

arvensis Murr. Siehe Viola tricolor.

- // 1. canina. L. 4 Hunds-Beilchen. Bl. April — Juni, hellblau; geruchlos. In Gebüsch: am Grafenberge, im Bülker-Busche und in den nahen Waldungen oft häufig.

2. hirta. L. 4 Haariges oder rauhes V. Bl. März — Mai, bleichviolett; geruchlos. Auf sonnigen Hügeln, auf Wiesen: am Grafenberge, am Bülker-Busche u. a. D.

- // 3. odorata. L. 4 Wohlriechendes V., Märzviole. Bl. März — Mai, dunkelblau. Auf feuchtem, schattigem Boden, an Hecken, Mauern, in Gärten und auf Wiesen: nahe und ferne der Stadt. Von diesem bekannten Beilchen hat man in Blumengärten nicht selten gefüllte und weiße Abarten. Offizinell.

4. palustris. L. 4 Sumpf-V. Bl. Mai, Juni, blaßblau, geruchlos. In Brüchen zwischen Sumpfsmoos: im Gerresheimer Bruche.

5. sylvestris. Lam. 4 Wald-V. Bl. April, Mai, violett. In Laubwäldern: auf dem Grafenberge, bei Gerresheim und in dem Gestein.

- // 6. tricolor. L. ☉—4 Dreifarbiges V., Stiefmütterchen, Dreifaltigkeitsblume, Gedenkblume 2c. Bl. April — October, auf mageren Sandäckern klein und blaßgelb mit dunkleren Adern; auf fetteren Aedern oben tiefblau, an den Seiten leichtblau oder

violett und unten so wie in der Mitte gelb; auf sehr fettem Boden z. B. in Gärten oben tieffamtblau, unten hellblau. Auf Aekern und in Gärten: nahe und ferne der Stadt; allenthalben in vielen Farbenspielen kultivirt. Offizinell.

Viscum. Dioecia Tetrandria. — 51. Lorantheae.

1. album. L. h **Weisse Mistel.** Bl. März — Mai, grünlichgelb; die ganze Pflanze olivengrün; die rundlichen Beeren schmutzigweiß, durchscheinend. — Schmarozend auf alten Bäumen, als auf Apfel-, Birn-, Pappel-, Linden- und Nadelholzbäumen: hier und da nahe und ferne der Stadt nicht selten. — Aus den Beeren und Rinden gewinnt man Bogelleim. Offizinell.

Vitis. Pentandria Monogynia. — 65. Ampelideae.

- // 1. vinifera. L. h **Gemeiner Weinstock.** Bl. Juni, Juli. Dieser bekannte Strauch ist in Asien, am kaspischen Meere, in Armenien und am Kaukasus einheimisch, jetzt in den wärmeren und gemäßigten Ländern aller Welttheile (seit 830 schon im Rheinthale) angebaut und wird in hiesigem Florengebiete nur in Gärten, Höfen, an Mauern, Häusern, Spalieren u. s. w. in verschiedenen Sorten (vergl. Mezger's treffliche Schrift: der rheinische Weinbau. Heidelberg 1827.) gezogen. Der mannichfache Gebrauch in ökonomischer und technischer Beziehung zur Gewinnung des Weines, Weingeistes und Essigs u. s. w. ist bekannt; auch ist derselbe offizinell.

• **Zannichellia.** Monoecia Monandria. — 3. Najadeae.

1. palustris. L. $\odot$ **Sumpf-Zanichellie.** Bl. Juli, August. In stagnierenden und fließenden Gewässern ganz unter dem Wasser: in den Gräben am Grafenberge und in der Düffel daselbst.